

AUSBILDUNG ODER STUDIUM:

Was ist besser?

Ausbildung & Studium

**Do it yourself: Karrieren
im Handwerk –
Erlebnisswelt Handwerk
auf der Stuzubi**

Messe

**Studien- und
Ausbildungsangebote
von A-Z & Kurzportraits**

VORWORT **stuzubi**

Liebe Schülerin, lieber Schüler, einen Studien- oder Ausbildungsplatz zu finden, der deinen Stärken entspricht, ist die Basis für ein erfülltes und erfolgreiches Arbeitsleben. Wir von Stuzubi haben in 30 Jahren über 1 Million Schüler*innen darin unterstützt - und sind jetzt für dich da! Komm am besten auf unsere [Studien- und Ausbildungsmessen](#); wir sind [digital](#) und vor Ort an 13 deutschen Standorten am Start. Viele wichtige Tipps zum Thema Berufsorientierung findest du auf [stuzubi.de](#) oder du folgst uns auf [Instagram](#), [TikTok](#) und neu auf [YouTube](#). Viel Spaß und vor allem viel Erfolg wünschen dir **Karola, Dirk und Jack Marschall von der Stuzubi Geschäftsführung**

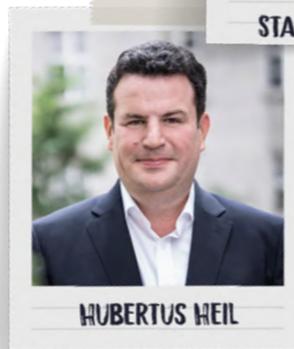
AUSZÜGE AUS DEN GRUSSWORTEN DER SCHIRMHERREN DER STUZUBI

Hubertus Heil, MdB, Bundesminister für Arbeit und Soziales

Liebe Schülerinnen und Schüler, keine andere Generation vor Ihnen war so gefragt auf dem Arbeitsmarkt wie Sie es sind. In unserem Land herrscht ein enormer Fachkräftemangel. Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Handwerksbetriebe, die öffentliche Verwaltung – sie alle suchen händeringend engagierten Nachwuchs. Als Absolventinnen und Absolventen stehen Ihnen viele Türen offen. Doch welcher Weg ist der richtige? Über 300 anerkannte Ausbildungsberufe und unzählige Studiengänge gibt es in Deutschland. Einige von Ihnen interessieren sich zunächst für einen Auslandsaufenthalt oder ein Praktikum. In jedem Fall ist es schwer, sich im Dschungel der Möglichkeiten zurechtzufinden. Messen wie „Stuzubi“ sind daher unverzichtbar: Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung und damit zur Fachkräftesicherung in unserem Land. Allen Organisatoren, Partnern und Teilnehmenden der Stuzubi-Messen danke ich herzlich!

Als Arbeitsminister ist es mir ein Herzensanliegen, dass junge Menschen mit Zuversicht ins Berufsleben starten. Nicht allen Ausbildungsinteressierten gelingt der Start in die Ausbildung – trotz Überhang an Ausbildungsstellen. Deshalb führen wir eine Ausbildungsgarantie ein. Wir wollen dabei auf den bereits vorhandenen Instrumenten aufbauen. Angebote der Beratung, Orientierung und Vermittlung, Ausbildungsmobilität sowie zusätzliche außerbetriebliche Angebote – das alles werden wir zusammendenken.

Auch wer bereits mit beiden Beinen im Berufsleben steht, wird sich stetig weiterentwickeln. Nach einer Ausbildung galt man früher als „ausgelernt“. Heute hingegen erfordert der digitale und ökologische Wandel ständig neue Kompetenzen. Weiterbildung am Arbeitsplatz wird für Ihre Generation zum Alltag gehören. Deshalb wird die Bundesregierung ein Weiterbildungsgesetz auf den Weg bringen und hierin neben der Ausbildung auch die Weiterbildungsförderung stärken. Liebe Schülerinnen und Schüler, wie auch immer Sie sich entscheiden: Unser Land braucht Sie. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt!



HUBERTUS HEIL

© BMAS / Dominik Butzmann



BETTINA STARK-WATZINGER

© Bundesregierung / Guido Bergmann

Bettina Stark-Watzinger, MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Liebe Schülerinnen und Schüler, ein Studium? Eine Ausbildung? Erst einmal ein Jahr zur Orientierung einlegen? Es ist nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen und herauszufinden, was zum eigenen Leben passt. Die Wahl des beruflichen Weges stellt die Weichen für das künftige Leben. Er soll Freude bereiten, berufliche Perspektiven bieten und die eigenen Stärken und Talente zum Tragen bringen. Den passenden Weg zu finden, braucht Zeit und Menschen, die sich in der Welt der Berufe auskennen und Orientierung geben können. Auf den Stuzubi Studien- und Ausbildungsmessen präsentieren sich viele Unternehmen, Hochschulen, Fachschulen und Institutionen. Sie zeigen ganz praktisch, wie Ausbildungswege und Berufe aussehen und beantworten direkt vor Ort alle Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Auch Eltern, die ihren Kindern bei der beruflichen Orientierung mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen, bekommen wertvolle Hinweise. Ich möchte dazu ermutigen, gemeinsam Betriebe und Ausbildungsstätten persönlich kennenlernen und in den Ausbildungsalltag hineinzuschnuppern.

Die Chancen einen interessanten Ausbildungsberuf zu finden, waren noch nie größer als heute. Moderne Unternehmen bieten tolle Möglichkeiten für engagierte und motivierte junge Menschen und Perspektiven für die Zukunft. Um klimafreundlicher und nachhaltiger wirtschaften zu können, um neue Formen der Mobilität und neue Technologien entwickeln zu können, brauchen wir flinke Hände und kluge Köpfe. Wir brauchen talentierte und wissbegierige Macher, die moderne Häuser, Windkraftanlagen und Züge bauen können und wissen, wie Landwirtschaft ressourcenschonend betrieben wird. Die Stuzubi Studien- und Ausbildungsmessen sind Orte, an denen Sie und Ihre Eltern diese Betriebe und ihr Ausbildungsangebot unmittelbar kennenlernen können. Ich wünsche Ihnen eine gute berufliche Orientierung, viele erkenntnisreiche Begegnungen, und dass Sie Ihren Traumberuf finden.



STEPHAN KELLER

© Landeshauptstadt Düsseldorf

Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Auf der Stuzubi informieren Hochschulen, Unternehmen und Organisationen über Ausbildungsgänge und Studienfächer. Seit vielen Jahren bietet die Messe eine erste Orientierung für den weiteren Weg nach dem Schulabschluss. Wie vielfältig das Angebot von Betrieben und Hochschulen ist, überrascht vielleicht manche. So bildet allein die Stadt Düsseldorf als eine der größten Arbeitgeberinnen der Region derzeit 1.100 Nachwuchskräfte in rund 50 Berufen aus. Welcher Weg auch immer eingeschlagen wird: Es lohnt, die ersten Schritte nach dem Schulabschluss gut informiert zu gehen. Gerne unterstütze ich die Stuzubi als Schirmherr, wünsche interessante Momente auf der Düsseldorfer Messe und natürlich alles Gute für Schule, Ausbildung oder Studium.

Stefan Düll, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes

Den Jugendlichen steht heute nach ihrem Schulabschluss ein beinahe unüberblickbares Angebot an beruflichen Möglichkeiten offen. Absolventinnen und Absolventen brauchen aktuelle, praxisnahe und verlässliche Informationen, die in Präsenz und online zur Verfügung stehen. Die Messe Stuzubi bietet vor Ort und im Internet Veranstaltungen zur Orientierung und hilfreiche Kontakte.



STEFAN DÜLL

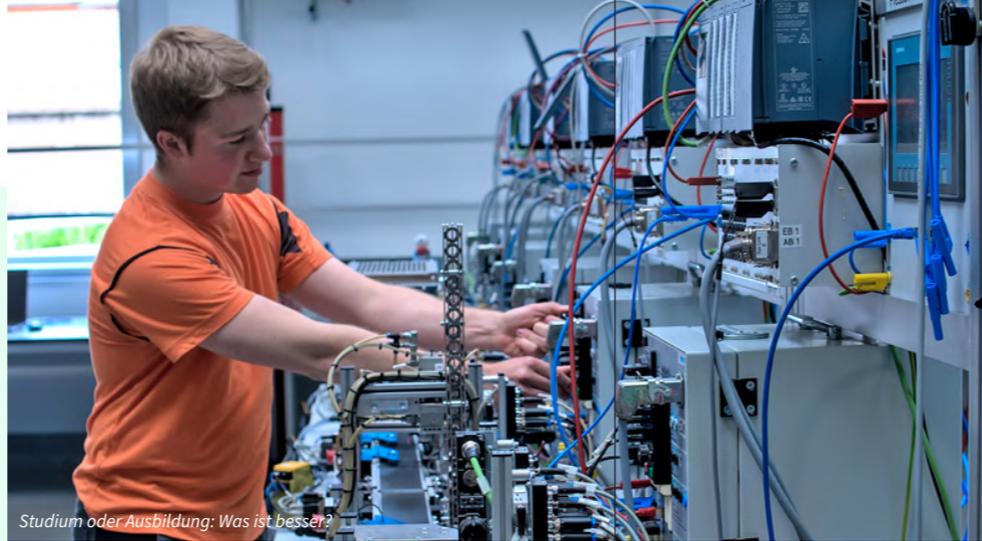
© Deutscher Lehrerverband / Andreas Gebert

FINDE DEINEN WEG

- 6 Aktuelles aus Düsseldorf und Umgebung**
Nachrichten rund um Studium und Ausbildung
- 8 Schule geschafft – und jetzt?**
Uni, FH, Ausbildung: Die verschiedenen Wege nach dem Abi oder Mittleren Abschluss im Vergleich
- 60 Schau doch mal vorbei**
Veranstaltungen für Schüler*innen

AUSZEIT NACH DER SCHULE

- 54 Fernweh hat viele Gesichter**
Au-pair-Programm, Wwoofen und Workcamp – drei junge Frauen im Abenteuer



18



40



54



28

AUSBILDUNG & STUDIUM

- 14 Bewerbungstipps**
Lebenslauf und Anschreiben für Ausbildungsstellen, Praktika und duale Studiengänge
- 18 Ausbildung oder Studium: Was ist besser?**
Wirtschaft, Technik, Informatik, Soziales: Studiengänge und Ausbildungen im Vergleich
- 28 Do it yourself: Karrieren im Handwerk**
Berufe zum Anfassen, Mitmachen und Ausprobieren bei der Erlebniswelt Handwerk auf der Stuzubi Düsseldorf
- 34 „Dann gehört man auf die Bühne“**
Stage School-Leiter Dennis Schulze verrät, wie du deine kreativen Talente entdeckst / Bewirb dich als Bühnentalent 2023
- 40 Halb geschenkt: Studienfinanzierung mit BAföG**
Mehr lernen als jobben für einen besseren Abschluss – der Staat unterstützt dich

DEINE MESSE

- 44 Save the date: Stuzubi Digital am 2. Dezember**
Die Online-Messe für deinen Weg nach dem Schulabschluss
- 48 Berufe entdecken auf YouTube**
Der Stuzubi Kanal gibt dir Einblicke in Studiengänge und Ausbildungen
- 52 Stuzubi Star**
Schüler stimmen ab – welcher Messeauftritt ist am informativsten?
- 64 Studien- und Ausbildungsangebote von A-Z**
Die Studien- und Ausbildungsangebote aller Aussteller der Stuzubi Düsseldorf im Überblick: Bewirb dich jetzt!
- 92 Impressum**



AKTUELLES AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG

Nachrichten rund um Studium und Ausbildung

AUSBILDUNG AN DER UNI

Wusstest du, dass du an Universitäten nicht nur studieren, sondern auch Ausbildungsberufe erlernen kannst? Die **Heinrich-Heine-Universität (HHU)** bietet zum Beispiel nicht nur Studiengänge aus den Bereichen Medizin, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften an. Im August haben dort auch 19 neue Azubis ihre Lehrstellen angetreten – unter anderem in der Landesbibliothek, im Botanischen Garten, im Zentrum für Informations- und Medientechnologie und im Gebäudemanagement. An der HHU werden Anlagenmechaniker*innen, Elektroniker*innen, Feinwerkmechaniker*innen, Gärtner*innen, Buchbinder*innen, Fachinformatiker*innen, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Mediengestalter*innen Digital und Print, Kaufleute für Büromanagement und Glasapparatebauer*innen ausgebildet. Wie sich eine Berufsausbildung von einem Studium unterscheidet erklärt dir unsere Titelgeschichte auf [Seite 18](#). Mehr zur HHU findest du in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).



© HHU/Christoph Kawan

DIE BELIEBTESTEN AUSBILDUNGSBERUFE IN DÜSSELDORF

In Düsseldorf gibt es wieder mehr Azubis: Die Zahl der Ausbildungsverträge ist der **IHK Düsseldorf** zufolge 2023 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 Prozent gestiegen. Die meisten Jugendlichen haben sich auf Ausbildungsplätze für Bürokaufleute beworben, besonders beliebt sind außerdem Berufe in der IT und im Hotelbereich. Wenn du dich für eine Ausbildung interessierst, unterstützt dich die IHK dabei, die passende Fachrichtung zu finden und vermittelt dir Kontakte zu Betrieben mit offenen Lehrstellen. Übrigens: Bewerben kannst du dich häufig auch noch im September, wenn das Ausbildungsjahr schon begonnen hat. Weitere Infos zur IHK Düsseldorf gibt es in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).

Top 5 Ausbildungen

1. Kaufleute für Büromanagement 
2. Fachinformatiker/-in 
3. Hotelfachmann/-frau 
4. Immobilienkaufleute 
5. Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement 



STUDIERN MIT KIND IN WUPPERTAL

An der **Bergischen Universität Wuppertal** sind auch die Kleinsten willkommen: In der Bibliothek gibt es seit August einen neuen Eltern-Kind-Lernraum. Studierende mit Nachwuchs können dort lesen, recherchieren oder kopieren, während ihr Tochter oder ihr Sohn auf dem Schaukelpferd sitzt, in Bilderbüchern schmökert oder sich mit verschiedenen Spielsachen die Zeit vertreibt. Der Eltern-Kind-Lernraum hat montags bis samstags zu denselben Zeiten wie die Bibliothek geöffnet. Mehr zur Bergischen Universität Wuppertal im [Angebotsteil](#).



Welche Bildungseinrichtung die richtige ist, hängt von der individuellen Persönlichkeit ab.

SCHULE GESCHAFFT – UND JETZT?

Uni, FH, Ausbildung: Die verschiedenen Wege nach dem Abi oder Mittleren Abschluss im Vergleich

Bei der Berufs- und Studienwahl kommt es nicht nur auf das Fach an. Auch wo und wie du studierst oder eine Ausbildung absolvierst spielt eine Rolle. Universität oder Hochschule für angewandte Wissenschaften, dual studieren oder in Vollzeit, staatliche oder private Hochschule, oder doch lieber eine Ausbildung? Möglichkeiten über Möglichkeiten... Der erste Schritt: Pro und Contra der verschiedenen Bildungswege gegenüberstellen.

Hier geht's
zum passenden
YouTube-Video

UNIVERSITÄTSSTUDIUM

An der Universität erhältst du eine **wissenschaftliche Ausbildung** mit akademischem Abschluss. Das Spektrum reicht vom Bachelor über den Master und Dokortitel bis hin zur Professur.

Vorteile eines Universitätsstudiums

- Vertieftes Wissen und Zugang zur Forschung in einem bestimmten Fachgebiet.
- Viele Freiheiten und Gestaltungsspielräume: Vor allem im Masterstudium, teilweise aber auch im Bachelorstudium, kannst du inhaltliche Schwerpunkte selbst bestimmen.
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten und Chancen auf Führungspositionen.
- Hoher Status: Ein Uniabschluss öffnet dir in der Berufswelt viele Türen.
- Möglichkeit, als Forscher*in oder Wissenschaftler*in zu arbeiten: Universitäten bilden Wissenschaftler*innen aus. Das bedeutet: Bei entsprechend guten Leistungen kannst du später an der Universität oder einem wissenschaftlichen Institut in der Forschung tätig werden.
- Erwerb des **Dokortitels**: Wenn du nach dem Bachelor deinen Master mit überdurchschnittlichen Noten absolvierst, kannst du promovieren. Mit einem Dokortitel legst du den Grundstein für eine wissenschaftliche Karriere, die bis zur Professur reichen kann und schaffst somit beste Voraussetzungen für eine hohe Position in der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst.

Nachteile eines Universitätsstudiums

- Hohe Kosten: Insgesamt brauchst du für ein Studium je nach Höhe deines Lebensunterhalts in der Regel zwischen 20.000 und 50.000 Euro.
- Ein Studium an der Uni erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin.
- Häufig kein klares Berufsbild nach dem Abschluss.
- Wenig Praxisbezug: Betriebliche Praktika gehören an der Uni nicht zum Studium und müssen selbst organisiert werden.
- Später Berufseinstieg: Die meisten Bachelorabsolvent*innen sind mindestens 25 Jahre, Masterabsolvent*innen oft zwischen 27 und 30 Jahre alt, wenn sie ins Berufsleben starten.



Studierende an der Humboldt-Universität Berlin
© Matthias Heyde | HU

AUSBILDUNG

Bei der Ausbildung erlernst du deinen Beruf in einem **Betrieb** und besuchst die **Berufsschule**. Abschluss ist meistens ein Facharbeiterbrief.

Vorteile einer Ausbildung

- Schnelle finanzielle Unabhängigkeit: Du erhältst ein **Ausbildungsgehalt** und verdienst schon im ersten Ausbildungsjahr je nach Beruf und Region monatlich zwischen 620 und in etwa 1.400 Euro brutto.
- Praxisbezug: Du arbeitest von Anfang an im Betrieb mit und übernimmst schnell eigene Aufgaben.
- Klare Strukturen: Im Betrieb ist ein Ausbildungsleiter oder eine Ausbildungsleiterin für dich zuständig, an den oder die du dich wenden kannst. An der Berufsschule hast du einen festen Stundenplan nach Fächern.
- Schneller Berufseinstieg: Ausbildungen dauern in der Regel drei Jahre. **Abiturient*innen können die Ausbildungsdauer meist verkürzen.**
- Gute Chancen, übernommen zu werden: Die meisten Unternehmen vergeben freie Stellen für Berufseinsteiger*innen an ihre eigenen Azubis.
- Gefragte Zusatzqualifikation zum Studium: Hochschulabsolvent*innen mit Ausbildung sind am Arbeitsmarkt begehrt.
- Sinnvolle Möglichkeit zur Überbrückung von Wartezeiten: Viele Studiengänge haben einen Numerus Clausus (NC). Du brauchst einen bestimmten Notendurchschnitt, um dich einschreiben zu können. Reichen deine Noten nicht aus, kannst du dich auf eine Warteliste setzen lassen. Wer in der Wartezeit eine Ausbildung absolviert, wird beim Nachrückverfahren oft bevorzugt.

Nachteile einer Ausbildung

- In der Regel später weniger Gehalt: Studien zufolge verdienen Akademiker*innen im gesamten Berufsleben durchschnittlich über ein Drittel mehr als Mitarbeiter*innen mit Ausbildung. Allerdings variiert der Wert stark nach Beruf und Region.
- Häufig schlechtere Aufstiegschancen: Vor allem in großen Unternehmen werden Führungspositionen meistens mit Akademiker*innen besetzt.
- Weniger Freiheiten als an der Uni: Aufgaben und Lerninhalte sind stärker vorgegeben.

Übrigens: Wer sich mit einer **allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife** auf eine Ausbildung bewirbt, hat in der Regel bessere Aussichten auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch als Bewerber*innen mit anderen Schulabschlüssen.



Wer sich mit dem Lernen schwer tut, muss sich nicht durch ein Studium quälen. Auch eine Berufsausbildung eröffnet interessante Karrieremöglichkeiten.

STUDIUM AN DER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

An der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW), die teilweise auch Fachhochschule (FH) genannt wird, werden **wissenschaftliche Ausbildung und praktische Anwendung** verbunden.

Vorteile eines Studiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften

- Mehr Praxisbezug als an der Uni: Praktika sind an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Teil der akademischen Ausbildung.
- Möglichkeiten, Kontakte zu Betrieben zu knüpfen: Praktika und auch das Erstellen der Abschlussarbeit erfolgen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen.
- Stärker strukturierter Lehrbetrieb: Im Gegensatz zur Uni ähnelt der Unterricht oft mehr dem Schulunterricht mit festen Stundenplänen nach Fächern.
- Kein allgemeines Abitur nötig – das Fachabitur reicht aus.

Nachteile eines Studiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften

- Ebenfalls hohe Kosten: Als Studierende*r der Hochschule für angewandte Wissenschaften musst du für deinen Lebensunterhalt selbst aufkommen.
- Weniger Freiräume und Gestaltungsspielräume als an der Uni: Vorgegebene Praktika und Stundenpläne schaffen zwar mehr Klarheit, bieten aber weniger Wahlmöglichkeiten.



DUALES STUDIUM

Das duale Studium verbindet eine **betriebliche Ausbildung mit einem akademischen Abschluss**. Das an der Hochschule erworbene Wissen wendest du direkt im Unternehmen an.

Vorteile eines dualen Studiums

- Verknüpfung von Theorie und Praxis: Phasen der theoretischen Ausbildung an der Hochschule wechseln sich mit Ausbildungszeiten im Unternehmen ab.
- **Teilweise zwei Ausbildungsabschlüsse möglich:** Eine besondere Variante des dualen Studiums ist das ausbildungsintegrierende Studienmodell. Hier kannst du einen akademischen Abschluss und den Facharbeiterbrief einer Berufsausbildung erwerben.
- Laufendes **Gehalt**, auch in den Unterrichtszeiten: Die Gehälter beim dualen Studium liegen je nach Fachrichtung, Region und Unternehmen in etwa zwischen 700 und 2.000 Euro.
- Strukturiertes Arbeiten: Größtenteils orientiert sich das duale Studium an vorgegebenen Aufgaben, der theoretische Unterricht ist tendenziell eher verschult mit festen Stundenplänen.
- Übernahme nahezu sicher: Das duale Studium ist häufig auf eine Festanstellung im Betrieb nach dem Abschluss ausgelegt.
- Hervorragende Karrieremöglichkeiten: Nach deinem Abschluss hast du in deinem Unternehmen **beste Chancen auf eine Führungsposition**.
- Die Allgemeine Hochschulreife wird beim dualen Studium in der Regel nicht verlangt. Fachabitur ist meistens ausreichend.
- Zunehmend werden für duale Studiengänge auch weiterführende Masterabschlüsse nach dem Bachelor angeboten.

Nachteile eines dualen Studiums

- Weniger Flexibilität: Außerhalb des Hochschulunterrichts arbeitest du Vollzeit im Betrieb, auch in den Semesterferien.
- Festlegung auf einen bestimmten Betrieb: Ein Wechsel in ein anderes Unternehmen ist oft erst nach einigen Jahren Berufserfahrung sinnvoll.
- Weniger Gestaltungsmöglichkeiten: Das Studium orientiert sich an den Aufgaben im Betrieb und lässt deshalb nicht so viele Spielräume für persönliche Interessen zu.
- Das duale Studium ist weniger wissenschaftlich ausgerichtet als ein Vollzeitstudium an der Universität, ein Dokortitel wird in der Regel nicht erworben.



Bestimmte duale Studiengängen beinhalten zusätzlich zum Bachelor einen Abschluss in einem Ausbildungsberuf.

PRIVATE AKADEMIE

Private Akademien oder Berufsakademien sind privat betriebene Hochschulen, die meistens in Form von theoretischem Unterricht und praktischen Phasen im Unternehmen ausbilden.

Vorteile einer privaten Akademie

- Hoher Praxisbezug: Die Theorie wird anhand von praktischen Aufgaben umgesetzt.
- Kleine Kurse und individuelle Betreuung
- Viele Gelegenheiten, **Kontakte zu Betrieben** zu knüpfen durch zahlreiche Praktika und Kooperationen mit Unternehmen
- Teilweise kann berufsbegleitend studiert werden.
- Aktualität der Lehrpläne: Der Unterrichtsstoff orientiert sich stark an der Praxis und ist stets auf dem neuesten Stand.
- Häufig unterrichten an privaten Akademien und Berufsakademien renommierte Experten aus der Praxis als Dozenten.
- Oft sind **mittlere Reife oder Fachabitur** ausreichend.

Nachteile einer privaten Akademie

- Abschlüsse privater Akademien sind teilweise nicht staatlich anerkannt.
- Oft hohe Studiengebühren. Je nach Einrichtung liegen die Kosten für das Studium häufig im fünfstelligen Bereich – zuzüglich des Lebensunterhalts.
- Unterschiedliches Image der Anbieter. Das Spektrum ist breit – und der Teuerste ist nicht immer auch der Beste.

ONLINE-TEST: IN FÜNF MINUTEN ZUM RICHTIGEN BERUF

Du weißt noch nicht, welcher Studiengang oder welche Ausbildung zu dir passt?

Der **Stuzubi Online-Test** zeigt dir in nur fünf Minuten, welche Berufe deinen persönlichen Talenten entsprechen. Aussteller auf der Stuzubi, die diese Ausbildungen und Studiengänge anbieten, erkennst du an der farblichen Markierung im Messeplan. Starte jetzt den Orientierungstest unter www.stuzubi.de/orientierungstest.





BEWERBUNGSTIPPS

Lebenslauf und Anschreiben für Ausbildungsstellen, Praktika und duale Studiengänge

Um eine Ausbildung, ein Praktikum oder ein duales Studium zu bekommen, musst du dich meistens schriftlich bewerben. Du brauchst einen Lebenslauf, je nach Unternehmen ein Bewerbungsanschreiben und musst verschiedene Unterlagen wie zum Beispiel Zeugnisse einreichen. Sich schriftlich zu bewerben lernt man in der Schule aber oft nur zum Teil. Unsere Anleitung zeigt dir deshalb Schritt für Schritt wie es geht.

1. INFOS UND FAKTEN

Schreibe die wichtigsten Fakten im Vorfeld stichpunktartig zusammen. Beantworte dabei die nachfolgenden Fragen.

- Wie hast du von dem Ausbildungs- oder Studienplatz erfahren?
- Wer ist **Ansprechpartner*in** für deine Bewerbung?
- Möchte dein künftiger Arbeitgeber die Bewerbungen per Mail, als Online-Bewerbung über die Webseite des Unternehmens oder per Post?
- Gibt es Einstellungs Voraussetzungen oder **Bewerbungsfristen**?
- Wann und bei welchem Arbeitgeber hast du **Praktika** und Neben- oder Ferienjobs absolviert, und was waren deine Aufgaben?
- Warst oder bist du ehrenamtlich tätig?

2. ARGUMENTE SAMMELN

Wenn du ein Anschreiben brauchst: Überlege noch einmal genau, warum du dich für die Ausbildung oder das Studium bewirbst, und schreibe die Gründe in einer Liste auf.

- Wie und wann wurde dir klar, dass dich dieser Beruf interessiert?
- Was reizt dich besonders an der Tätigkeit?
- Welche deiner **Stärken und Talente** kannst du in dem Beruf verwirklichen?
- Konntest du schon Einblicke in den Beruf gewinnen, zum Beispiel über ein Praktikum oder jemanden aus deinem Umfeld, der oder die in dem Beruf arbeitet?

Max Mustermann
Musterstraße 1, 10000 Musterstadt
Mobil: 0130 – 000000000 | E-Mail: max.mustermann@gmail.com

Musterstadt, 1. Oktober 2023

Arbeitgeber GmbH
Frau Eugenia Glück
Hauptstraße 1
10000 Musterstadt

Bewerbung für eine Ausbildung als Verkaufsauffrau

Sehr geehrte Frau Glück,

im Stuzubi-Magazin bin ich auf Ihre Stellenanzeige gestoßen und bewerbe mich bei Ihnen, weil ich gerne den Beruf der Verkaufsauffrau bei Stuzubi erlernen möchte. Mit Begeisterung habe ich die Stuzubi in Musterstadt im vergangenen Frühjahr besucht und freue mich sehr, wenn ich Teil Ihres Teams werden kann.

Bei meiner Mitarbeit in mehreren AGs zur Organisation von Veranstaltungen an meiner Schule habe ich gemerkt, dass Verkaufsauffrau der richtige Beruf für mich ist. Große Events zu erleben und zu gestalten und Schüler*innen dabei zu unterstützen, den richtigen Beruf zu finden, halte ich für eine absolut sinnvolle Aufgabe, der ich mich mit Tatkraft und Leidenschaft widmen möchte.

Was mich an ihrem Ausbildungsangebot besonders anspricht, ist die Möglichkeit, regelmäßig verschiedene Städte aus ganz Deutschland zu besuchen und dabei in Kontakt mit Jugendlichen in meinem Alter zu kommen. Interessant finde ich auch die Möglichkeit, an einer Online-Messe wie der Stuzubi Digital mitzuarbeiten und zu sehen, welche neuen Optionen durch die Digitalisierung im Veranstaltungsbereich entstehen. Da ich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Umweltschutz aktiv bin, spielt außerdem das Engagement Ihres Unternehmens in der Initiative Fairpflichtet eine wichtige Rolle für mich.

Ich freue mich sehr über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Marla Muster

Marla Muster

Anlagen

MARLA MUSTER

Bewerbung für eine
Ausbildung als Verkaufskauffrau

Musterstraße 1
10000 Musterstadt
0130 - 00000000
emma.muster@online.de

ÜBER MICH

Name: Marla Muster
Geburtsdatum: 01.01.2004

IT-KENNTNISSE

Gute Kenntnisse in MS Office,
Gute Kenntnisse in Java und
Python
Grundkenntnisse in WordPress

SPRACHEN

Deutsch: Muttersprache
Englisch: B2
Spanisch: A2

STÄRKEN

Zuverlässigkeit
Belastbarkeit
Organisationstalent
Sprachtalent

HOBBYS

Lesen
Yoga
Reisen

SCHULISCHE BILDUNG

09/2014 – 07/2023
Gymnasium Beispiel
Leistungskurse: Englisch und Sport
Grundkurse: Deutsch, Mathematik und
Geografie, Abschluss: Abitur 2023

PRAKTISCHE ERFAHRUNG

seit 01/2022
Aushilfe bei Supermarkt A
- Warenpräsentation
- Kassiertätigkeit
- Abrechnung der Kasse

05/2019
Praktikum bei Firma B
Praktikum zur Berufsorientierung
Mitarbeit im Büromanagement
- Koordination von Terminen
- Mithilfe bei der Überarbeitung der
Unternehmens-Webseite
- Bürokommunikation, auch auf Englisch

SOZIALES ENGAGEMENT

Ehrenamt beim Naturschutzverein C
- Organisation der Spendensammelaktionen
- Erstellen von Präsentationen für ehrenamtliche Mitarbeiter
- Mithilfe beim Erstellen des monatlichen Newsletters

Organisations AG der Schule
- Organisation der Abifeier
- Organisation des Sommerfests

3. BEIM ARBEIT- GEBER PUNKTEN

Je mehr du deutlich machen kannst, dass du genau zu dieser Firma möchtest, desto größer sind deine Chancen.

- Nutzt und schätzt du die Angebote oder Produkte des Arbeitgebers?
 - Kommt dir die **Betriebsgröße** entgegen? Möchtest du in einem internationalen Konzern oder in einem kleinen Familienunternehmen arbeiten?
 - Was kannst du deinem Arbeitgeber bieten, welche deiner Fähigkeiten passen zur Stellenausschreibung?
- Schreibe dazu Stichpunkte für dein Anschreiben oder als Gedächtnisstütze fürs Vorstellungsgespräch auf.

4. ZEUGNISSE

Folgende Zeugnisse reichst du ein:

- Abiturzeugnis oder dein aktuellstes Schulzeugnis.
- Falls vorhanden Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses.
- Zeugnisse für Praktika und Ferien- oder Nebenjobs - fordere sie wenn nötig nachträglich beim Arbeitgeber an.

Scanne die Schul- und Arbeitszeugnisse in der Reihenfolge vom Aktuellsten zum Ältesten ein und speichere sie als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel: Zeugnisse_Marla_Muster_Veranstaltungskauffrau_Ausbildung.

5. ANSCHREIBEN

Ein Anschreiben wird nicht immer verlangt, viele Unternehmen bestehen aber nach wie vor darauf. Die Stichpunkte deiner Stoffsammlung sind fürs Anschreiben eine gute Basis.

- Im Betreff steht, für welche Stelle oder welches duale Studium du dich bewirbst.
- Im ersten Satz beziehst du dich auf die Quelle der Stellenausschreibung.
- Erkläre auf einer knappen Seite, warum du dich bewirbst. Tipp: Wenn du viele Begriffe aus der Stellenausschreibung verwendest, erhöht das deine Chancen, vor allem bei großen Betrieben, wo die Vorauswahl der Bewerbungen teilweise automatisiert mithilfe von KI (Künstliche Intelligenz) erfolgt.
- Letzter Satz: Verweise auf das Vorstellungsgespräch. Ende: formelle Grußformel, zum Beispiel „Mit freundlichen Grüßen“, Name und Unterschrift
- Speichere die Datei als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel Anschreiben_Marla_Muster_Veranstaltungskauffrau_Ausbildung.

6. BEWERBUNGSFOTO

Ein Bewerbungsfoto musst du nicht mit-schicken. In der Praxis sind Bewerbungsfotos aber immer noch üblich und bieten dir die Möglichkeit, mit einem guten Bild Pluspunkte zu sammeln. Wenn du dich für ein Bewerbungsfoto entscheidest, solltest du Folgendes beachten:

- Verwende ein **professionelles Bild von einem Fotostudio**.
- Kleide und style dich beim Fototermin wie

zu einem Vorstellungsgespräch.

- Zeige dich von deiner besten Seite, aber bleibe du selbst. Trägst du eine Brille oder bindest du dir meistens die Haare zusammen, solltest du dich auch so auf dem Bewerbungsfoto präsentieren.
- Platziere das Bild links oder rechts oben auf dem Lebenslauf.

7. LEBENS-LAUF

Grundsätzlich gilt: Ereignisse listest du in umgekehrter Chronologie auf und beginnst mit dem Aktuellsten bis zum Ältesten.

- Oben: **Briefkopf** mit Name, Adresse, E-Mailadresse und Telefonnummer, deine E-Mailadresse sollte deinen Vor- und Nachnamen beinhalten.
- Persönliche Daten: Geburtsdatum und -ort.
- Schulbildung: Daten der erworbenen und angestrebten Schulabschlüsse und die jeweiligen Schulen mit ihrer Ausrichtung (z. B. naturwissenschaftlich oder sprachlich). **Bei guten Noten: Notenschnitt nennen!**
- Berufliche Erfahrungen: Praktika und Jobs, inklusive Tätigkeitsbeschreibungen.
- Sprach- und PC-Kenntnisse: Fremdspra-

chen und regelmäßig genutzte Computerprogramme und -anwendungen.

- Persönliche Interessen anzugeben ist zu empfehlen, wenn du ehrenamtlich aktiv bist.
- Speichere den Lebenslauf als PDF unter einem geeigneten Dateinamen, zum Beispiel Lebenslauf_Marla_Muster_Veranstaltungskauffrau_Ausbildung

8. VERSAND

• **Per Mail:** Betreff wie im Anschreiben. In der Mail nennst du die Quelle der Stellenausschreibung und verweist auf die Unterlagen im Anhang. Am Ende stehen eine Grußformel und Signatur mit Adresse und Telefonnummer.

• **Online-Bewerbung:** Beim Ausfüllen der Eingabemasken werden Zeugnisse und Anschreiben, je nach Unternehmen der Lebenslauf und evtl. ein Anschreiben, hochgeladen. Speichere Screenshots aller ausgefüllten Eingabemasken als Beleg ab.

Tipp: Vor dem Verschicken alles auf Rechtschreibung prüfen, am besten von jemandem korrekturlesen lassen.

Empfänger: Die in der Stellenausschreibung angegebene E-Mailadresse

Betreff: Bewerbung als – dann nennst du die angebotene Stelle

Text:

Sehr geehrter Herr Mustermann,

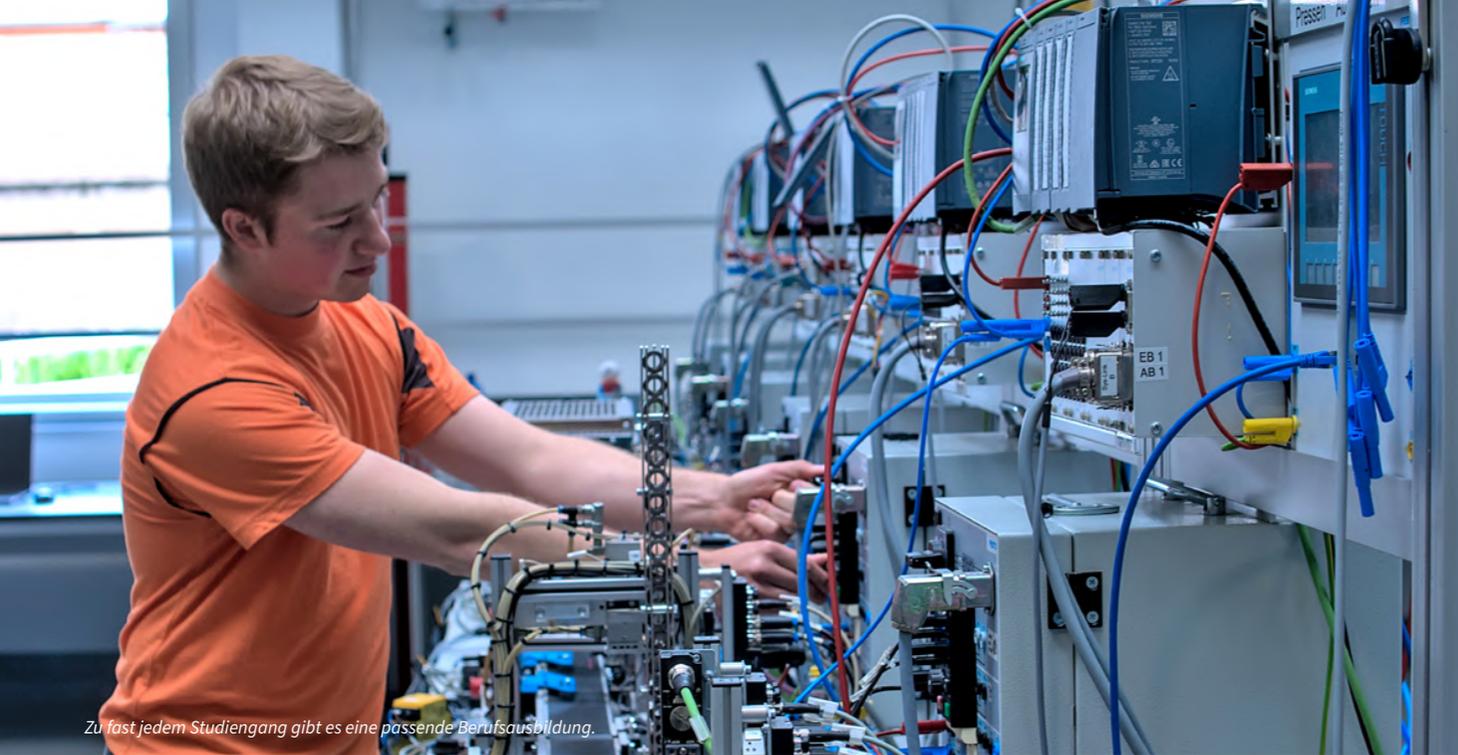
auf den von Ihnen im Stuzubi-Magazin angebotenen Ausbildungsplatz als ... möchte ich mich gerne bewerben. Anbei übersende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen. Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

Grußformel: Freundliche Grüße

Signatur: Name
Telefonnummer
E-Mailadresse: vorname.name@mailanbieter.de
Straße
PLZ Ort

Anhang: PDF-Datei mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen

Weitere Bewerbungstipps
findest du unter [stuzubi.de/
reisgeber/bewerbung](http://stuzubi.de/reisgeber/bewerbung)



Zu fast jedem Studiengang gibt es eine passende Berufsausbildung.

AUSBILDUNG ODER STUDIUM: WAS IST BESSER?

Wirtschaft, Technik, Informatik, Soziales:
Studiengänge und Ausbildungen im Vergleich

Nach der Schule hast du drei Möglichkeiten: Du kannst studieren, eine Ausbildung machen oder beim dualen Studium beides miteinander verbinden. Dabei spielt es eigentlich kaum eine Rolle, für welche Themengebiete du dich interessierst. Für die allermeisten Fachbereiche gibt

es sowohl Studiengänge als auch Berufsausbildungen. Wie sich das Studium von der Ausbildung unterscheidet, zeigen wir dir anhand der Beispiele Wirtschaft, Technik, Informatik und Soziales.

Business ist dein Ding? Dann kannst du BWL studieren – oder auch eine kaufmännische Ausbildung absolvieren. Wenn du technisch begabt bist, hast du die Wahl zwischen einem Ingenieursstudium oder Berufen wie Elektroniker*in, Mechatroniker*in und vielen weiteren technischen Ausbildungen. In die IT kommst du sowohl mit einem Informatikstudium als auch als ausgebildete*r Fachinformatiker*in. Hast du eine soziale Ader, kannst du dich auf Ausbildungsplätze in sozialen Einrichtungen bewerben oder zum Beispiel Soziale Arbeit studieren. Sogar für Medizin oder Jura gibt es Berufsausbildungen, zum Beispiel in der Pflege oder als Justizfachangestellte*r.

DER WICHTIGSTE UNTERSCHIED ZWISCHEN AUSBILDUNG UND STUDIUM

Um entscheiden zu können, ob ein Studium oder eine Ausbildung besser für dich ist, musst du dich erst einmal mit den grundsätzlichen Unterschieden beider Bildungswege befassen. Beim Studium geht es in erster Linie darum, Dinge zu verstehen. Das bedeutet weit mehr, als sich nur Wissen anzueignen: Du bekommst **Einblicke in die Forschung** und erfährst, wie es dazu kommt, dass bestimmte Inhalte irgendwann als feststehende Fakten anerkannt werden. In einer Berufsausbildung benutzt du dagegen dein Wissen. Deine Kenntnisse helfen dir dabei, bestimmte **Aufgaben erfolgreich auszuführen**.



UNI, FH, AUSBILDUNGEN AN FACHSCHULEN UND DUALES STUDIUM

Wirst du bei der Frage „Woher weiß man das eigentlich?“ neugierig, ist das ein Hinweis darauf, dass ein Studium das richtige für dich sein könnte. Stellst du dir dagegen immer wieder die Frage „Wozu muss ich das überhaupt wissen?“, spricht das eher für eine Berufsausbildung. Allerdings ist nicht jedes Studium im gleichen Ausmaß wissenschaftlich ausgerichtet und nicht jede Ausbildung gleichermaßen praxisnah. An Universitäten ist der Wissenschaftsbezug am größten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften – oft auch Fachhochschulen oder Hochschulen genannt – legen dagegen mehr Wert auf die Anwendung von Forschungsergebnissen. Umgekehrt vermitteln dir Berufsausbildungen an Fachschulen, zum Beispiel für bestimmte soziale und medizinische Berufe oder Laborberufe wie Medizinisch-technische*r Assistent*in, die Kenntnisse, die du später im Job brauchst, vorwiegend theoretisch im Unterricht.

Außerdem kann es sein, dass du sowohl theoretisch als auch praktisch orientiert bist und Wissen einerseits verstehen, andererseits aber auch anwenden möchtest. Dann ist vielleicht ein **duales Studium** eine interessante Möglichkeit für dich. Duale Studiengänge vermitteln dir an der Hochschule theoretische Zusammenhänge, die du dann direkt in einer beruflichen Ausbildung im Betrieb anwenden kannst.

Damit du einen Eindruck davon bekommst, wie sich Ausbildungen und Studiengänge der gleichen Fachrichtungen voneinander unterscheiden, haben wir mit insgesamt acht Studierenden und Azubis gesprochen.

BWL STUDIEREN

„Ich bin ein kleiner Wirtschafts-Nerd“, sagt Rufus Hergel. Der 21-Jährige hat sein Abitur in Pfullingen gemacht und studiert jetzt an der **Universität Stuttgart** Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre – ein BWL-Studium mit ingenieurwissenschaftlichem Bezug. „Die Abläufe in der Wirtschaft, die Breite der beruflichen Möglichkeiten und die Vielfalt der Branchen, das alles hat mich schon immer fasziniert“, schwärmt er.

Inspiziert durch ein Praktikum im Bankensektor entschied er sich nach dem Abi aber erst einmal für eine Banklehre. „Ich wollte Praxiserfahrung, ich wollte wissen wie es ist 40 Stunden die Woche zu arbeiten, mich an Regeln halten zu müssen und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen“, erklärt er. In den Beruf einsteigen wollte er nach der Ausbildung trotz Übernahmeangebot aber nicht, sondern schrieb sich für ein BWL-Studium ein. Der Hauptgrund, nach der Ausbildung noch zu studieren, seien die besseren Möglichkeiten in der Arbeitswelt gewesen. „Mit einem Hochschulabschluss kann man leichter beruflich aufsteigen und hat bessere Verdienstmöglichkeiten“, glaubt Rufus. Außerdem schaffe ein Studium die Möglichkeit, tiefer in Themen einzutauchen, Zusammenhänge zu verstehen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

An der Uni Stuttgart befasst er sich unter anderem mit wirtschaftswissenschaftlichen Theorien, Rechnungswesen und Statistik. „Das ist sehr spannend, man lernt zum Beispiel, wie Unternehmen investieren, wann eine Maschine sich amortisiert, wie der Aktienmarkt funktioniert oder wie man einen Jahresabschluss erstellt“, erzählt Rufus. Da sein Studiengang ein **Schnittstellenstudium mit technischer Ausrichtung** ist, hat er außerdem Fächer wie Werkstoffkunde, technische Mechanik, Fertigungslehre und Fabrikorganisation. „Damit komme ich auch raus aus meiner Wirtschafts-Bubble, das Studium ist superbreit aufgestellt“, lobt er.



©Regenscheit, Universität Stuttgart



Seine Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen finden häufig am Vormittag statt, dann geht es meistens in die Bibliothek, um die Themen nachzubereiten. Am Nachmittag hat Rufus oft frei. Außerhalb der Prüfungsphasen nutze er die Zeit zum Beispiel, um mit Kommilitonen Mittagessen zu gehen, Freunde zu treffen und sich ehrenamtlich bei der studentischen Unternehmensberatung zu engagieren, berichtet er.

Etwa zehn Stunden die Woche investiert er außerdem in seinen **Nebenjob als studentische Hilfskraft** an der Uni. Diese Tätigkeit auszubauen, den Doktor zu machen und in der Forschung zu arbeiten kann er sich aber nicht vorstellen: „Dafür bin ich nicht theoretisch genug.“ Sein Ziel ist eine **Führungsposition** in der Wirtschaft. „Ich möchte Verantwortung übernehmen, ein Team leiten“, sagt Rufus. Mit einem Abschluss in BWL könne er zum Beispiel in die Bankenwelt, die Industrie, in die Wirtschaftsprüfung oder in ein Start-up gehen. „Das finde ich alles sehr interessant. Was am besten zu mir passt, muss ich noch herausfinden“, sagt Rufus.

AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT

Ein Studium kam für Vanessa Köhler nach dem Abi nicht in Frage. „Ich hätte nicht gesagt, dass studieren Zeitverschwendung ist, aber ich konnte es mir einfach nicht vorstellen“, sagt die 21-Jährige, die ihr Abitur in Brandenburg gemacht hat. Einen konkreten Berufswunsch habe sie schon früh gehabt: „Ich wollte Pilotin werden, seit der fünften Klasse.“ Inzwischen arbeitet sie als Assistentin bei der Flughafensicherheit am **Flughafen Berlin-Brandenburg (BER)**, wo sie im Sommer 2023 eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen hat.

Wie es dazu kam? „Als ich mich nach dem Abi informiert habe, wurde mir klar, wie schwer es ist, eine Fluglizenz zu finanzieren“, erzählt sie. Ausschlaggebend sei auch der Rat ihrer Eltern gewesen, einen anderen Beruf als zweites Standbein zu erlernen, um Sicherheit zu haben, falls das Fliegen zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen einmal nicht mehr möglich sei. „Das sehe ich

als sinnvoll an“, sagt Vanessa. Als sie das Ausbildungsangebot zur Kauffrau für Büromanagement in der Flugbranche entdeckt habe, sei sie sofort sicher gewesen: „Das passt zu mir.“

In ihrer kaufmännischen Ausbildung sei sie in vielen Abteilungen eingesetzt worden. In der Personalabteilung bearbeitete sie zum Beispiel die Post, gab Krankmeldungen im Computersystem ein und war bei Bewerbungsgesprächen dabei: „Das war sehr interessant.“ Im Rechnungswesen half sie beim Jahresabschluss mit, bei dem sämtliche Einnahmen und Ausgaben des gesamten Unternehmens erfasst werden. Im Einkauf bestellte sie Waren und kümmerte sich um Auftragsbestätigungen. „Es wird nie langweilig, man lernt immer etwas Neues“, schwärmt sie. Dabei konnte sie ihr Wissen aus der **Berufsschule** direkt im Betrieb anwenden. Der Unterricht fand in mehrwöchigen Blöcken statt. „Viele unterschätzen die Ausbildung, das kann sehr anspruchsvoll sein“, sagt Vanessa. Das gelte vor allem für das Fach Rechnungswesen, „da musste ich mich durchbeißen.“ Trotzdem schaffte sie in Rechnungswesen eine Zwei im Abschlusszeugnis. In Projektfächern bearbeiten die Azubis außerdem in Gruppen selbstständig Aufgaben. „Das hat viel Spaß gemacht“, sagt Vanessa. Ihr Lieblingsfach sei Sport gewesen: „Ich finde gut, dass das angeboten wird, im Büro bewegt man sich ja so wenig, da braucht man den Ausgleich.“

Und der Lernaufwand? „Richtig Stress hatte ich nicht“, sagt Vanessa. In den Praxisphasen sei es meistens nicht nötig, nebenbei noch etwas für die Schule zu tun: „Das kommt höchstens mal in der Prüfungszeit vor.“ Ihr Ausbildungsbetrieb habe sie außerdem fürs Lernen vor den Abschlussprüfungen von der Arbeit freigestellt. „Das ist nicht bei allen so, dafür war ich sehr dankbar“, lobt sie.

Nach dem Ausbildungsabschluss ist Vanessa direkt in den Beruf eingestiegen. „Der Job als Teamassistentin bei der Flughafensicherheit ist superspannend und passt genau zu meiner Berufsausbildung“, sagt sie. Und das Fliegen? „Das steht immer noch auf meiner Agenda, aber als privates Hobby“, räumt sie ein.

ELEKTROTECHNIK STUDIEREN

Felix Schick ist auf Umwegen zu seinem Studium gekommen. „Ein ingenieurwissenschaftliches Fach war eigentlich gar nicht mein Plan“, verrät der 22-Jährige, der sein Abitur an einem beruflichen Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt in Öhringen absolviert hat. Nach zwei Semestern Jura an der Uni in Heidelberg studiert er nun **Elektrotechnik im dualen Modell bei Daimler Truck** in Mannheim. „Ich habe einfach die Naturwissenschaften vermisst“, erklärt er. Wichtig sei ihm bei seinem Studienwechsel auch der praktische Aspekt gewesen: „Ich wollte wissen, wofür ich das alles mache.“ Eigentlich sei er ein praktischer Typ, räumt er ein: „Eine Ausbildung wäre für mich schon eine Option gewesen, aber mich interessieren eben auch die Hintergründe.“

An seiner Hochschule, der **Dualen Hochschule Baden-Württemberg** in Mannheim, hat Felix im ersten Semester die physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik kennengelernt: zum Beispiel Gleichstrom und Wechselstrom, die Funktionsweise von Bauteilen wie Dioden oder die Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten durch die Übertragung von Wellen. „Technisch und mathematisch steigt man tief ein“, sagt er. Stoff aus der Mathematik wie Ableitungen, Integrale oder Trigonometrie werde intensiviert und erweitert. Auch bei den Fächern aus der Elektrotechnik sei der Anspruch hoch: „Das ist schon herausfordernd.“ Hilfreich sei gerade am Studienanfang das Patenprogramm seines Ausbildungsbetriebs für die dual Studierenden, bei dem höhere Semester den Erstsemestern beim Einstieg helfen. „Das ist Gold wert“, lobt Felix.

Außerdem lernen die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten. Dazu gehört auch, selbstständig Dinge zu entwickeln. „Das Wissenschaftliche ist bei uns aber anwendungsorientiert und geht nicht in die Grundlagenforschung“, erklärt Felix. In den Praxisphasen in seinem Betrieb setzt er Aufgaben aus der Elektrotechnik in verschiedenen Abteilungen seines Unternehmens konkret um. Hier arbeiten die Studierenden so weit wie möglich eigenständig. Sie bekommen eine Zielvorgabe, alle relevanten Infos und Kontakte zu Ansprechpartnern im Betrieb

– und dann legen sie los. Seit rund einer Woche betreut Felix ein Projekt zur Lagerung und zum Transport von Batterien für elektrisch betriebene Laster: „Dafür brauchen wir eine einheitliche Softwarelösung, die Daten aus den Batterien zieht, das ist sehr spannend.“

Was Felix an seiner Fachrichtung außerdem begeistert: Er kann etwas für den **Umwelt- und Klimaschutz** tun. Die E-Mobilität von Nutzfahrzeugen sei dabei ein wichtiger Bereich. „Unter einen Pkw kriegt man schnell mal eine Batterie, aber bei einem Truck ist das schon eine Herausforderung“, sagt Felix. Eine Aufgabe, der er sich nach seinem Bachelorabschluss weiterhin stellen möchte. Nach dem Studium hat er vor, bei seinem Ausbildungsbetrieb zu bleiben, „und dann schauen wir mal, wohin der Weg noch führt.“



AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER

Auch Sönke Hoyer studiert Elektrotechnik dual. Im Gegensatz zu Felix, der ein praxisintegrierendes duales Studium ohne abgeschlossene Berufsausbildung absolviert, erwirbt Sönke im **ausbildungsintegrierenden Studienmodell bei Ford** in Köln neben dem Bachelor aber auch einen beruflichen Abschluss als Elektroniker für Automatisierungstechnik.

„Mir war immer klar, dass ich den Praxispart brauche und an einer Ausbildung kein Weg vorbeiführt“, sagt der 21-Jährige, der sein Abitur in Neukirchen-Vluyn bei Krefeld gemacht hat. Der separate Ausbildungsabschluss sei für seine Studienwahl zwar nicht entscheidend gewesen, räumt er ein: „Ich hätte ein praxisintegrierendes Studium auch gemacht.“ Dennoch sei es von Vorteil, als voll ausgebildete Fachkraft auch alle Arbeiten eines Elektrikers übernehmen zu können. Der Beruf Elektroniker*in bietet außerdem viele Spezialisierungsmöglichkeiten, schon in der Ausbildung: Es gibt Elektroniker*innen für Automatisierungstechnik, für Betriebstechnik, für Energie- und Gebäudetechnik, für Geräte und Systeme und zahlreiche weitere Fachrichtungen.

Wie sich die Ausbildung zum Elektroniker vom Studiengang Elektrotechnik unterscheidet, erlebt Sönke in seinem persönlichen Alltag. Mathe sei im Studium und in der Berufsausbildung essenziell, sagt er: „Aber die Berufsschule ist einfacher als die Hochschule.“ Um Elektrotechnik zu studieren sei es von Vorteil, im Abitur Mathematik als Leistungskurs belegt zu haben. Elektroniker*in zu werden sei bei guten bis befriedigenden Mathenoten dagegen auch mit einem **Mittleren Schulabschluss oder Hauptschulabschluss** möglich.

Zu Beginn der Ausbildung seien ihm erst einmal in der Ausbildungswerkstatt die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt worden: Die Azubis lernen, was ein Widerstand ist, löten Drähte auf Platinen und bauen erste kleine Schaltungen. Alle Typen von Schaltungen werden in Handarbeit hergestellt. Später konzipieren die angehenden Elektroniker*innen computergesteuerte Schaltungen mit mehrstufigen Komponenten oder Touch-Displays und nutzen dabei Programmiersprachen wie SCC oder c+. „Bei uns ist viel **Digitalisierung**“, sagt Sönke.

In der Berufsschule werden die praktischen Erfahrungen aus der Ausbildungswerkstatt in Form von theoretischem Unterricht vertieft. Gerade für die dual Studierenden sei der Stoff gut zu bewältigen. „Bei neuen Inhalten muss man sich schon mal hinsetzen und diese wiederholen, aber an sich ist das zu schaffen“, versichert Sönke.

An der Hochschule sei bei den Vorlesungen hauptsächlich Frontalunterricht. Es gebe viele Praktika und Laborübungen, und studentische Arbeiten würden vorwiegend selbstständig durchgeführt. Der Unterricht sei dabei ausschließlich fach- und berufsbezogen. In der Berufsschule werde das Wissen in kleineren Schritten und oft über konkrete **Arbeitsaufträge** vermittelt. Außerdem bekommen die Azubis auch Unterricht in beruhsfremden Fächern, zum Beispiel in Deutsch oder Sport. Im kommenden Semester wird Sönke seine Ausbildung als Elektroniker für Automatisierungstechnik abschließen, denn er kann sie als Abiturient um bis zu ein Jahr verkürzen. Dann wird er sich nur noch voll auf sein Studium konzentrieren.

INFORMATIK STUDIEREN

Mit ihren Berufswünschen aus der Schulzeit hat der Job von Sofie Ostrau fast nichts mehr zu tun. Die 27-Jährige ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Interaktive Systeme im Fachbereich Elektronik und Informatik der **Technischen Hochschule Lübeck**. Eigentlich wollte sie Psychologie studieren, verrät sie: „Aber bei meinem Freiwilligen Sozialen Jahr habe ich gemerkt, das ist nichts für mich.“

Über Freunde habe sie von dem Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design an der TH Lübeck erfahren – und sich einfach eingeschrieben. „Ich wusste nicht, ob ich das kann, das war ein bisschen auf gut Glück“, sagt sie. Ein Jahr lang habe sie in der Schule das Fach Informatik gehabt, „das hat mir Spaß gemacht und ich war auch gut.“ Außerdem habe sie als Schülerin viel fotografiert. Der Studiengang, der sich jeweils zur Hälfte mit Programmieren und kreativen Aspekten wie Medien befasst, habe sie deshalb angesprochen. In ihrem Umfeld sei ihre Studienwahl aber nicht überall auf Verständnis gestoßen. Mehrfach sei sie gefragt worden, ob sie sich ein Informatikstudium denn zutraue: „Aber ich habe mir da nicht reinreden lassen, und darüber bin ich heute sehr froh.“

Probleme habe sie beim Studienbeginn allerdings mit Mathe gehabt. „Es ist nicht so, dass alle, die programmieren können, auch gut in Mathematik sind“, erklärt sie. Der Anspruch an das Fach sei an der Hochschule ein ganz anderer als in der Schule: „Im Studium muss man das wirklich verstehen, einfach nur Formeln auswendig lernen reicht nicht.“ Gerade in der ersten Zeit habe sie sich „richtig reinknien müssen, und das ging vielen so.“ Weitere Fächer seien unter anderem Physik, Grundlagen der Programmierung, Webprogrammierung und Softwaretechnik gewesen. Häufig habe es zu den Vorlesungen auch praktische Übungen gegeben. In Softwaretechnik habe sie zum Beispiel einmal in der Gruppe ein Planungstool für Aufgaben im Haushalt entwickelt: „Einer hat programmiert, einer die Datenbank erstellt und einer hat sich um das Optische gekümmert.“

Inklusive Lernzeit und Lehrveranstaltungen habe sie etwa 40 Wochenstunden mit ihrem Studium verbracht, berichtet sie.

Zusammen mit ihrem Werkstudentenjob sei sie in etwa auf eine **60-Stunden-Woche** gekommen: „Das ist aber individuell unterschiedlich und hängt auch davon ab, welchen Anspruch man an sich hat und wie schnell man fertig werden will.“

Nach dem Bachelor absolvierte Sofie ihren Master und landete am Institut. Ob sie promovieren möchte? „Kann ich mir gut vorstellen, hier ist es sehr spannend und man kann viel bewirken“, sagt sie. Interessant seien aber auch die Möglichkeiten in der Wirtschaft, etwa als Führungskraft. Gerade in diesem Bereich locken **hohe Gehälter**. Das Geld sei bei ihrer Studienwahl aber nebensächlich gewesen, räumt Sofie ein: „Erst als ich mich schon für mein Studium entschieden hatte, habe ich mal nach den Verdienstmöglichkeiten geschaut und war erstaunt, wie viel das ist.“

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER

„IT-affin war ich schon immer“, sagt Tobias Buhl. In der neunten Klasse habe er erstmals einen Rechner zusammengebaut: „Aber Programmieren lag mir nicht so“, räumt der 19-Jährige ein. Nach seinem Realschulabschluss in Moosburg in Bayern sei er „lange unschlüssig gewesen, wo es beruflich hingehet.“ Inzwischen arbeitet er an der **Technischen Universität München (TUM)** in Weihenstephan in der IT. Die Basis für seinen Job: eine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration bei der TUM, die er kürzlich abgeschlossen hat. Die Spezialisierung auf Systemintegration bedeute, der Fokus liege bei der Hardware, erklärt Tobias.

In seiner Ausbildung habe er zum Beispiel die Studierenden bei Computerproblemen unterstützt, erzählt Tobias: „Da kommt man dann rein und duzt sich gleich, das ist eine lockere und entspannte Atmosphäre.“ Als Fachinformatiker für Systemintegration sei es unter anderem seine Aufgabe, im Betrieb Hardwarefehler zu erkennen. Lasse sich der Rechner gar nicht erst einschalten, sei beispielsweise häufig das Netzteil defekt. Die Reparatur der Geräte führe in der Regel ein Techniker durch: „Selbst tauschen wir nur selten Komponenten aus.“ Eingesetzt

werde er außerdem beim Kauf neuer Computer. „Die Mitarbeiter der Universität sagen uns, wozu sie den Rechner brauchen, und wir suchen dann das passende Modell aus“, sagt Tobias. Eine Sekretärin benötige zum Beispiel andere Hardware als ein Laborant, der mithilfe des Rechners Messungen für naturwissenschaftliche Versuche durchführe.

An der Berufsschule lernen die Auszubildenden die verschiedenen Komponenten von Computern kennen. Sie befassen sich mit Netzwerken, Speichersystemen und Programmiersprachen. „Beim Programmieren lernen wir aber nur die Basics“, räumt Tobias ein. Selbst Programme zu schreiben falle ihm eher schwer, „das Arbeiten mit Hardware ist für mich leichter.“ Er könne die Codes aber lesen und verstehen.

Den Schulstoff habe er insgesamt gut bewältigt. Der Unterricht sei „nicht schwieriger als an der Realschule“ gewesen. Gelernt habe er je nach Bedarf, vor allem vor Schulaufgaben. Zeitaufwändig sei aber die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung gewesen. Anwenden konnte er die Inhalte aus der Berufsschule in der praktischen Ausbildung im Betrieb nur zum Teil. Gestört habe ihn das nicht: „Vielleicht brauche ich das Wissen ja später einmal in der Zukunft.“

Der Weg von Tobias führte nach der Ausbildung direkt in eine Anstellung an der Universität. Inzwischen ist er so alt wie die Studierenden dort. Ob er sich vorstellen kann selbst zu studieren? „Möglich wäre das schon, nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung könnte ich mich für Informatik einschreiben“, sagt er. Grundsätzlich ausschließen wolle er ein Studium nicht: „Aber im Moment arbeite ich lieber.“ Sein Plan: Er möchte den **Ausbilderschein** machen und neue Generationen von Fachinformatiker*innen in die Geheimnisse seines Berufes einweihen.



SOZIALE ARBEIT STUDIEREN

Für Niklas Feuerriegel lief die Berufsorientierung nicht ganz geradlinig ab. „Meine Berufswünsche änderten sich teilweise monatlich“, verrät der 21-Jährige, der in Garbsen bei Hannover Abitur gemacht hat. In einem Punkt sei er sich aber sicher gewesen: „Schon in der Schule haben mich Wissenschaft und Forschung interessiert, ich wollte studieren“, erklärt er.

Nach einem Semester Mathematik und Politikwissenschaft auf Lehramt schrieb er sich an der **Hochschule Hannover** für Soziale Arbeit ein. „Ich kann mich für vieles begeistern, dazu gehören Mathe und Naturwissenschaften genauso wie die Arbeit mit Menschen“, sagt Niklas. Schon als Schüler hat er mehrere Praktika im sozialen Bereich absolviert: „Das hat unglaublich Spaß gemacht.“ Die Jobaussichten seien im sozialen Bereich „grandios“, was die Stellenangebote angehe. Die Verdienstaussichten seien dagegen eher begrenzt: „Das war mir aber nicht so wichtig, ich wollte einfach etwas machen, das zu mir passt und für mich einen wichtigen Sinn erfüllt.“

Einen weiteren Vorgeschmack auf mögliche Berufe bekam Niklas beim sechswöchigen **Vorpraktikum** in einer Kita. Ein Praktikum vor dem Studienbeginn ist für den Studiengang Soziale Arbeit oft verpflichtend. Das Studium selbst sei an seiner Hochschule aber wissenschaftlich ausgerichtet, sagt Niklas: „Wir schreiben klassische literaturgestützte Hausarbeiten und halten Referate.“ Soziale Arbeit sei eine junge Wissenschaft, deren Ziel es unter anderem sei, soziale Gerechtigkeit zu fördern und soziale Probleme zu bearbeiten – mit eigenen Methoden und Theorien, aber auch mithilfe der Soziologie, der Psychologie, der Pädagogik und den Rechtswissenschaften.

Niklas besucht Vorlesungen und Seminare zu Themen wie Schulsozialarbeit, Beratungsmethoden oder Rassismuskritik. Die Veranstaltungen sind manchmal über den ganzen Tag verteilt zwischen 9 und 21 Uhr. „Aber wir haben einen tollen Campus, wo man die freie Zeit gut verbringen kann“, sagt Niklas. Sein Lieblingsthema: die Theorien der Sozialen Arbeit. „Darüber schütteln viele den Kopf, die meisten interessieren sich mehr für Praxis-

nahes wie offene Kinder- und Jugendarbeit.“ Aber Niklas haben es die großen Denker*innen angetan, von Theodor Adorno über Niklas Luhmann bis zu Hans Thiersch oder die Züricher Schule mit Silvia Staub-Bernasconi.

Seinen **Lernaufwand** schätzt Niklas auf durchschnittlich zwei bis drei Stunden täglich. Vor Prüfungen sitze er teilweise von morgens bis abends über seinen Büchern, am Semesteranfang sei weniger zu tun. Neben dem Studium arbeitet er außerdem als studentische Hilfskraft an der Hochschule. Eine Tätigkeit, die er langfristig ausbauen möchte. „Mein Traum wäre, irgendwann selbst an der Hochschule zu forschen und zu lehren“, sagt er. Ein hochgestecktes Ziel, das wenige erreichen. Sollte es nicht klappen, könne er sich auch gut vorstellen, in die Praxis zu gehen: „Die offene Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerkarbeit und Bildungsarbeit finde ich beispielsweise auch sehr spannend.“

AUSBILDUNG ZUR HEILERZIEHUNGSPFLEGERIN

Auch Brigita Ciunyte war lange unsicher, was sie beruflich machen möchte. „Ich wusste nur, dass es was mit Menschen sein muss“, erzählt die 24-Jährige, die im hessischen Usingen die Realschule absolviert hat. Klarheit brachte ihr ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Schule für Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen. „Dort zu arbeiten war so schön, dass ich bleiben wollte“, sagt sie. Ihre Kolleginnen hätten ihr daraufhin zu einer Ausbildung als Heilerziehungspflegerin geraten – einem Beruf, den sie vorher gar nicht kannte.

Ausgebildet werden Heilerziehungspfleger*innen an **beruflichen Fachschulen**. Brigita besucht die **Berufliche Schule Berta Jourdan** in Frankfurt am Main. Obwohl der Beruf an der Schule erlernt werde, sei die Ausbildung sehr praxisnah, sagt sie: „Das ist für mich wichtig, ich lerne besser, wenn ich Dinge umsetzen kann.“

In den ersten beiden Jahren finde fast ausschließlich Unterricht statt, es gebe aber im ersten Ausbildungsjahr ein sechswöchi-

ges Praktikum und im zweiten Ausbildungsjahr ein fünfwöchiges Praktikum. Im dritten Jahr – dem sogenannten **Anerkennungsjahr** – arbeiten die Auszubildenden hauptsächlich in sozialen Einrichtungen und gehen nur einmal wöchentlich zur Schule. Zu den Stoffgebieten gehören die unterschiedlichen Arten an körperlichen und geistigen Behinderungen, Fördermöglichkeiten, Kommunikationsformen, Kompetenzen in der Alltagspflege, Wissen über Ernährung oder auch rechtliche Grundlagen und Organisatorisches. In der Schule werde viel verlangt, sagt Brigita. Die Bedingungen seien jedoch gut mit kleinen Klassen, persönlichem Kontakt zu den Dozenten und Dozentinnen und einem engen Zusammenhalt unter den Auszubildenden: „Das ist ja ein sozialer Beruf, da unterstützten wir uns auch gegenseitig.“ Vier Stunden am Tag werden die Schüler*innen unterrichtet, weitere vier Stunden seien für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte vorgesehen. Sie selbst habe sogar mehr Zeit investiert, sagt Brigita: „Ich bin aber auch ehrgeizig.“

Wichtig seien in ihrem Beruf vor allem eine gute Beobachtungsgabe und viel Einfühlungsvermögen, erklärt sie. Zum Beispiel seien Heilerziehungspfleger*innen auch immer wieder mit aggressivem oder autoaggressivem Verhalten von Klienten und Klientinnen konfrontiert. Werde Anspannung rechtzeitig erkannt, könne der Konflikt oft vermieden werden – zum Beispiel durch Ablenkung oder einfach eine Umarmung. „Welche Methode funktioniert, ist aber hochgradig individuell.“

Was Brigita an ihrem Beruf so fasziniert? „Immer wieder erlebe ich, dass Menschen sich positiv entwickeln.“ Vorteilhaft seien auch die **Jobaussichten**. Als Heilerzieher*in eine Stelle zu finden sei kein Problem. Und die Bezahlung? „Wir bekommen mehr als Pflegekräfte, aber wer Millionen verdienen will, ist in dem Beruf am falschen Platz“, sagt sie. Ihre Arbeit bereichere sie auf eine andere Art: „Die Dankbarkeit und Liebe meiner Klienten gibt mir Sinn und erfüllt mich.“





Der Beruf Geigenbauer in © www.amh-online.de

DO IT YOURSELF: KARRIEREN IM HANDWERK

Berufe zum Anfassen, Mitmachen und Ausprobieren bei der Erlebniswelt Handwerk auf der Stuzubi Düsseldorf

Lust auf einen neuen Haarschnitt oder virtuelles Wände hochziehen? Du möchtest eine eigene Handyhalterung herstellen, sehen, wie ein Holzhaus entsteht oder du brauchst einen Sehstest? Das alles und noch viel mehr kannst du auf der Berufsorientierungsmesse Stuzubi am 16. September in der Mitsubishi Electric HALLE in Düsseldorf erleben und ausprobieren: Das gesamte Foyer und Teile des Außenbereichs sind diesmal für die Erlebniswelt Handwerk der Handwerkskammer Düsseldorf reserviert, die dich einlädt, Handwerker*innen bei ihrer

Arbeit zuzuschauen und selbst handwerkliche Erzeugnisse herzustellen und mitzunehmen.

Von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer: Das Spektrum handwerklicher Berufe ist vielfältig. Doch ist die richtige Ausbildung für dich dabei? Eine ganze Reihe der insgesamt 130 Ausbildungsberufe, die von der Handwerkskammer betreut werden, kannst du bei der Erlebniswelt Handwerk auf der Stuzubi in Düsseldorf kennenlernen.

KREATIV, BUNT & UMWELTBEWUSST

In der **Themenwelt Natur & Nachhaltigkeit** erwarten dich Handwerker*innen, die mit natürlichen Rohstoffen arbeiten: Gemeinsam mit Tischler*innen kannst du dir eine Halterung aus Holz für dein Handy bauen. Dachdecker*innen schlagen mit dir zusammen Herzen aus Schiefer. Zimmerer*innen errichten vor deinen Augen bis zum Ende des Messtags sogar ein ganzes Holzhaus. Wie du als Handwerker*in einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kannst, erfährst du bei den Maler*innen, die dir zeigen, wie sich durch die richtige Farbgestaltung Energie einsparen lässt. Eine große Rolle spielt Umweltschutz auch bei den Anlagenmechaniker*innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die ebenfalls im Bereich Natur & Nachhaltigkeit vertreten sind.

HEISS, HOCH & DIGITAL

Die **Themenwelt Technik** stellt dir Ausbildungen im Tiefbau und Straßenbau vor, die du an einem Bausimulator gleich ausprobieren kannst. Heiße Eisen gibt es in einer Schmiede im Außenbereich zu sehen. Vor der Halle ist außerdem ein Kran aufgebaut, der dich in luftige Höhen mitnimmt. Unter dem Motto „heißer Draht“ ist bei den Elektroniker*innen jede Menge Spannung geboten und Kanaltechniker*innen steuern mit dir zusammen einen Roboter durch einen Kanal. High Tech gibt es auch bei den Maurer*innen: Hier kannst du mit VR-Brillen deine eigenen Mauern hochziehen.



ZIMMERER*IN



TISCHLER*IN



ELEKTRONIKER*IN

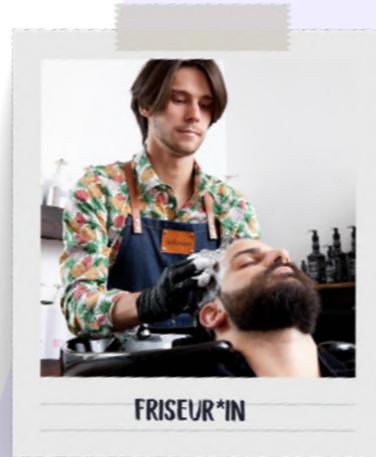
© www.amh-online.de

SCHÖN, LECKER & GESUND

Die ästhetischen und kulinarischen Seiten des Handwerks und medizinische Handwerksberufe kannst du in der **Themenwelt Gesundheit & Lifestyle** entdecken. Friseurinnen und Friseur verpassen dir dort wenn du möchtest kostenfrei ein neues Hairstyling. Du kannst mit Bäcker*innen Teig kneten und Muffins verzieren oder mit Konditor*innen kunstvolle Marzipanrosen gestalten. Probieren erlaubt! Am Stand der Augenoptiker*innen bekommst du einen kostenfreien Sehtest mit Zertifikat, und Zahntechniker*innen formen mit dir künstliche Zähne aus Knete und modellieren sie am PC.

AUSBILDUNGEN TESTEN & TRAUMBERUF FINDEN

Handwerkliche Tätigkeiten kennenzulernen und auszuprobieren macht nicht nur Spaß – du hast auch die Chance, auf der Erlebniswelt Handwerk deinen Traumjob zu finden. Expertinnen und Experten in der **Karriereecke** beraten dich und unterstützen dich bei deiner Berufswahl. Du bekommst Infos zu sämtlichen Ausbildungsberufen im Handwerk inklusive Kontaktadressen von Unternehmen, die aktuell Azubis suchen. Natürlich erfährst du dabei auch, welche Karriereaussichten du hast: vom trialen Studium, bei dem du in nur fünf Jahren eine Berufsausbildung, einen Bachelorabschluss und einen Meisterbrief erwirbst, über Fort- und Weiterbildungsangebote bis zur Möglichkeit, nach der Ausbildung und drei Jahren Berufserfahrung fachgebunden zu studieren oder als Meister*in jeden Studiengang an allen Universitäten und Hochschulen belegen zu können. Mehr zu den Perspektiven, die dir das Handwerk bietet, findest du im **Stuzubi Interview mit der Ausbildungsberaterin Ann-Kathrin Lauf von der Handwerkskammer Düsseldorf**.



© www.amh-online.de

EXPERTENINTERVIEW: JAHRESGEHALT 100.000 EURO – OHNE STUDIUM

Gerade bei Schüler*innen mit Abitur geht der Trend wieder in Richtung Ausbildung. Fast die Hälfte von ihnen entscheiden sich inzwischen für eine Lehre nach dem Schulabschluss. Auch im Handwerk kommt diese Entwicklung langsam an. Handwerksberufe bieten hervorragende Karriere- und Einkommensperspektiven, nicht nur für Abiturient*innen – denn nach einer Handwerkslehre ist oft auch ein Studium möglich. Vielen Jugendlichen sind die Chancen im Handwerk aber kaum bekannt, sagt die Ausbildungsberaterin Ann-Kathrin Lauf von der Handwerkskammer Düsseldorf. Stuzubi hat mit der Expertin gesprochen.

Nach dem jahrelangen Run auf die Universitäten und Hochschulen steigt seit einiger Zeit wieder das Interesse an beruflichen Ausbildungen. Gibt es auch im Handwerk wieder mehr Azubis?

Wir merken diese Entwicklung schon, aber eher zögerlich. Viele Jugendliche denken, sie können mit einem höheren Schulabschluss und einem Studium mehr erreichen. Aber Studieren liegt nicht jedem. Oft spielen hier Hoffnungen auf ein höheres Gehalt oder auch die Eltern und das Image bei den Freunden eine Rolle. Abiturienten finden auch häufig über das duale oder triale Studium zum Handwerk. Hier versuchen wir immer wieder aufzuklären, viele Schüler kennen die Karrierechancen im Handwerk gar nicht.

Welche beruflichen Möglichkeiten bietet das Handwerk denn?

Mit einer entsprechenden Weiterbildung hat man sehr viele Perspektiven. Im Handwerk haben wir die jüngsten Führungskräfte und Unternehmer*innen. Fortbildungen gibt es sowohl im fachlichen als auch im kaufmännischen Bereich. Außerdem steht einem natürlich die Möglichkeit offen, die Meisterprüfung zu



Künstlerische Berufe wie Stuckateur*in sind vor allem bei Abiturientinnen beliebt. | © www.amh-online.de

machen und ein eigenes Unternehmen zu gründen. Besonders gut sind die Aussichten aktuell im Bereich Energie, Elektronik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Für die Umsetzung der Energiewende werden ausgebildete Handwerker dringend gebraucht. Jugendliche, vor allem Abiturienten, sind da teilweise bestens informiert. Sie wissen, welchen Bedarf und was für einen Markt es hier gibt und kennen die guten Verdienstmöglichkeiten, auch im Hinblick auf eine Selbstständigkeit.

Das Gerücht, im Handwerk wären die Gehälter niedrig, hält sich aber weiterhin hartnäckig. Ist da was dran?

Wie hoch das Gehalt ist, hängt vom jeweiligen Beruf, vom Betrieb und von der Branche ab. Wo Fachkräftemangel herrscht, zum Beispiel in der Bau- oder Elektrobranche, zahlen viele Betriebe übertariflich. Da wird auch schon in der Ausbildung gut verdient. Im Bauhandwerk geht es im ersten Lehrjahr mit rund 900 Euro los, das ist in etwa vergleichbar mit dem öffentlichen Dienst. Anders sieht es im kreativen Bereich aus, im Kunsthandwerk, da sind die Löhne deutlich niedriger. Wichtig ist außerdem das Thema Weiterbildung, mit einer Fortbildung steigt das Gehalt. Einen deutlichen Sprung gibt es dann nochmal, wenn man sich selbstständig macht, da kann man dann die Marke von 100.000 Euro Jahresgehalt schnell mal knacken.

Für welche Ausbildungen interessieren sich die Jugendlichen, die zu Ihnen in die Beratung kommen, besonders?

Viele sind erstmal ganz allgemein an handwerklichen Berufen interessiert und sagen „ich will nicht ins Büro“. Dann finden wir gemeinsam raus, in welche Richtung es gehen kann. Abiturientinnen, also vor allem die Mädchen, möchten zum Beispiel häufig Tischlerin werden oder suchen nach kreativen Handwerksberufen wie Goldschmiedin oder Maßschneiderin. Für diese Berufe gibt es aber nur wenig Ausbildungsplätze. Außerdem haben die Jugendlichen oft sehr romantische Vorstellungen davon. Wir wollen natürlich keine Träume zerstören, unterziehen das ganze aber in der Beratung einem Realitätscheck. Wenn man sich im Kunsthandwerk selbstständig macht und irgendwann einen gewissen Namen hat, kann man schon kreativ arbeiten und unter Umständen auch gut verdienen. Um einen Ausbildungs-

platz zu finden, sollte man aber räumlich flexibel sein. Außerdem ist Kreativität in der Ausbildung meistens noch nicht so sehr gefragt. Tischlereibetriebe stellen hauptsächlich Fenster her oder sind als Zulieferer im Messebau tätig. Da sollte man schon eine gewisse Begeisterung für das Gewerk und den Rohstoff an sich mitbringen.

Wie stark sind Mädchen überhaupt im Handwerk vertreten?

Grundsätzlich ist das Handwerk immer noch eher männerdominiert, aber es kommt auf die Branche an. In kreativen Handwerksberufen gibt es viele Bewerberinnen, in der Baubranche liegt der Frauenanteil dagegen gerade mal bei fünf Prozent. Die Betriebe sind Mädchen gegenüber aber sehr aufgeschlossen. Frauen können sich für sämtliche Berufe im Handwerk bewerben und müssen sich auch vor den körperlichen Herausforderungen nicht fürchten. Es gibt inzwischen so viele Hilfsmittel, das reicht von Geräten zum Heben schwerer Gegenstände bis zum Exoskelett, einem Anzug, der die Muskulatur entlastet. Natürlich sind bestimmte Berufe körperlich anstrengend, aber eine gut trainierte Frau schafft das unter Umständen besser als ein unfitter Gamer.

Verändern neue technische Möglichkeiten wie zum Beispiel auch die Digitalisierung die Berufsbilder im Handwerk?

Ja, das kann man so sagen. Das Ausmaß hängt aber vom jeweiligen Betrieb ab. Manche Unternehmen schicken ihre Azubis von Anfang an mit dem Tablet los, andere dokumentieren noch alles dreimal auf Karteikarten. Das ändert sich aber zunehmend, überall werden die Arbeitsmethoden digitaler. In der Rohrreinigung wird heutzutage zum Beispiel mit Kameras gearbeitet, für eine erste Analyse steigt kaum noch jemand ins Rohr. Oder in der Zahntechnik werden Zahnmodelle mit dem 3-D-Drucker hergestellt. Wie Berufe sich mit der Digitalisierung wandeln, zeigt außerdem die Ausbildung zum Elektroniker. Bei der Spezialisierung Elektroniker für Gebäudesystemintegration geht es um Smart Home und die Vernetzung in großen Büros, das ist alles komplett digital und wird programmiert.

Haben Sie ein paar Tipps für Jugendliche, die ins Handwerk gehen möchten?

Im ersten Schritt ist es hilfreich, sich über die eigenen Stärken bewusst zu werden. Das ist oft wichtiger als die persönlichen Interessen, die sich immer wieder ändern können. Wenn man im Beruf die eigenen Talente verwirklichen kann, ist man erfolgreich, und das macht dann auch Spaß. Wer eine erste Ahnung hat, in welche Richtung es geht, sollte das Ganze dann ausprobieren. Das kann in einem klassischen dreiwöchigen Schülerpraktikum oder bei einer Woche Praktikum in den Ferien oder einfach an einem Samstagvormittag sein. Für Kontakte zu Unternehmen können Eltern und Bekannte oder auch wir von der Handwerkskammer behilflich sein, oder man besucht eine Berufsorientierungsmesse und fragt dort an den Messeständen an.

Mehr zur Handwerkskammer Düsseldorf unter www.hwk-duesseldorf.de/ausbildung





Schulleiter Dennis Schulze (mitte) war früher selbst Schüler an der Stage School. Bild: Dennis Mundkowski

„DANN GEHÖRT MAN AUF DIE BÜHNE“

Stage School-Leiter Dennis Schulze verrät, wie du deine kreativen Talente entdeckst / Bewirb dich als Bühnentalent 2023

„Jeder soll für seinen Traum kämpfen“ – diesen Rat hat Dennis Schulze Schülerinnen und Schülern schon vor knapp acht Jahren für die Aktion „Stuzubi Bühnentalent 2015“ mit auf den Weg gegeben. Damals war Dennis 24 Jahre alt und im zweiten Ausbildungsjahr an der Stage School Hamburg, einer der größten und ältesten privaten Bühnenfachschulen Deutschlands für Tanz, Gesang und Schauspiel. Auch 2023

suchen wir wieder das „Stuzubi Bühnentalent“ – und haben Dennis erneut interviewt. Doch heute sitzt er in der Jury, wenn an der Stage die Aufnahmeprüfung stattfindet und ist gemeinsam mit seinem künstlerischen Führungsteam für die Gestaltung von Lehrplänen und die Auswahl von Dozenten und Dozentinnen zuständig. Mit nur 32 Jahren hat er die Stage School als Leiter und Firmeneigentümer übernommen.

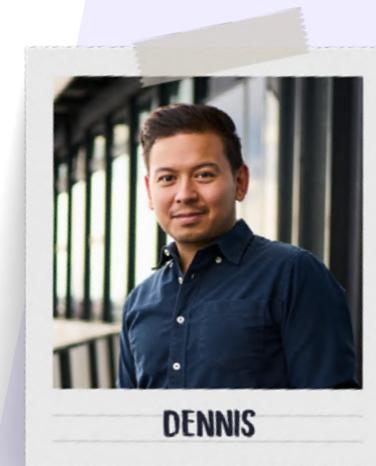
Im Stuzubi Magazin gibt er nun Tipps, wie du herausfinden kannst, ob du das Zeug für eine erfolgreiche Karriere auf der Bühne hast und erzählt, wie er selbst es bis nach ganz oben geschafft hat. Alles, was du für deine Bewerbung zum „Stuzubi Bühnentalent“ wissen musst, findest du in der Infobox auf [Seite 39](#).

Stuzubi: Als wir dich vor acht Jahren getroffen haben, warst du noch Schüler an der Stage School, jetzt leitest du die Schule. Wie ist das möglich?

Dennis: Geplant war das so nicht. Nach meinem Abschluss war ich erstmal viel als Musicaldarsteller auf Tournee, hauptsächlich in der Titelrolle als Indianer „Yakari“. In Hamburg habe ich außerdem zum Beispiel bei „Hairspray“ und in Essen im Katakomben Theater beim Musical „Sophies Traum“ gespielt. Als ich kurz nach der Eröffnung unseres schuleigenen Theaters „First Stage“ ein Angebot für einen Job hinter den Kulissen bekam, war das für mich eher überraschend. Aber ich dachte mir, das ist vielleicht Schicksal. Hier geht eine Tür für mich auf, und da gehe ich jetzt einfach durch, das nehme ich mit. So habe ich dann die Seiten gewechselt.

Stuzubi: Vermisst du die Bühne nicht manchmal?

Dennis (lacht): Das werde ich oft gefragt. Aber ich bin so nah dran an den Schüler*innen, ich führe auch immer wieder Regie an unserem Theater. Oder ich begrüße das Publikum bei Aufführungen. Auch hier kommt die Ausbildung immer wieder zum Einsatz. Wenn das Mikro mal ausfällt, trägt meine Stimme in den Saal. Gutes Auftreten ist außerdem überall gefragt, insofern hat unsere Ausbildung fast etwas Universelles. Ich betreue unsere beiden Standorte, gestalte die Lehrpläne mit, bin intensiv in Kontakt mit unseren Dozentinnen und Dozenten und bin zum Beispiel auch bei den Aufnahmeprüfungen in der Jury. Insgesamt bin ich so stark in den Schulbetrieb eingebunden, das ist fast so, als würde ich selber auf der Bühne stehen.



DENNIS



© Dennis Mundkowski, Anna Dittrich / Stage School

DIE AUFNAHMEPRÜFUNG AN DER STAGE

Stuzubi: Stichwort Aufnahmeprüfung: Wie läuft das ganze ab, und wer hat Chancen, genommen zu werden?

Dennis: Also zunächst einmal: Die Aufnahmeprüfung ist nicht die Abschlussprüfung. Wir konzentrieren uns hier auf das Potenzial der Leute, auf dem wir aufbauen können. Im Vordergrund stehen dabei die Stärken unserer Bewerber, und nicht der eine Ton, der vielleicht mal ein bisschen schief ist. Die Ausbildung bei uns umfasst drei Bereiche, Tanz, Gesang und Schauspiel. Wir erwarten aber nicht, dass die Leute in allen drei Sparten schon Vorerfahrungen mitbringen, wenn sie bei uns anfangen. Das ist beim heutigen Schulsystem auch gar nicht möglich, das wissen wir. Ich war damals als ich mich beworben habe im Schulchor, hatte eine Band und habe in der Theater AG mitgemacht, aber mit Tanz kannte ich mich gar nicht aus, und war dann beim Abschluss trotzdem unter den Jahrgangsbesten. Grundsätzlich sind Erfahrungen in einem der drei Bereiche ausreichend, um sich bei uns bewerben zu können.

Bei der Aufnahmeprüfung wird das Tanzen sogar bei uns an der Schule vorbereitet. Im Fach Gesang stellen die Bewerber*innen zwei Songs vor, und im Schauspiel halten sie einen Monolog. Wir schauen dann zum Beispiel, ob es jemand beim Tanz schafft, den Beat zu halten, wie er beim Singen das Klavier hört, oder wie die Stimme beim Monolog ist, ob das eher monoton klingt oder ob jemand Abwechslung und Farben reinbringt. Wichtig ist aber vor allem auch, dass man nicht zu verkopft in die Prüfung geht. Ich sage den Prüfungsteilnehmern immer, habt Spaß, dann wird das auch gut.

BIST DU EIN BÜHNENTALENT?

Stuzubi: Gibt es bestimmte Persönlichkeitsmerkmale, die Bewerber*innen für die Stage School mitbringen sollten?

Dennis: Natürlich sollte man Geschmack an der Bühne gefunden haben. Aber bei den Darsteller*innen, die in dem Beruf erfolgreich

sind, handelt es sich schon um einen bestimmten Menschentypus. Wenn du jemand bist, der den Raum betritt, und jeder hört dir zu, wenn du mit deinen Emotionen andere mit auf eine Reise nehmen kannst, dann bist du in dem Beruf richtig. Das ist etwas ganz besonderes, das nicht jeder hat. Wenn man zu dieser Sorte Mensch zählt, dann gehört man auf die Bühne.

Stuzubi: Die Stage School gilt mit den Fachrichtungen Tanz, Gesang und Schauspiel vor allem auch als Schule für Musicaldarsteller*innen. Aber nicht alle landen nach ihrem Abschluss beim Musical.

Dennis: Ja das ist richtig, viele machen nach der Ausbildung zwar tatsächlich Musical, viele aber auch nicht. Die beruflichen Möglichkeiten sind breit gefächert, auch auf anderen Plattformen, in Film und Fernsehen, im Gesang mit einer eigenen Band und vielem mehr. Wenn ich morgens aufwache, höre ich erstmal Julia und Richie, die an der Stage waren und jetzt die Morning-Show auf Radio Energy moderieren. Abends bei der Serie „Unter uns“ sehe ich dann Carina Koller und Sharon Berlinghoff, auch ehemalige Schülerinnen von uns. Auf Netflix synchronisiert Anna Kumosiak, eine unserer Dozentinnen, und Nina-Marlisa Lenzi moderiert auf Hamburg 1. Außerdem gibt es natürlich noch die alte Riege, Ralf Bauer, Lucy von den No Angels und Aleksandar Jovanovic, die alle auf der Stage waren. Oder Bernd Julius Arends, der hat jetzt ein eigenes Theater in Datteln, und Till Nau, inzwischen ein bekannter Choreograf – die Liste ist endlos. Die Leute verwirklichen sich auf ganz verschiedenen Wegen, und das ist auch gut so.

Stuzubi: Und die Dozentinnen und Dozenten, aus welchen beruflichen Richtungen kommen die?

Dennis: Wir haben einen langjährigen Dozentenstamm, der schon seit vielen Jahren bei uns lehrt und entsprechend weitreichende Erfahrungen hat. Unsere neueren Dozentinnen und Dozenten stehen aber vorwiegend selber noch auf der Bühne und bringen ihr aktuelles Know-how in die Ausbildung mit ein. Wobei ich aber hier bewusst nicht trennen möchte, die Lehrkräfte, die jetzt aus der Praxis zu uns kommen, sind nicht besser als die mit der langjährigen Lehrerfahrung. Die Mischung aus beidem macht es glaube ich aus und bringt die bestmöglichen Ausbildungsinhalte.



Im Bereich Tanz hatte Dennis bei seiner Bewerbung an der Stage School noch keine Vorkenntnisse. © Dennis Mundkowski



Der heutige Schulleiter der Stage School hat in zahlreichen Musicals mitgespielt. © Dennis Mundkowski

VOM SCHÜLER ZUM SCHULLEITER

Stuzubi: *Dein eigener Werdegang ist für die Stage School aber eher atypisch. Wie hat sich das alles entwickelt?*

Dennis: Als ich damals den Job an unserem Theater „First Stage“ antrat, war ich erstmal viel fürs Digitale zuständig, für Social Media, einen neuen Web-Auftritt oder Neuerungen wie Push-Nachrichten als App für die Schüler*innen. Kurz nachdem ich angefangen habe, kam dann der Schock: Corona. Das war ein Riesenaufwand, trotzdem den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten. Man kann bei uns auch nicht alles auf digital umstellen. Bei Musiktheorie geht das vielleicht, aber Gesang und Tanz, das muss in den Körper rein, das muss in die Muskulatur, online funktioniert das nicht. Wir haben trotzdem immer Möglichkeiten gefunden, den Unterricht auch in der Pandemie zu gewährleisten.

Im Zuge von Corona und der ganzen Digitalisierung hat der vorherige Inhaber der Schule aber gesagt, jetzt ist einfach eine neue Zeit, und er möchte die Stage School an die jüngere Generation abgeben. Nachdem ich ohnehin schon lange in alles involviert war, habe ich also meine Vision von der Schule entwickelt und die Stage School 2022 komplett übernommen.

Stuzubi: *Finanziert wird die Stage School aber natürlich auch über die Ausbildungsgebühren der Schüler*innen. Gibt es dafür Hilfen und Fördermöglichkeiten?*

Dennis: Ja, wir haben verschiedene Unterstützungsangebote. Zum einen kann die Ausbildung über das Schüler-BAföG gefördert werden mit bis zu 580 Euro im Monat, die man nicht zurückzahlen muss. Zum anderen gibt es für außergewöhnliche Talente unsere Stipendien und jetzt neu auch einen Förderverein, der finanziell hilft. Eine wichtige Rolle spielen natürlich aber oft auch die Eltern. Ich finde es immer toll zu sehen, wenn Eltern ihre Kinder so fördern, dass sie ihre eigenen Begabungen und Interessen verwirklichen können. Leute, die ein Talent für die Bühne haben und andere mitnehmen, sind ein besonderer Schlag Mensch. So etwas muss man auf jeden Fall unterstützen. Das ist auch immer mein Credo: Ich möchte junge Talente für die Bühne fördern.

Stuzubi: *Das ist ein schönes Schlusswort, wir danken dir für das Gespräch, Dennis.*



© Anna Ditrich

BÜHNENTALENT 2023: BEWIRB DICH JETZT

Gehörst du auch zu dieser besonderen Sorte von Menschen, die andere mitreißen können? Probier' es einfach aus. Die Stage School vergibt bei der Aktion **Bühnentalent 2023** in Kooperation mit Stuzubi kostenfrei **fünf Intensiv-Workshops für Tanz, Gesang und Schauspiel**. Die Gewinner*innen können sich einen Workshop in der Stadt ihrer Wahl aussuchen. Wenn du die Dozent*innen mit deiner Qualifikation überzeugst, kann der Workshop als Aufnahmeprüfung für die Stage School gewertet werden. Herausragende Bewerber*innen lädt die Stage School zur **Stipendiumsprüfung nach Hamburg** ein, inklusive Übernachtung.

Teilnahmebedingungen: Du bist zwischen 16 und 26 Jahren und hast Vorerfahrungen in Tanz, Gesang oder Schauspiel.

Bewerbung: Per Mail an stuzubi@stageschool.de mit Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, aktuellem Foto, Infos zu Vorerfahrungen (falls vorhanden mit Video-Link) und Begründung, warum du das Stuzubi Bühnentalent werden möchtest.

Einsendeschluss: 30. November 2023

Weitere Infos: www.stageschool.de



STAGE SCHOOL
HAMBURG

Schüler-BAföG

ohne Rückzahlung?

Mega Chance!



HALB GESCHENKT: STUDIEN-FINANZIERUNG MIT BAFÖG

Mehr lernen als jobben für einen besseren Abschluss – der Staat unterstützt dich / BAFöG-Infostand auf der Stuzubi

Rund 15 Prozent der Studierenden beziehen BAFöG. Dabei könnten Schätzungen zufolge deutlich mehr Studienanfänger*innen die finanzielle Förderung fürs Studium bekommen. Doch viele Erstsemester denken, das Einkommen ihrer Eltern wäre zu hoch, fürchten sich vor BAFöG-Schulden oder kommen mit der Antragstellung nicht zurecht – und verzichten so auf geschenktes Geld vom Staat. Wie du dir die finanzielle Unterstützung, die dir zusteht, holen kannst? Die Berufsorientierungsmesse Stuzubi hilft dir mit einem neuen Beratungsangebot dabei.

Den Begriff BAFöG kennst du natürlich – aber weißt du genau, was sich dahinter verbirgt? Eigentlich ist BAFöG die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Umgangssprachlich wird damit jedoch meistens die finanzielle Unterstützung bezeichnet, die Studierende oder in bestimmten Fällen auch Schüler*innen beruflicher Fachschulen und Praktikant*innen beantragen können. Wie das genau funktioniert, erfährst du in unserem Beitrag.

BAFÖG – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

Jedoch meistens die finanzielle Unterstützung bezeichnet, die Studierende oder in bestimmten Fällen auch Schüler*innen beruflicher Fachschulen und Praktikant*innen beantragen können. Wie das genau funktioniert, erfährst du in unserem Beitrag. BAFöG ist eine finanzielle Förderung, die du bekommen kannst, wenn du eine schulische Berufsausbildung oder ein Studium absolvierst. Damit das nicht am Geld scheitert, unterstützt dich der Staat. Auszubildende in der dualen Berufsausbildung erhalten kein BAFöG, bekommen aber vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

Bist du BAFöG-berechtigt, erhältst du während deines Studiums jeden Monat einen bestimmten Betrag auf dein Konto. Ob und wie viel Geld du bekommst, hängt vom Einkommen deiner Eltern, aber auch von deinem eigenen Einkommen und Vermögen ab.

Wenn du mit dem Studium fertig bist und anfangen kannst zu arbeiten, musst du das Geld, das du bekommen hast, zurückzahlen – aber nur die Hälfte davon und höchstens 10.010 Euro – zinslos! Du hast trotzdem Angst trotzdem davor, mit Schulden in den Beruf einzusteigen? Die Sorgen sind unbegründet – das Darlehen kannst du nach dem Studienabschluss in kleinen Raten tilgen und bei finanziellen Schwierigkeiten auch eine Aussetzung der Rückzahlungen vereinbaren. Solltest du nach dem Studium tatsächlich nicht genug verdienen, um dein BAFöG-Darlehen zu begleichen, werden dir die restlichen Schulden nach 20 Jahren erlassen.

GIBT ES BAFÖG AUCH FÜR EINE BERUFSAUSBILDUNG?

BAFöG wird zwar meistens fürs Studium bezahlt – unter bestimmten Umständen kannst du die finanzielle Unterstützung aber auch für eine Berufsausbildung bekommen: Und zwar, wenn du die Fähigkeiten, die du für deinen Beruf brauchst, an einer Berufsfachschule oder Fachschule lernst. Dann kannst du Schüler BAFöG beantragen. Auch fürs Schüler-BAFöG ist die Voraussetzung, dass deine Eltern nicht zu viel verdienen und dein eigenes Einkommen und Vermögen nicht zu hoch ist. Rund ein Viertel aller BAFöG-Bezieher*innen sind Schüler*innen an beruflichen Fachschulen. Eine weitere Besonderheit beim Schüler BAFöG: Das Geld ist komplett geschenkt und du musst nichts zurückzahlen.

Übrigens: Bei einer dualen Berufsausbildung in einem Betrieb bekommst du zwar kein BAFöG, du kannst aber unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe bei der Arbeitsagentur beantragen.



BEKOMME ICH BAFÖG, UND WENN JA, WIE VIEL?

Wie viel Bafög du erhältst, wird individuell berechnet. Nicht nur das Einkommen deiner Eltern spielt dabei eine Rolle, sondern auch, ob du Geschwister hast, deine Mutter und dein Vater miteinander verheiratet sind, und einige andere Faktoren. Der Grund: Deine Eltern sind dazu verpflichtet, dir eine berufliche Ausbildung zu finanzieren – und dazu zählt auch ein Studium. Nur wenn deine Eltern sich das nicht leisten können und du selbst kein größeres Vermögen hast, springt der Staat ein. Das bedeutet: Wird dir wegen des hohen Einkommens deiner Eltern etwas von der Förderung abgezogen, sollten dir deine Eltern den Differenzbetrag in Form von Unterhalt bezahlen.

Der Bafög-Höchstsatz und damit das Geld, das dir im Studium auf jeden Fall zusteht, liegt aktuell bei 812 Euro im Monat, zuzüglich Kranken- und Pflegeversicherung, falls du nicht bei deinen Eltern mitversichert bist. Gerade in großen Städten wie zum Beispiel München reicht das meistens nicht für den Lebensunterhalt. Du darfst aber jobben und bis zu 520 Euro im Monat dazuverdienen, ohne dass dir vom Bafög etwas abgezogen wird. Das entspricht der Obergrenze für Minijobs, kann aber anders verteilt werden, indem du zum Beispiel in den Semesterferien mehr arbeitest und dir dafür während der Vorlesungszeit freinimmst. Absolvierst du allerdings ein duales Studium, hast du in der Regel keinen Anspruch auf Bafög, weil dein Ausbildungseinkommen höher als dein Bafög-Anspruch ist.

WIE FUNKTIONIERT DER BAFÖG-ANTRAG?

Zugegeben – Bafög zu beantragen ist nicht ganz einfach. Du musst eine Reihe von Formularen ausfüllen und Nachweise einreichen. Doch wenn es dir zu kompliziert wird: Keinesfalls aufgeben! Denn du kannst Hilfe bekommen. Für die Bearbeitung deines Bafög-Antrags ist das Studierendenwerk deiner Hochschule zuständig. Eine Übersicht des für deine Hochschule

zuständigen Studierendenwerks findest du unter diesem [Link](#). Du kannst Bafög per Mail oder per Post beantragen, am einfachsten ist es aber, deinen Bafög-Antrag online zu stellen unter www.bafög-digital.de/ams/BAFOEG. Wenn du Probleme beim Ausfüllen der Formulare hast, kannst du dich telefonisch an die Bafög-Hotline unter 0800-223 63 41 oder an dein zuständiges Studierendenwerk wenden.

BAFÖG-BERATUNG AUF DER STUZUBI

Auf der Berufsorientierungsmesse Stuzubi gibt es 2023 zum ersten Mal einen eigenen Bafög-Stand. Dort kannst du mit Berater*innen deines Studierendenwerks sprechen und deine persönlichen Fragen stellen: ob du die Voraussetzungen für Bafög erfüllst, wie du deinen Antrag stellst, welche Fristen du einhalten musst – du erfährst alles, was du wissen musst, um Bafög zu bekommen. Auch wenn du Bedenken hast, ob ein Bafög-Antrag in deiner individuellen Situation sinnvoll ist, kannst du dich an die Expert*innen am Bafög-Stand wenden. Im Zweifelsfall: einfach einen Antrag stellen – du kannst dabei nur gewinnen.

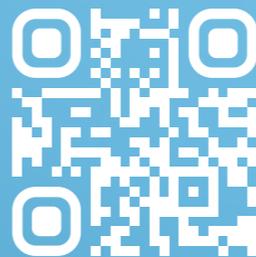
Umfangreiche Infos über die Fördermöglichkeiten des Bafög erhalten auf der Stuzubi nicht nur Schüler*innen und Studierende, auch für Eltern und Lehrkräfte lohnt es sich, an dem Messestand vorbeizuschauen. Neben wertvollen Tipps bekommen die Besucher*innen hilfreiche Infomaterialien rund um das Thema Bafög. Außerdem gibt es am Stuzubi Bafög-Stand tolle Give-Aways und ein Geschicklichkeitsspiel für den Fun-Faktor.

Die Bafög-Beratung gibt es in diesem Jahr auf der Stuzubi in Hannover, Düsseldorf, Stuttgart und Hamburg. 2024 sollen weitere Standorte dazukommen. Wissenswertes zur Studienfinanzierung mit Bafög findest du außerdem im [Bafög-Ratgeber auf stuzubi.de](http://Bafög-Ratgeber.aufstuzubi.de).

BAfög

Obwohl du nicht damit rechnest?

Kann sich auszahlen!



Beim Bafög geht mehr, als du denkst! Alle Infos auf bafög.de



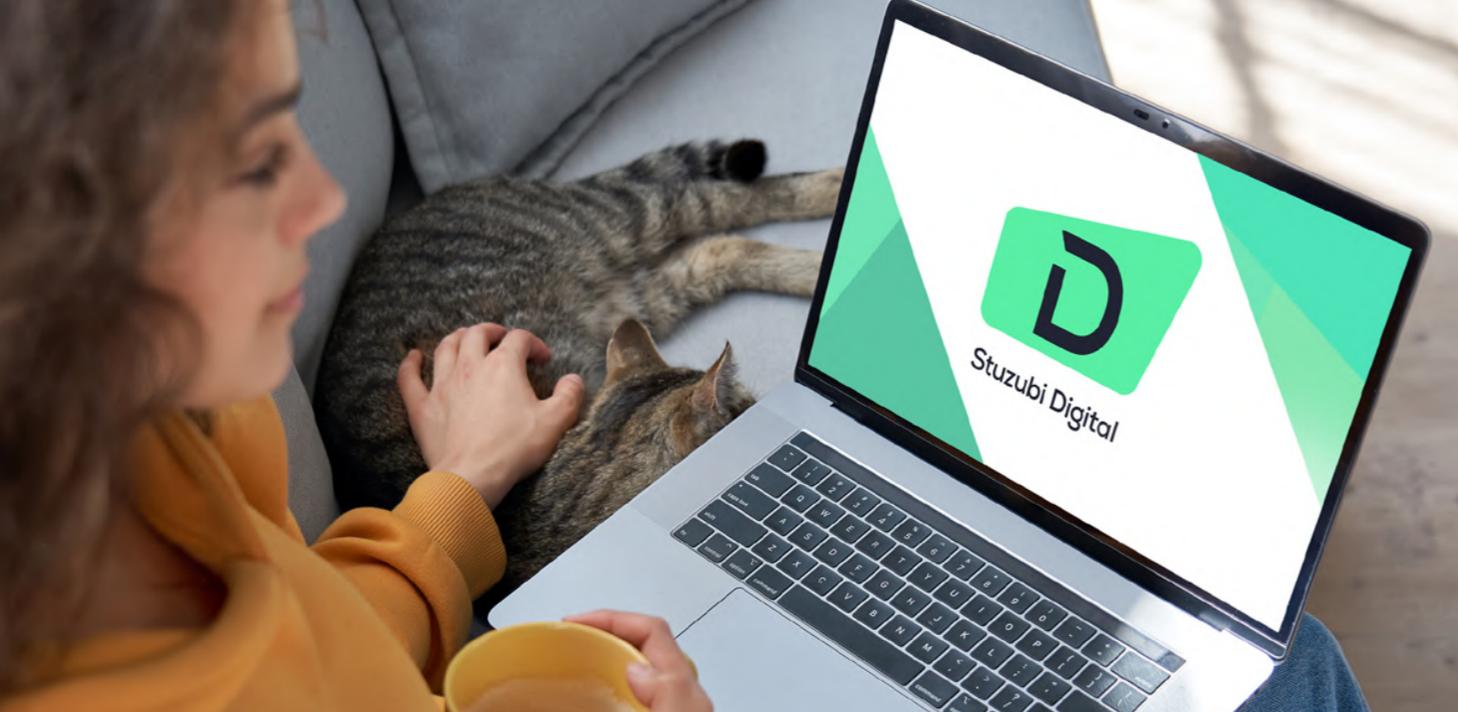
Check's aus!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BAfög

mehr für dich



SAVE THE DATE: STUZUBI DIGITAL AM 2. DEZEMBER

Die Online-Messe für deinen Weg nach dem Schulabschluss

Zum Abschluss der Messesaison 2023 gibt Stuzubi nochmal richtig Gas: Auf der Online-Messe Stuzubi Digital am 2. Dezember unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“ lernst du Unis, Hochschulen und Ausbildungsbetriebe aus ganz Deutschland kennen – bequem von jedem Ort aus per Handy, Tablet, oder zuhause am Rechner. Bei zahlreichen Live-Vorträgen kannst du dich über (duale) Studiengänge und Ausbildungen informieren und im Messaging Center unkompliziert nützliche Kontakte knüpfen. Alle Infos zum großem Finale der Stuzubi Digital im Jahr 2023 findest du unter stuzubi.de/digital.

Die Online-Messe Stuzubi Digital bringt dich bei deiner **Berufsorientierung** einen entscheidenden Schritt weiter. Du interessierst dich für Wirtschaft, Technik oder Informatik? Du hast eine soziale oder kreative Ader und möchtest aus deinem Talent einen Beruf machen? Oder du hast noch überhaupt keinen Plan, was du nach der Schule machen sollst? In all diesen Fällen bist du auf der Stuzubi Digital am 2. Dezember unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“ genau richtig: Du triffst Studienberater*innen, Ausbildungsleiter*innen, Studierende und Azubis – per Smartphone, Laptop oder PC, egal, wo du gerade bist.

Online, aber live und ganz real, bekommst du **Einblicke in Ausbildungen und Studiengänge** und kannst dich gezielt auf aktuelle Angebote bewerben. Das Tool **Mein Event** unterstützt dich dabei, deinen Besuch der Stuzubi Digital optimal zu planen. Ganz ohne Stress kannst du deinen künftigen Ausbildungsbetrieb oder deine Hochschule von zuhause aus auf der Online-Messe kennenlernen bei einem **Live-Vortrag** und einfach per Klick deine **Kontaktinformationen hinterlassen**.

Hast du Fragen, oder möchtest du dich gezielt als Bewerber*in vorstellen, kannst du über das **Messaging Center** mit deinem Traum-Arbeitgeber oder deiner Wunsch-Hochschule in Kontakt treten. Das Messaging Center ist ähnlich wie die App Whatsapp aufgebaut: Per Chat kannst du die Berater*innen an den virtuellen Messeständen anschreiben oder auf Wunsch angeschrieben werden. Möchtest du ein ausführliches Gespräch, kannst du dazu jederzeit in einen **Audio- oder Videocall** wechseln.

Warum sich ein Besuch auf der Online-Messe Stuzubi Digital lohnt, zeigen die Feedbacks unserer Besucher*innen:

„Stuzubi Digital hat mir in vielerlei Hinsicht sehr gefallen, weil es mir geholfen hat in viele Berufe reinzuschnuppern. Aber auch die Möglichkeit, mit Studenten zu reden war eine super Sache, die mir gefallen hat. Alles in einem würde ich Stuzubi weiterempfehlen :)“ **David, 18 Jahre, aus Nordrhein-Westfalen**

„Stuzubi Digital hat mir sehr geholfen, mehr Klarheit auf meinem Weg zur Berufsfindung zu bekommen. Alles war sehr gut organisiert und die Vorträge waren sehr informativ für mich.“ **Juliane, 17 Jahre, aus Bayern**

„Stuzubi Digital war völlig unkompliziert und spannend, weil man es ganz einfach von Zuhause aus mitmachen konnte, sich die interessanten Themen frei wählen konnte und man neue Eindrücke für seine eigene Zukunft sammeln konnte. Vielen Dank.“ **Maximo, 17 Jahre, aus Sachsen**

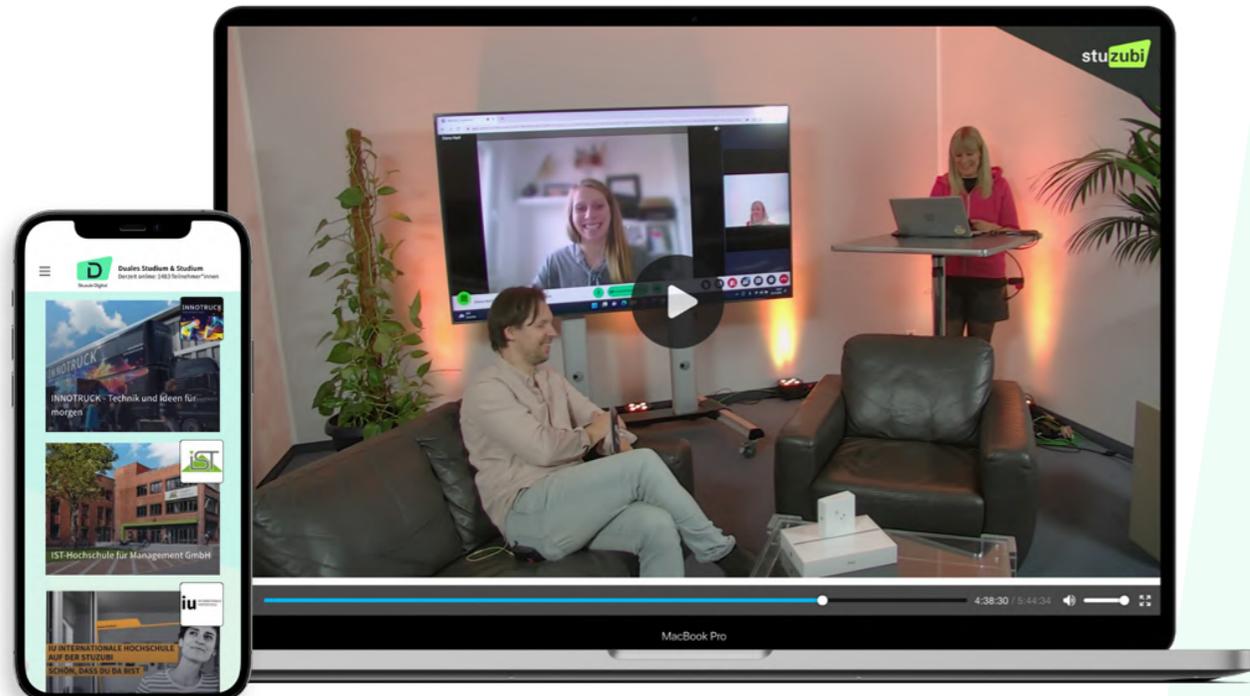
„Stuzubi Digital hat mir sehr gefallen, weil ich es sehr interessant, lehrreich und hilfreich fand. Es war auch sehr entspannt, da man sich alles von zuhause anschauen und anhören konnte.“ **Franziska, 19 Jahre, aus Baden-Württemberg**

AUSBILDUNG & STUDIUM FINDEN MIT STUZUBI DIGITAL

Seit mehr als drei Jahren findet die Online-Messe Stuzubi Digital regelmäßig für ganz Deutschland statt und unterstützt Schüler*innen mit einem einzigartigen Format über das Tool System bei der Berufsorientierung. Kennenlernen kannst du auf der Stuzubi Digital Unternehmen und Hochschulen mit Ausbildungs- und Studienangeboten aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen und Branchen. Die vollständige Ausstellerliste findest du rund zwei Wochen vor der Stuzubi Digital unter stuzubi.de/digital.

LIVE-VORTRÄGE BESUCHEN & KONTAKTE KNÜPFEN

Infos für deine Studien- und Berufswahl bekommst du bei Stuzubi Digital auf zahlreichen Live-Vorträgen. Das Online-Event bietet dir dank der großen Anzahl an digitalen Vortragsbühnen eine breitere thematische Vielfalt als das beim Vortragsprogramm auf der Messe vor Ort möglich ist. **Unser Tipp:** Hinterlasse möglichst vielen Hochschulen und Ausbildungsbetrieben deine Kontaktdaten. Das geht ganz einfach über die Funktion „**Kontaktdaten teilen**“. Damit sicherst du dir Vorteile bei einer späteren Bewerbung und kannst wertvolle zusätzliche Hintergrundinfos bekommen.



ORIENTIERUNGSHILFEN UND BEWERBUNGSTIPPS

Wie auf der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) helfen dir auch auf der Stuzubi Digital Experten und Expertinnen dabei, dass deine Bewerbung erfolgreich wird und du den Ausbildungs- oder Studienplatz, den du dir wünschst, auch bekommst. Wenn du noch nicht weißt, wie es nach der Schule für dich weitergehen soll, geben dir unsere Orientierungslotsen und -lotsinnen Tipps, wie du deinen Traumberuf oder das richtige Studium findest. Auf unserer Online-Messe kannst du alle deine persönlichen Fragen an Fachleute richten und bekommst eine fundierte Antwort. Im Chat als Textnachricht, per Audio- oder per Videocall, ganz so, wie du dich am wohlsten fühlst.

STUZUBI IM DOPPELPAK

Bei Stuzubi Digital bekommst du alles, was dir auch die Stuzubi Karrieremesse bietet, im Online-Format: digitale Messestände, in denen sich Hochschulen und Unternehmen mit Videos und Bildgalerien vorstellen, direkte Gespräche und die Möglichkeit, Kontaktdaten auszutauschen und dich so schnell und unkompliziert auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bewerben.

Die Online-Messe eröffnet dir damit zusätzliche Möglichkeiten, die über das Angebot auf der Messe vor Ort hinausgehen. Am besten informiert bist du, wenn du an beiden Veranstaltungen teilnimmst. Deshalb: Sichere dir so schnell wie möglich dein kostenfreies Kombi-Ticket, für die nächste [Stuzubi Schülermesse und Stuzubi Digital](#).



BERUFSORIENTIERUNG SMART & EASY

Soll ich regulär an der Uni oder FH studieren, mich für ein duales Studium bewerben, eine Ausbildung beginnen oder mir erstmal ein Gap Year gönnen? Wie finde ich meine Talente? Was erwartet mich in meinem Studium, meiner Ausbildung und später im Arbeitsalltag? Unsere Hosts von Stuzubi beantworten dir in der [Playlist Berufsorientierung](#) in zahlreichen spannenden Videos diese und viele weitere Fragen.

Außerdem bekommst du anschauliche Beschreibungen vieler beliebter Berufe, inklusive Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Tätigkeiten, möglichen späteren Arbeitgebern, Aufstiegschancen und natürlich deinen Verdienstaussichten. Mit dabei sind unter anderem Berufe wie Polizist*in, Fluglotse/Fluglotsin, Koch/Köchin, Elektriker*in und viele mehr. Unser Tipp: Abonniere am besten jetzt unseren [Stuzubi YouTube Kanal](#), damit du kein Video verpasst!



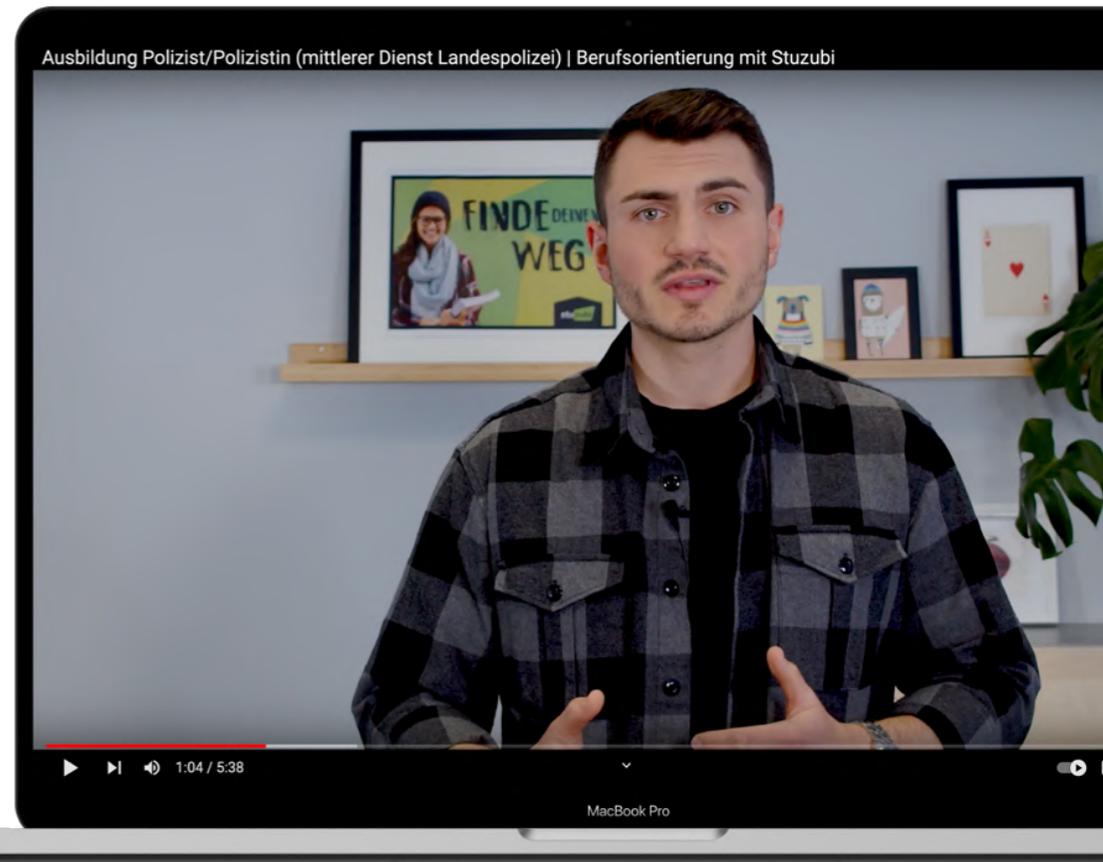
BERUFE ENTDECKEN AUF YOUTUBE

Der Stuzubi Kanal gibt dir Einblicke in Studiengänge und Ausbildungen

Lust auf einen Blick hinter die Kulissen der Studien- und Arbeitswelt? Auf dem Stuzubi YouTube Kanal kannst du dich über Berufsbilder und Studiengänge informieren. Du lernst Hochschulen und Ausbildungsbetriebe kennen und bekommst Methoden an die Hand, mit denen du deine persönlichen Stärken herausfinden kannst. Der [Stuzubi YouTube](#)

[Kanal](#) bietet dir ein breites Spektrum an Tipps und Tools für deine Berufs- und Studienwahl – auch außerhalb der Mes-
sesaison.

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule bei dir weitergeht? Der Stuzubi YouTube Kanal unterstützt dich bei deiner Entscheidung.



STUZUBI JOB SLAM AUF YOUTUBE

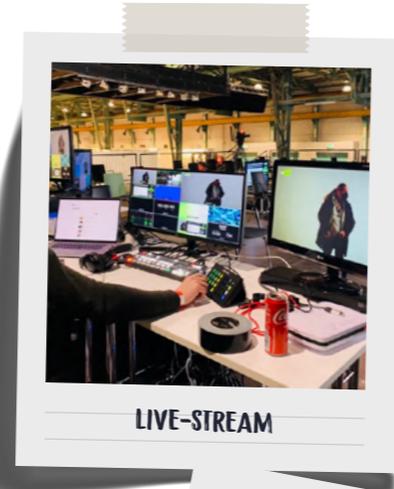
Auf dem [Stuzubi YouTube Kanal](#) verraten dir im Job SLAM Studienberater*innen und Studis, Azubis und Ausbilder*innen, was in den verschiedenen Studiengängen und Berufsausbildungen ganz konkret auf dich zukommt, womit du dich beschäftigen wirst und welche beruflichen Chancen sich dir bieten. Du interessierst dich für das Studien- und Ausbildungsangebot deiner Region? Dann klick' dich durch das Job SLAM Programm der Stuzubi Berufsorientierungsmesse in deiner Stadt.

JOB SLAM LIVE VOR ORT UND IM STREAM

Auf der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) kannst du den Stuzubi Job SLAM außerdem live erleben. Der Vortrags-Battle findet auf jeder Messe dreimal vor Ort auf der Bühne statt, jeweils eine halbe Stunde nach dem Einlass für den von dir gebuchten Zeitslot.

Die Job SLAM Termine:
10.30 Uhr | 12.30 Uhr | 14.30 Uhr

Bei jedem Termin hast du die Möglichkeit, den Job SLAM auch im Live-Stream mitzuerfolgen – denn die Veranstaltung ist sehr beliebt und die Plätze auf der Bühne sind oft schnell besetzt. Oder warst du während des Vortrags-Battles gerade in einem Gespräch mit einer Hochschule oder einem Ausbildungsbetrieb? Dann kannst du dir den Job SLAM jederzeit nach der Messe auf dem [Stuzubi YouTube Kanal](#), anschauen.



BEST OF STUZUBI ONLINE-MESSE

Ausführliche Infos zu Studiengängen und Berufsausbildungen bekommst du auf den Live-Vorträgen der Online-Messe [Stuzubi Digital](#). Top Hochschulen, Unis und Ausbildungsbetriebe stellen ihre Studien- und Ausbildungsangebote auf unserer digitalen Berufsorientierungsmesse in zwanzigminütigen Slots vor. Die Besten sind auf YouTube im Nachgang der Messe zu sehen.

Der [Stuzubi YouTube Kanal](#) bietet dir damit auch nach der [Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse](#) wertvolle Unterstützung bei deiner Berufsorientierung – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Deshalb: Bleibe auf dem Laufenden und abonniere den Stuzubi YouTube Kanal jetzt!





Die Heinrich-Heine-Universität zählt zu den größten Unis in NRW.

AND THE STUZUBI STAR GOES TO...!

Schüler*innen stimmen ab – welcher Messeauftritt ist am informativsten



Auf der Studien- und Ausbildungsmesse Stuzubi hast nicht nur du die Gelegenheit, dich selbst bei interessanten Hochschulen und Unternehmen zu präsentieren. **Auch die Aussteller wollen wissen, wie ihr Messeauftritt bei den Schüler*innen ankommt. Deshalb wählen die Besucher*innen der Stuzubi jedes Jahr in ihrer Stadt den besten Messestand.** Die Besten zeichnet die Messeveranstalterin Karola Marschall mit dem begehrten StuzubiStar aus. In Düsseldorf geht der Stuzubi Star diesmal an die **Heinrich-Heine-Universität.**

Traditionell wird auf der Karrieremesse Stuzubi in jeder Stadt **jeweils der beliebteste Aussteller des Vorjahres mit dem Stuzubi Star gekürt.** Die Veranstalterin Karola Marschall hat die Trophäe in Form eines gläsernen Sterns 2011 ins Leben gerufen, um die Aussteller für ihre herausragenden Leistungen zu prämiieren. Die Auszeichnung ist in der Branche der Orientierungsmessen einzigartig und entsprechend begehrt.

Wer die Trophäe erhält, entscheiden allerdings die Messebesucher*innen. **Wo wurdest du am besten informiert? Welche Beratung war besonders freundlich? Welcher Messestand hat dir am besten gefallen?** Dein Fazit kannst du uns nach deinem Messebesuch in einer Umfrage mitteilen. Der meistgewählte Aussteller wird jeweils auf der nächsten Messe mit dem StuzubiStar prämiert.

In diesem Jahr erhält den Stuzubi Star die Heinrich-Heine-Universität, die auf der letzten Stuzubi in Düsseldorf am besten bei den Jugendlichen ankam. Die Heinrich-Heine-Universität hat eine Juristische, eine Medizinische, eine Mathematisch-Naturwissenschaftliche, eine Wirtschaftswissenschaftliche und eine Philosophische Fakultät. Insgesamt sind an der Uni aktuell mehr als 30.000 Studierende in rund **60 verschiedenen Studiengängen** eingeschrieben. Angeboten werden Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Studiengänge mit Staatsexamen, zum Beispiel in Medizin und Jura.

Weitere Gewinner:

Airbus	Stuzubi Hamburg
Berliner Wasserbetriebe	Stuzubi Berlin
CJD Schule Schlaffhorst-Anderse	Stuzubi Hannover
Euchner GmbH + Co. KG	Stuzubi Stuttgart
FOGTEC Brandschutz	Stuzubi Köln
Fraunhofer-Gesellschaft	Stuzubi München
Lufthansa Group	Stuzubi Frankfurt am Main

UND WER BEKOMMT DEN NÄCHSTEN STUZUBISTAR?

Das hast auch du in der Hand. Bei deinem Messebesuch hast du die Gelegenheit, zu überlegen, zu vergleichen – und mit abzustimmen.

Nach der Messe erhältst du von uns eine E-Mail mit einem Link zu einer Umfrage – einfach ausfüllen, und schon bist du bei der Abstimmung dabei.

GEWINNER IN DÜSSELDORF:



© Heinrich-Heine-Universität



Wer seinen Auslandsaufenthalt gut organisiert, hat mehr davon.

FERNWEH HAT VIELE GESICHTER

Au-pair-Programm, Wwoofen und Workcamp – drei junge Frauen im Abenteuer

Wer ins Ausland will, hat jede Menge Möglichkeiten. Um sich dabei nicht zu verzetteln, hilft eine professionelle Beratung. Mathilda Wenzel, Rebecca Hoffmann, Pauline Bollongino und Luzie Rembold haben sich Tipps geholt über Eurodesk, einem europäischen, vom Bundesministeri-

um für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der EU-Kommission geförderten Informationsnetzwerk. Rebecca ist danach als Au-pair in den USA, Pauline auf einer Öko-Farm in Norwegen und Luzie in einem Workcamp in Finnland gelandet.

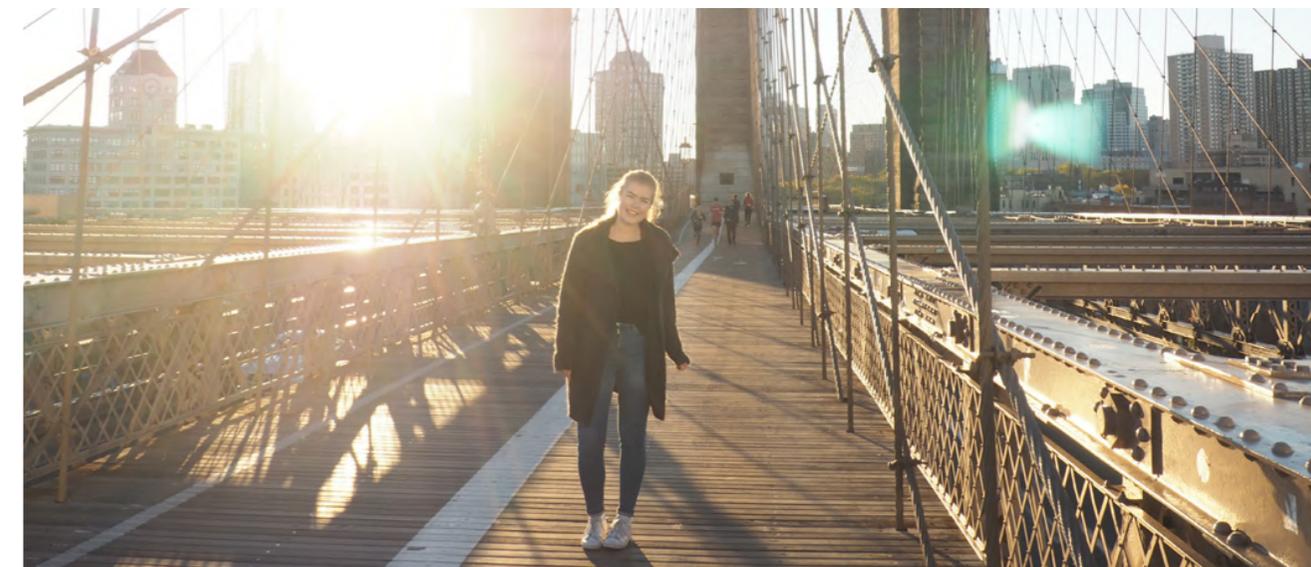


BABYSITTEN IM BIG APPLE

„Ich hätte nie gedacht, dass ich in diese Stadt komme“, sagt Rebecca Hoffmann. Wenige Monate nach dem Abitur trat die heute 21-Jährige eine Au-pair-Stelle im New Yorker Stadtteil Brooklyn an.

Dass sie einmal als Au-pair Mädchen ins Ausland gehen würde, habe sie aber schon in der zehnten Klasse entschieden. „Ich habe als Jugendliche regelmäßig Baby gesittet und habe zwei kleine Schwestern“, erklärt sie. Über die Jugendagentur Stuttgart, die mit dem Beratungsnetzwerk Eurodesk kooperiert, habe sie sich immer wieder informiert: „Ich wollte auf jeden Fall weit weg, Europa kam nicht in Frage.“ Auf eine passende Au-pair-Familie musste Rebecca aber einige Zeit warten. Über einen Au-pair-Pool, bei dem die Bewerber erst von den Gastfamilien ausgesucht werden und der Kontakt dann über ein Matching-Verfahren zustande kommt, habe sie neun Zuschriften erhalten. Ihr Bauchgefühl habe ihr bei den ersten Angeboten jedoch dazu geraten, diese Stellen nicht anzunehmen.

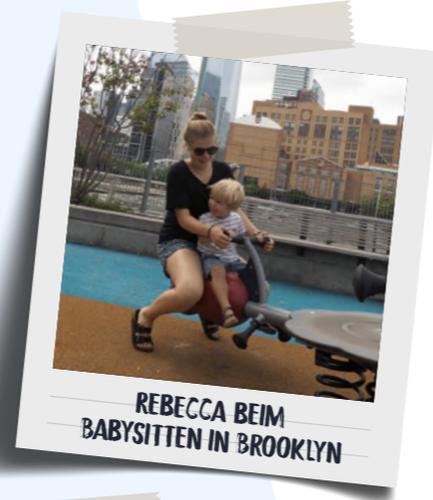
Bei ihrer späteren Gastfamilie hingegen habe die Chemie von Anfang an gestimmt. Nach einigen Skype-Gesprächen entschied sie sich für die Stelle – und stieg in den Flieger. Rund ein Jahr lang war Rebecca für die Betreuung eines zweijährigen Jungen zuständig: „Es war aber alles ganz entspannt.“ Morgens habe sie mit der Familie gefrühstückt. Vormittags sei sie mit dem Kleinen meist auf den Spielplatz oder einmal in der Woche auch mit anderen Kindern und ihren Betreuerinnen in den Zoo gegangen. Das Mittagessen habe sie häufig nur aufgewärmt: „Ich hatte daheim extra kochen geübt, habe das aber kaum gebraucht, weil meine Gastmutter so oft vorgekocht hat.“ Nach dem Mittagsschlaf des Zweijährigen habe sie häufig noch einen zweiten Ausflug mit ihm unternommen.



„Viele machen ein Au-pair-Programm nur um zu reisen, aber eigentlich steht die Kinderbetreuung im Vordergrund“, erklärt Rebecca. In den USA werde bei Projekten, die mit Gütesiegel zertifiziert seien, als Voraussetzung umfangreiche Vorerfahrungen als Babysitter verlangt, die Bewerber*innen vorweisen müssten. Dafür wird den Teilnehmer*innen eine Reihe an Sicherheiten garantiert: eine vorgeschriebene maximale Wochenarbeitszeit, ein Sprachkurs, eine geregelte Vergütung, ein eigenes Zimmer, keine Übernahme von Hausarbeiten, die nicht das Kind betreffen und ein fester Ansprechpartner vor Ort.

„Die Regelungen für Au-pairs sind in den USA sehr streng“, sagt Rebecca. Die festen Strukturen erleichtern den Mädchen auch, Kontakte zu knüpfen und sich in den neuen Alltag einzufinden. Ihre Betreuerin habe bereits eine Verbindung zu einem anderen Au-pair in der Nähe ihres späteren New Yorker Wohnorts hergestellt, als sie noch in Deutschland gewesen sei, berichtet Rebecca: „Und als ich dann dort war, habe ich natürlich noch viele andere aus dem Programm kennengelernt.“

Schnell habe sich eine Gruppe von Mädchen zusammengefunden. Jedoch seien die meisten von ihnen aus Deutschland gewesen: „Das war ein bisschen schwierig, ich wollte doch Englisch sprechen.“ Auch mit dem Jungen habe sie auf Deutsch kommuniziert, da die Eltern eine zweisprachige Erziehung vorgesehen hätten. „Trotzdem habe ich in dem Jahr einen Zugang zur englischen Sprache gefunden, den ich in der Schule so nie erreicht habe“, sagt Rebecca. Inzwischen studiert sie Kultur- und Medienbildung in Ludwigsburg. Ihre Gastmutter hat sie kürzlich besucht – sie hat nun zwei Kinder.



SÜSSE ZICKLEIN UND FAULER FISCH

Nicht ganz so weit und nicht ganz so lang wie Rebecca ist Pauline gereist. Damals war sie gerade 19. Ihr Ziel: Norwegen. „Nach dem Abitur war es für mich einfach komisch, nicht mehr zu lernen“, erzählt sie. Deshalb habe sie damit begonnen, sich auf eigene Faust norwegisch beizubringen: „Ich fand das witzig.“ Ebenfalls über die Jugendagentur Stuttgart erfuhr Pauline von der Möglichkeit, in Norwegen an Wwoofing-Projekten teilzunehmen. Das bedeutet: Man arbeitet auf einer ökologischen Farm, und kann dafür dort kostenfrei essen und wohnen. „Erst hatte ich einen Wust an Infos“, erinnert sich Pauline. Die professionelle Beratung habe dann aber schnell Klarheit gebracht. Für Wwoofing habe gesprochen, dass das Programm auch kurzfristig angetreten werden könne. Die Anmeldefrist betrage meistens nur zwei oder drei Wochen: „Man schreibt die Farmen an, und sie antworten, ob man kommen kann.“ Auch während des Aufenthalts sei man völlig flexibel: „Man verpflichtet sich zu nichts und kann jederzeit wieder abreisen.“

Pauline ist auf ihrer Farm sechs Wochen lang geblieben. „Es war superschön“, schwärmt sie. Zu ihren Aufgaben habe unter anderem gehört, sich um Ziegen und deren Jungen zu kümmern: „Außerdem durfte ich die ganze Zeit Traktor fahren.“ Erinnern könne sie sich aber auch an eine anstrengende Woche, in der Heu gewendet und zu Ballen verarbeitet werden musste. Wer sich für Wwoofing entscheide, müsse mit körperlicher Arbeit rechnen: „Aber ich mag das, wenn einem die Hände wehtun und man abends weiß, was man gemacht hat.“

Das Pensum ist indes moderat. Mithelfen müssen die Teilnehmer in der Regel etwa fünf Stunden pro Tag. Oft habe sie morgens bis 9 Uhr, manchmal sogar bis 10.30 Uhr geschlafen, berichtet Pauline: „Dann haben wir gefrühstückt, bis etwa 13 Uhr gewerkelt, mittaggegessen und nochmal ein paar Stunden was gemacht.“ Daneben gebe es noch viel Zeit, Land und Leute kennenzulernen – etwa die norwegische Küche: „Da isst man auch mal Sachen, die man sonst nicht bekommt, zum Beispiel vergammelten Dosenfisch.“ Das landestypische Gericht werde mit Kartoffeln serviert. „Schmeckt nicht gut, aber interessant“, sagt Pauline und lacht. Kennengelernt hat sie bei dem Projekt Wwoofers aus der ganzen Welt – unter anderem zwei Profi-Fußballerinnen aus den USA, von denen eine sie kürzlich besucht hat.

Eines ist Pauline bei ihrem Auslandsaufenthalt jedoch nicht gelungen: Norwegisch zu lernen. „Dort sprechen alle so gut Englisch, dass man ganz automatisch die Sprache wechselt.“ Genutzt habe die Reise allerdings ihren Englischkenntnissen: „Das konnte ich danach richtig gut.“ Mitgenommen habe sie von ihrem Abenteuer außerdem eine große Portion Selbstständigkeit: „Wenn man dann an der Uni Erstsemester sieht, die erschrecken, wenn sie einen Seminarraum nicht finden, denkt man sich nach so einem Auslandsprojekt nur ganz entspannt ‚ach, da hab’ ich schon Schlimmeres erlebt.‘“



PAULINE BEI EINEM IHRER
AVSFLÜGE IN NORWEGEN.



FREIZEIT NACH
DER FARMARBEIT



NORWEGISCHER FISCH

IN FINNLAND DIE SCHULBANK STREICHEN

Wie interessant Skandinavien sein kann, hat auch Luzie erlebt. Die 17-Jährige war bei einem Workcamp in Finnland. Das Besondere daran: Während für die meisten Auslandsaufenthalte Volljährigkeit vorgeschrieben ist, können an diesen Programmen auch Jugendliche unter 18 Jahren teilnehmen. Erfahren habe sie von dieser Möglichkeit über Eurodesk, erzählt Luzie: „Ich wollte immer schon ins Ausland, also habe ich mich für das Programm beworben.“

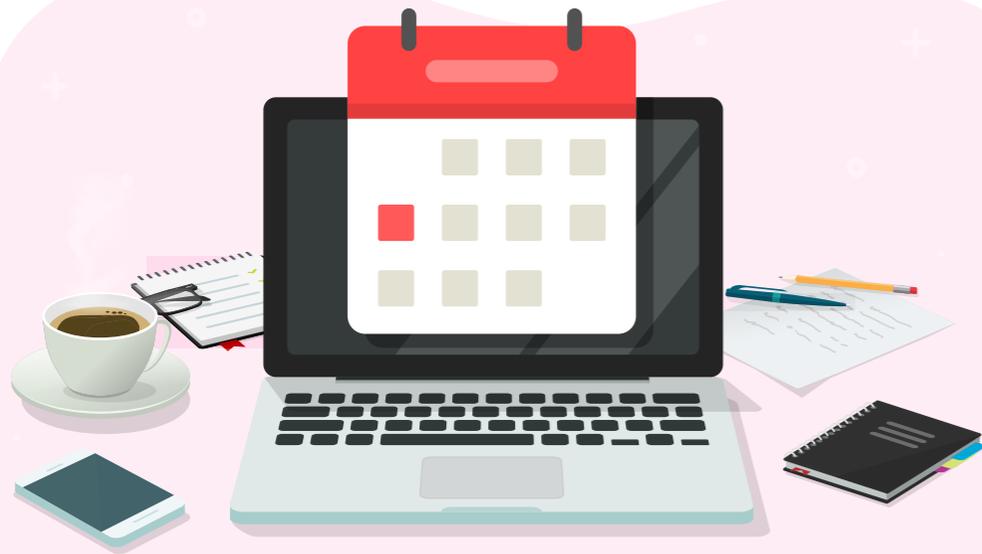
Wie der Name schon sagt, ist ein Workcamp allerdings kein reiner Urlaub. Bei dem zweiwöchigen Projekt habe sie etwa fünf Stunden am Tag mit Arbeiten verbracht, berichtet sie. Ihre Aufgabe: die Renovierung einer Schule mit Internat. „Wir haben zum Beispiel Bänke gestrichen und den Garten verschönert“, sagt Luzie.

Gewohnt habe die Gruppe gemeinsam mit den Betreuern im Schulgebäude. Da das Projekt in den Ferien stattgefunden habe, sei das Haus leer gestanden. Ihr Zimmer habe sie sich mit anderen Mädchen geteilt: „Ich war mit zwei Französisinnen und einer Türkin aus Istanbul zusammen, und wir haben uns sehr gut verstanden.“ Aufgestanden seien die Teilnehmer des Camps jeweils um 7.30 Uhr morgens. Nach dem Frühstück traf sich die Gruppe zum Finnischkurs. „Dabei haben wir auch viel über die Kultur des Landes erfahren, das war sehr witzig“, sagt Luzie. Die Finnen seien zum Beispiel leidenschaftliche Saunagänger. Verbreitet sei in dem Land auch das Pflücken von Blaubeeren und der Verzehr von Blaubeerkuchen.

Kontakte zu Finnen habe sie allerdings nur wenig geknüpft, räumt sie ein: „Das lag daran, dass die Schule relativ abgelegen im Wald war.“ Unter den Teilnehmern sei der Austausch aber sehr intensiv gewesen: „Wir waren ganz international, dabei waren eine Polin, zwei aus der Türkei, drei kamen aus Italien und zwei aus Frankreich.“ Kommuniziert habe sie mit den anderen Jugendlichen auf Englisch und in der Freizeit auch viele Ausflüge mit ihnen unternommen, etwa zu einem nahe gelegenen See: „Das Wasser war zwar kalt, aber trotzdem sind wir viel geschwommen.“ Einmal seien die Camp-Teilnehmer auch mit dem Fahrrad eine Stunde lang zur nächsten Stadt gefahren. „Das war alles klein und ländlich, es gab auch nur einen Supermarkt. Es war aber sehr schön“, schwärmt Luzie.

Die zwei Wochen in Finnland haben in ihr nun die Lust auf weitere Auslandserfahrungen geweckt. „Nach dem Abitur möchte ich dann gerne einmal weiter weg“, kündigt sie an. Vorstellen könne sie sich zum Beispiel Afrika. Auch für solche Projekte gibt es bei Eurodesk die richtigen Anlaufstellen. Infos unter www.rausvonzuhause.de.





SCHAU DOCH MAL VORBEI

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

LUST AUF EIN DUALES STUDIUM?

Die **Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)** stellt am Mittwoch, 4. Oktober 2023, bei einer Online-Veranstaltung ihre dualen Bachelorstudiengänge vor. Am Campus Mettmann bietet die FHDW ihr duales Studium für die Bereiche BWL und Wirtschaftsinformatik an, zum Beispiel in den Fachrichtungen Business Management, International Business, Data Science, Cyber Security oder Wirtschaftspsychologie. Weitere Infos zur FHDW gibt es in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).

Ort: Online

Zeit: 04.10.2023, 17 bis 18 Uhr

Infos und Anmeldung: www.fhdw.de/etn/online-infotermin-bachelor-studium-okt

LUST AUF AUSBILDUNG?

Du interessierst dich für eine Ausbildung? Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen musst du dich schriftlich bewerben. Beim **Bewerbungsmappencheck** der Arbeitsagentur Mettmann am Mittwoch, 8. November 2023, geben dir Expert*innen Tipps für deinen Lebenslauf und dein Anschreiben und du erfährst, welche Unterlagen du für deine Bewerbung einreichen musst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jede Menge freie Ausbildungsstellen für Düsseldorf und die Region findest du in diesem Magazin im [Angebotsteil](#).

Ort: Agentur für Arbeit Mettmann, Marie-Curie-Str. 1-5, 40882 Mettmann

Zeit: 08.11.2023, 14 bis 17 Uhr

LUST AUF MEHR STUZUBI?

Du bist dir noch unsicher welcher Studiengang oder was für eine Ausbildung zu dir passt? Auf der **Online-Messe Stuzubi Digital unter dem Motto „Dein Weg nach dem Schulabschluss“** am Samstag, 2. Dezember 2023, bekommst du noch einmal alle Infos, die du für deine Studien- und Berufswahl brauchst: bei Live-Vorträgen und im Chat oder (Video-)Call mit Hochschulen und Ausbildungsbetrieben aus ganz Deutschland. Mehr dazu auf [S.44](#).

Ort: Online per Handy, Tablet oder am Rechner, wo auch immer du gerade bist

Zeit: 02.12.2023, 11 bis 15 Uhr

Infos und kostenfreie Tickets: www.stuzubi.de/digital/

„DIE BESTE ONLINE-MESSE!“

„gemütlich –
von zu Hause“

„informativ
& spannend“



GRATIS-TICKET

stuzubi.de/digital

Dein Weg nach dem
Schulabschluss | 02.12.23



GESUCHT. GEFUNDEN.



Studien- &
Ausbildungsplätze,
Praktika.

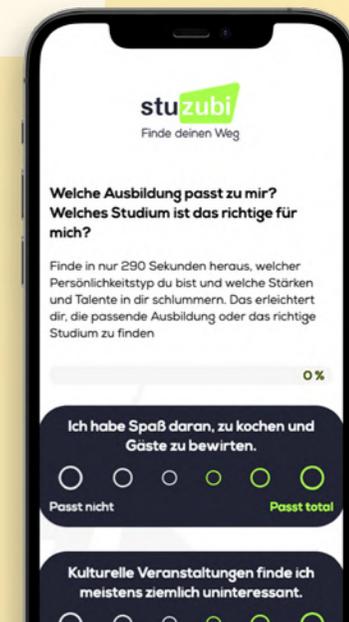
Alle Angebote sortiert nach Typ und Art:

- | | |
|---|--|
|  Praktisch |  Sozial |
|  Kreativ |  Verwaltend |
|  Unternehmerisch |  Wissenschaftlich |

- | | |
|--|--|
|  Ausbildung |  Praktikum |
|  Studium |  Auslandsaufenthalt |
|  Duales Studium |  Sonstige |

Du weißt noch nicht welche Berufe
zu dir passen? Kein Problem!
Mach' den Orientierungstest.

STARTE JETZT!
stuzubi.de/orientierungstest



#stuzubi

stuzubi

STUDIEN- UND AUSBILDUNGSANGEBOTE VON A-Z

Alle Angebote sortiert nach Typ und Art:

Praktisch	Sozial	Ausbildung	Praktikum
Kreativ	Verwaltend	Studium	Auslandsaufenthalt
Unternehmerisch	Wissenschaftlich	Duales Studium	Sonstige

Aussteller*in Stuzubi

Seite

67	Agentur für Arbeit		
67	ALDI SÜD		
67	Allgeier IT Services GmbH		
68	Alloheim Senioren-Residenzen		
69	Aroundtown		
69	Bädergesellschaft Düsseldorf mbH		
69	BAföG		
70	BASF Personal Care and Nutrition GmbH		
70	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW		
70	BAUEN+LEBEN GmbH & Co. KG		
71	BAUHAUS		
71	Bayer AG		
71	Beratungsteam Pflegeausbildung		
72	Bergische Universität Wuppertal		
72	Bezirksregierung Düsseldorf		
72	bm - bildung in medienberufen		
73	Bundesamt für Verfassungsschutz		
73	Bundesfreiwilligendienst		
73	Bundespolizei		
74	Bundeszentralamt für Steuern		
75	Caritasverband Düsseldorf e.V.		
74	Commerz Real AG		
74	Commerzbank AG		
76	Continental Krankenversicherung a.G.		
76	Coolblue GmbH		
76	DACHSER SE		

77	Deichmann SE		
77	Deloitte		
77	Deutsche Bahn AG		
78	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement		
100	Deutsche Rentenversicherung Rheinland		
78	Deutsches Rotes Kreuz e.V.		
78	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH		
79	DHL Global Forwarding GmbH		
79	dm-drogerie markt GmbH + Co. KG		
79	DZ BANK AG		
80	ESCP Business School		
80	Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)		
80	Festo SE & Co. KG		
81	Fielmann AG		
81	Finanzämter in NRW		
81	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf		
82	FOM Hochschule		
82	Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V.		
82	geodäsie.nrw		
83	Gottschall und Sohn		
83	Handwerkskammer Düsseldorf		
83	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf		
84	Hochschule Magdeburg-Stendal		
84	Hotelschool The Hague - Hospitality Business School		
84	HUK Autowelt		
85	IE University		
85	ifs Internationale Filmschule Köln		
85	IKB Deutsche Industriebank AG		
86	Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf		
86	Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)		
86	IST-Hochschule für Management		
87	IT-Center Dortmund GmbH		
87	IU Internationale Hochschule GmbH		

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

BIS ZU 1.230€ IM ERSTEN JAHR!

DENN CARE ZAHLT FAIR.
DEINE PFLEGEFACHKRAFT-AUSBILDUNG BEI ALLOHEIM.

CHECK JETZT: ALLOHEIM.DE/KARRIERE

7 STANDORTE IN DER REGION DÜSSELDORF
Ansprechpartnerin: Nadine Lenhart | Telefon +49 157 80548464 | nadine.lenhart@alloheim.de

ALLOHEIM
Senioren-Residenzen

Alloheim Senioren-Residenzen
Am Seestern 1
Düsseldorf 40547

Ansprechpartner*in: Nadine Lenhart
Tel.: 0157 8054 8464
E-Mail: nadine.lenhart@alloheim.de
www.alloheim.de/karriere

Branche: Pflege
Mitarbeiter: 10.000
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Pflegefachkraft, Koch/Köchin, Kaufmann/Kauffrau für Gesundheitswesen
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Der Schritt in eine Seniorenresidenz ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Bei uns bekommen Sie mehr als „nur“ professionelle Pflege: Dank liebevoller Zuwendung, aktivierender Betreuung durch unser motiviertes Personal und frischen Mahlzeiten fühlen sich unsere Bewohner sehr schnell wohl und heimisch. Wir freuen uns auf dich!

■ ■ **AU**
■ ■ **ST**
■ ■ **DS**
PR
AA
SO

AROUNDTOWN

Aroundtown
Wittestr. 30
13509 Berlin

Ansprechpartner*in: Sascha Graul
Tel.: 030 3743815784
E-Mail: sascha.graul@aroundtown.de

Branche: Immobilien
Mitarbeiter: ca. 1200
Hauptsitz: Berlin
Ausbildung/Studium: Ausbildung oder duales Studium
Standorte: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Leipzig
Bewerbungsfrist: Januar 2024

Schon gewusst?
Wir bilden folgende Berufe aus:
– Immobilienkaufmann-/frau (m/w/d)
– Bürokaufmann-/frau (m/w/d)

■ **AU**
■ **ST**
■ ■ **DS**
PR
AA
SO

DUSSELDORF
Bädergesellschaft

Bädergesellschaft Düsseldorf mbH
Personalabteilung
Kettwiger Straße 50
40233 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Angela Rotthaus
Tel.: 021195745611
E-Mail: arotthaus@baeder-duesseldorf.de
www.baeder-duesseldorf.de/unternehmen

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 290
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) sowie Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Wenn Du dich für Wassersport begeisterst, den Umgang mit Menschen liebst, gerne Verantwortung übernimmst, Dich für Technik interessierst und Dich im Dienstleistungsbereich wohl fühlst, dann liegst Du als vielseitig interessierte Person genau richtig mit der Wahl eines vielfältigen Ausbildungsberufes bei der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH.

■ ■ **AU**
■ **ST**
■ ■ **DS**
PR
AA
SO

BAföG
mehr für dich

BAföG
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ansprechpartner*in: BAföG-Hotline
Tel.: 0800-223 63 41 (kostenlos)
www.bafög.de

Branche: keine
Mitarbeiter: keine
Hauptsitz: keine
Ausbildung/Studium: keine
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Eine gute Ausbildung ist die Basis für beruflichen Erfolg. Doch nicht immer kann die Familie Studierende oder Schülerinnen und Schüler in Berufsausbildung ausreichend finanziell unterstützen. Dann hilft das BAföG weiter. Komm zu unserem Stand und check's aus! Denn beim BAföG ist mehr drin, als du denkst.

■ ■ **AU**
■ **ST**
■ ■ **DS**
PR
AA
SO



BASF Personal Care and Nutrition GmbH
Henkelstraße 67
40589 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Antonia Hollburg
Tel.: 0211 7940-6133
E-Mail: antonia.hollburg@basf.com

www.basf.com/ausbildung/bpcn

Branche: Chemie
Mitarbeiter: ca. 1500
Hauptsitz: Düsseldorf/Monheim
Ausbildung/Studium: 5 Ausbildungsberufe ab 01.09.2023
Standorte: Düsseldorf und Monheim am Rhein
Bewerbungsfrist: ab dem 01.08. eines jeden Jahres



Schon gewusst?

Unsere Stärke ist die Verbundenheit und enge Zusammenarbeit unserer Teams; wir nennen es: The power of connected minds! Indem wir ein sicheres und inspirierendes Arbeitsumfeld schaffen und verantwortungsvoll handeln, motivieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu außergewöhnlichen Leistungen. Durch dieses aktive Engagement unserer Angestellten haben wir langfristig Erfolg. Auf den Punkt gebracht: Wir verbinden wirtschaftlich.



Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
Personalentwicklung
Mercedesstraße 12
40470 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Sabine Eichhorn-Kraa
Tel.: 0211 61700-117
E-Mail: ausbildung@blb.nrw.de

www.blb.nrw.de

Branche: Immobilien- und Bauwirtschaft
Mitarbeiter: 2230
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering, Bachelor of Laws
Standorte: Aachen, Bielefeld, Düsseldorf, Dortmund, Duisburg, Köln, Münster
Bewerbungsfrist: Bewerbung laufend möglich



Schon gewusst?

Als Immobilienunternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen bewirtschaften wir eines der größten und anspruchsvollsten Immobilienportfolios Europas. Uns zeichnet der Mut zu neuen Wegen aus. Bei uns trifft effiziente Wirtschaftlichkeit auf ein zuverlässiges Arbeitsumfeld im öffentlichen Dienst. Wir erwarten Menschen mit Ecken und Kanten, die außergewöhnliche Projekte planen wollen.



BAUEN+LEBEN GmbH & Co. KG
Am Kleinfurst 5
40627 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Johanna Nowak
Tel.: 02151 4577-270
E-Mail: bewerbung@bauenundleben.com

www.bauenundleben.de

Branche: Baustofffachhandel
Mitarbeiter: ca. 1550
Hauptsitz: Krefeld
Ausbildung/Studium: Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Standorte: 85
Bewerbungsfrist: 31.07.2024



Schon gewusst?

Seit 20 Jahren ist BAUEN+LEBEN der starke Partner für Profis und Privatkunden rund um die Themen Neubau, Umbau und Modernisierung – mit über 80 mittelständischen und selbstständigen Baufachhändlern in 8 Bundesländern als Teil des BAUEN+LEBEN-Systems. Du suchst ein Team, das auf ein starkes Miteinander baut? In dem Du von der Pike auf lernst, was die Branche Dir zu bieten hat? Dann komm in unser Team und werde Baustoffspezialist*in!



BAUHAUS
Human Resources
Gutenbergstr. 21
68167 Mannheim

Ansprechpartner*in: Herr Wolfgang Rokitta
E-Mail: karriere@bauhaus-ag.de

<https://jobs.bauhaus.info>

Branche: Handelsunternehmen
Mitarbeiter: mehr als 17.000 in über 270 Fachcentren
Hauptsitz: Deutschland, 68167 Mannheim
Ausbildung/Studium: Kaufmann* im Einzelhandel oder Verkäufer*, Aus- und Fortbildung zum geprüften Handelsfachwirt*, Duales Studium (*m/w/d)
Standorte: über 270 Fachcentren in 19 Ländern, über 150 Fachcentren in D.
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Mit mehr als 270 Fachcentren in 19 Ländern gehört BAUHAUS seit über 60 Jahren zu den erfolgreichsten Handelsunternehmen Europas. Der Grundstein für die Erfolgsgeschichte wurde im Jahr 1960 gelegt - mit einem ersten Fachzentrum in Mannheim. Durch die Bündelung verschiedenster Fachsortimente aus 15 Abteilungen unter einem Dach - in Selbstbedienung – setzte BAUHAUS damals Maßstäbe für den Handel.

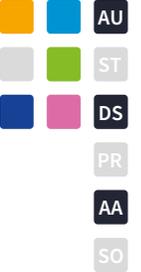


Bayer AG
Ausbildungsmarketing
Kaiser-Wilhelm-Allee, K9
51368 Leverkusen

Ansprechpartner*in: Torsten Brandt
Tel.: +49 175 3038523
E-Mail: ausbildungsmarketing@bayer.com

www.ausbildung.bayer.de

Branche: Chemie/Pharma
Mitarbeiter: 101.369 (Dez 2022)
Hauptsitz: Leverkusen
Ausbildung/Studium: Naturwissenschaftliche, technische und kaufmännische Ausbildungs- und duale Studiengänge
Standorte: Leverkusen, Dormagen, Wuppertal, Bergkamen, Hürth-Knappsack
Bewerbungsfrist: ab 01.07. für das Folgejahr – Ende offen



Schon gewusst?

Bayer ist ein Life-Science-Unternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte und Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit unseren innovativen Produkten tragen wir zur Lösung großer Herausforderungen unserer Zeit bei.



Beratungsteam Pflegeausbildung
Referat 306
An den Gelenkbogenhallen 2-6
50679 Köln

Ansprechpartner*in: Herr Ludger Traud
Tel.: 0221 17049005
E-Mail: Ludger.Traud@bafza.bund.de

www.pflegeausbildung.net

Branche: Gesundheit / Pflege
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Beratung zur beruflichen und zur akademischen Pflegeausbildung „Pflegefachmann/-frau“
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: Wir bieten weder Ausbildungs- noch Arbeitsplätze an.



Schon gewusst?

Wir beraten Dich unabhängig und kostenfrei bei Fragen rund um die Pflegeausbildung! Das „Beratungsteam Pflegeausbildung“ steht in allen Regionen Deutschlands vor Ort zur Verfügung. Wir beraten im gesamten Bundesgebiet Interessierte, Pflegeeinrichtungen und Pflegeschulen zum Themenkomplex Pflegeausbildung und zu allen Pflegeberufen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG).

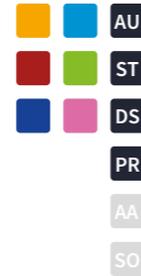


Bergische Universität Wuppertal
Zentrale Studienberatung
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Tel.: 0202/439-2595
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

www.zsb.uni-wuppertal.de

Branche: Forschung und Lehre
Mitarbeiter: 4.000
Hauptsitz: Wuppertal
Ausbildung/Studium: www.zsb.uni-wuppertal.de > Studium > Studienangebot
Standorte: Campus Griffenberg, Campus Freudenberg, Campus Haspel
Bewerbungsfrist: 15.07. zum Wintersemester



Schon gewusst?
Mitten im Herzen Wuppertals, der Stadt im Bergischen mit der berühmten Schwebebahn, bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten, den Grundstein für Ihre persönliche Karriere zu legen. Ob Industrial Design B.A., Gesundheitsökonomie und -management B.Sc. oder Psychologie B.Sc. – wählen Sie aus über 100 Studiengängen, den für Sie passenden. Das Team der ZSB informiert und berät Sie gern!



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 11 - Ausbildungsbüro
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Frau Lubich, Herr Richardt
Tel.: 0211/475-3775, -1569
E-Mail: ausbildung@brd.nrw.de

www.brd.nrw.de/karriere/ausbildung

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: ca. 2000 Mitarbeiter
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: www.brd.nrw.de/karriere/ausbildung
Standorte: 10
Bewerbungsfrist: je nach Fachrichtung



Schon gewusst?
Die Bezirksregierung ist die allgemeine Vertretung der Landesregierung NRW im Regierungsbezirk Düsseldorf. Sie ist Ansprechpartner*in für die Bürgerinnen und Bürger, Kreise und Kommunen, Kammern und Verbände, Vereine und Unternehmen, sowie viele weitere Akteure in ihrer Region.

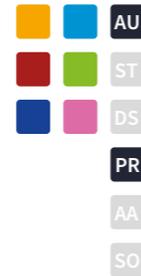


bm - bildung in medienberufen
Sachsenring 79
50667 Köln

Ansprechpartner*in: Stephan Heinrich
Tel.: 0221 78970-203
E-Mail: s.heinich@medienberufe.de

www.medienberufe.de

Branche: Medienbranche, Gamesbranche, IT-Branche
Mitarbeiter: ca. 50
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Medienausbildungen mit IHK-Abschluss, Games-Ausbildungen mit Branchenabschluss
Standorte: Köln
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?
Die bm - bildung in medienberufen mit Sitz in der Kölner Südstadt ist deutschlandweit einer der größten Bildungsanbieter in der Medienbranche. Seit 1998 führt die bm neben staatlich anerkannten Ausbildungen in Kombination mit der vollen Fachhochschulreife auch Berufsausbildungen, Umschulungen und Weiterbildungen mit IHK-Abschluss durch. Mit dem neuesten Angebot an der School of Games machen wir junge Leute fit für Games, 3D & IT.



Bundesamt für Verfassungsschutz
Merianstraße 100
50765 Köln

Tel.: 0228 99 / 792 - 2100
E-Mail: karriere@bvf.bund.de

www.verfassungsschutz.de/karriere

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: ca. 4.100
Ausbildung/Studium: Wir bieten zwei duale Studiengänge, eine Studienförderung und drei Ausbildungsmöglichkeiten.
Standorte: Köln und Berlin
Bewerbungsfrist: Endet jeweils ein Jahr vor Ausbildungs-/Studiumsbeginn.



Schon gewusst?
Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) ist der deutsche Inlandsnachrichtendienst. Wir haben unter anderem die Aufgabe, Informationen über extremistische und terroristische Bestrebungen zu sammeln und auszuwerten und sind auch für die Spionageabwehr zuständig. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit aller in Deutschland lebenden Menschen.



Bundesfreiwilligendienst
Öffentlichkeitsarbeit
An den Gelenkbogenhallen 2-6
50679 Köln

Ansprechpartner*in: Andreas Kramme
Tel.: 02330 603414
E-Mail: andreas.kramme@bafza.bund.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Branche: Freiwilligendienste
Mitarbeiter: ca. 40.000 Freiwillige im Jahresdurchschnitt
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Bundesfreiwilligendienst
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?
Das Bundesamt informiert über den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und unterstützt Interessierte bei der Suche nach geeigneten Stellen. Der BFD kann von jedem Interessierten jeden Alters im sozialen und ökologischen Bereich, aber auch im Sport, Kultur und Integration geleistet werden.



Bundespolizei

Ansprechpartner*in: Einstellungsberatung
Tel.: 02361 / 9045 - 9915 od. -9917
E-Mail: eb.recklinghausen@polizei.bund.de

www.komm-zur-bundespolizei.de

Branche: Staat, Sicherheit
Mitarbeiter: 51.315
Hauptsitz: Potsdam
Ausbildung/Studium: Ausbildung mittlerer Polizeivollzugsdienst; Duales Studium gehobener Polizeivollzugsdienst
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: jährl. immer bis zu 8 Monate vor 01.03. und 01.09.



Schon gewusst?
Als Bundespolizistin oder Bundespolizist im mittleren Dienst bist du immer nah am Geschehen. Du schützt die Grenzen und überwachst Bahnhöfe und Flughäfen. Wenn du später noch mehr Verantwortung in Führungspositionen übernehmen möchtest, dann entscheide dich für den gehobenen Dienst.



Bundeszentralamt für Steuern
An der Kuppe 1
53225 Bonn

Ansprechpartner*in: Judith Bolde
Tel.: 0228 406 3317
E-Mail: ausbildung@bzst.bund.de

www.karriere.bzst.de

Branche: Bundesfinanzbehörde
Mitarbeiter: 2.400
Hauptsitz: Bonn
Ausbildung/Studium: Duales Studium Diplom-Finanzwirt*in (FH), Duales Studium Verwaltungsinformatiker*in (FH) und Ausbildung Finanzwirt*in
Standorte: Bonn, Berlin, Saarlouis, Schwedt
Bewerbungsfrist: 30.09. Dipl.-Finanzwirt*in; 31.10. VIT; 31.12. Ausbildung



Schon gewusst?
Berufswahl schwer? Entscheidung einfach! Wir suchen dich & deine Fähigkeiten. Wir – das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) – kümmern uns um übergeordnete Steuerthemen, die das ganze Land betreffen und sorgen für Steuergerechtigkeit für alle Bürger*innen. Das ist wichtig, denn nur dank der Steuereinnahmen kann der Staat wichtige Aufgaben von allgemeinem Interesse erfüllen – beispielsweise Schulen, Polizei und Straßenbau finanzieren.



COMMERZ REAL
Commerz Real AG
Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Selina Pfeiffer
Tel.: 061171054514
E-Mail: selina.pfeiffer@commerzreal.com

www.commerzreal.com

Branche: Finanzdienstleistung
Mitarbeiter: ca. 780
Hauptsitz: Düsseldorf und Wiesbaden
Ausbildung/Studium: Berufsausbildungen und Duale Studiengänge
Standorte: Düsseldorf und Wiesbaden
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?
Du stehst kurz vor dem Schulabschluss und bist auf der Suche nach einem Einstieg ins Berufsleben? Bei der Commerz Real erwartet Dich eine spannende Ausbildung oder ein vielfältiges duales Studium!
„Wir schaffen nachhaltige Lebenswelten, die begeistern.“
Von Immobilien über weitere reale Sachwerte bis hin zu unserem Wind- und Solarparks – wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich.



Commerzbank AG
60261 Frankfurt

Ansprechpartner*in: Bewerbermanagement
Tel.: 08001010159
E-Mail: info-recruiting@commerzbank.com

<https://jobs.commerzbank.com/>

Branche: Bank, Finanzdienstleister
Mitarbeiter: rund 41.000
Hauptsitz: Frankfurt am Main
Ausbildung/Studium: Ausbildung und duale Studiengänge
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?
Nach der Schule kannst du dich endlich selbst entscheiden – am besten für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Commerzbank. Als Teil unseres Teams arbeitest du an vielfältigen Aufgaben und findest spannende Herausforderungen: von Anfang an! Gestalte mit uns das Banking von morgen.



Caritasverband Düsseldorf e.V.
Referat Personal, Recht & allg. Verwaltung
Hubertusstraße 5
40219 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Frau Claudia Fischer
Tel.: 0211 1602-1400
E-Mail: claudia.fischer@caritas-duesseldorf.de

www.spring-in-den-job.de

Branche: Soziales, Pflege, Verwaltung
Mitarbeiter: 1.650
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement, Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann (w/m/d) – weitere siehe Homepage
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: jederzeit

Schon gewusst?
Wir möchten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von uns als Arbeitgeber begeistert sind. Aus diesem Grund ist es unser Ziel Ihnen, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, attraktive und vielseitige Perspektiven und Angebote anzubieten. Hierzu zählen u. a. ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm, eine betriebliche Altersvorsorge, vergünstigte Versicherungspakete und vieles mehr.





Continentale Krankenversicherung a.G.
Personal-Qualifizierung-Ausbildung
Ruhrallee 92
44139 Dortmund

Ansprechpartner*in: Nele Bothe
Tel.: 02319194690
E-Mail: Nele.Bothe@Continentale.de

www.continentale.de/karriere-einstieg

Branche: Versicherung
Mitarbeiter: 3.900
Hauptsitz: Dortmund
Ausbildung/Studium: Ausbildungsstellen und duale Studiengänge im kaufmännischen Bereich und im Bereich Informatik
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Im gesamten Verbund bieten wir neun verschiedene Ausbildungsmodelle und duale Studiengänge an. Die Übernahmequote unserer Auszubildenden und dual Studierenden liegt bei über 90 %. Unsere Ausbildungsvergütung beträgt bereits im ersten Ausbildungsjahr über 1.000 €.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Deichmann SE
Düsseldorfer Str. 23
51379 Leverkusen

Ansprechpartner*in: Karin Näsemann
Tel.: +49 172 7199547
E-Mail: karin_naesemann@deichmann.com

www.deichmann-karriere.de

Branche: Einzelhandel
Mitarbeiter: Knapp 42.000 weltweit
Hauptsitz: Essen
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d)/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)/ Handelsfachwirt (m/w/d), Duales Studium Handel (B.A.)
Standorte: ca. 4.600 Filialen weltweit, rund 1.200 in Deutschland
Bewerbungsfrist: Nach Bedarf

Schon gewusst?
Die DEICHMANN SE mit Stammsitz in Essen wurde 1913 gegründet und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Coolblue GmbH
Recruitment
Schadowstraße 38
40212 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Brenda Amat
Tel.: +49 1784119336
E-Mail: brenda.amat@coolblue.de

www.arbeitenbeicoolblue.de/ausbildung

Branche: E-Commerce (Konsumentenelektronik)
Mitarbeiter: 6.000 in den Niederlanden, Belgien und Deutschland
Hauptsitz: Rotterdam. Für Deutschland in Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann (m/w/d)
Standorte: Düsseldorf und Essen

Schon gewusst?
Coolblue ist ein führendes E-Commerce-Unternehmen für Elektronik und Haushaltsgeräte. Mit spannenden Aufgaben, einer Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten und einem offenen Kommunikationsstil schafft Coolblue eine inspirierende Arbeitskultur. Ob als Azubi, Studierender oder im Nebenjob: wir fördern all unsere Coolblue'er, damit sie ihr volles Potenzial entfalten können.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Deloitte
Team Erstausbildung & Trainee Programs
Erna-Scheffler-Str. 2
40476 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Team Erstausbildung
Tel.: +49 21187724400
E-Mail: erstausbildung@deloitte.de

www.deloitte.com/careers

Branche: AuditAssurance, Risk Advisory, TaxLegal, Financial Advisory
Mitarbeiter: mehr als 10.000 in Deutschland
Hauptsitz: München
Ausbildung/Studium: Steuern, Büromanagement, Fachinformatik Accounting u Controlling, BWL/Bank, Steuern, W-Ing, Informatik
Standorte: 16 Standorte in Deutschland, weltweit in über 150 Ländern
Bewerbungsfrist: das ganze Jahr über, Infos in Stellenanzeigen

Schon gewusst?
Wir bieten Schülerpraktika an, in dem Ihr einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt von Deloitte bekommen könnt.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



DACHSER SE
Am Hochofen 50-64
41460 Neuss

Ansprechpartner*in: Janine Kitschen
Tel.: 0211/5074-132
E-Mail: janine.kitschen@dachser.com

www.dachser.de

Branche: Logistik
Mitarbeiter: 31.756
Hauptsitz: Kempten
Ausbildung/Studium: Spedition und Logistikdienstleistung, Büromanagement, Fachlagerist, Fachkraft Lagerlogistik, Berufskraftfahrer, B.A. (mwd)
Standorte: 376 (weltweit)
Bewerbungsfrist: 30.06.2024

Schon gewusst?
DACHSER ist ein großes, international tätiges Logistikunternehmen. Durch optimale Verkehrsführung, Direktverbindungen, Europa-Hubs und tägliche Distribution in die Fläche erreichen die Sendungen in kürzester Zeit jeden Ort in Europa. Im Netzwerk des Arbeitgebers rückt jeder Standort in die Mitte Europas.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Deutsche Bahn AG
Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Ansprechpartner*in: DB Personalgewinnung
E-Mail: personalmarketing-west@deutschebahn.com

<https://db.jobs/de-de>

Branche: Logistik und Verkehr
Mitarbeiter: über 300.000 in 500 Berufsfeldern
Hauptsitz: Berlin
Ausbildung/Studium: Ausbildung im Bereich Verkehr, gewerblich-technische Ausbildungsberufe, kaufmännisch-serviceorientierte Ausbildungsberufe
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: individuell

Schon gewusst?
Wir sind weltweit einer der größten Anbieter von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen und in über 130 Ländern aktiv. Mehr als 330.000 Mitarbeiter setzen sich täglich dafür ein, Mobilität und Logistik für unsere Kunden sicherzustellen. Egal ob Schüler, Student, Ingenieur, Informatiker, Akademiker oder Fachkraft. Komm über einen unserer zahlreichen Einstiegswege an Bord und gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft der DB.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



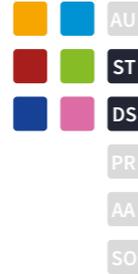
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Hermann-Neuberger-Sportschule 3
66123 Saarbrücken

Ansprechpartner*in: Career-Service
Tel.: +49 681 6855 599
E-Mail: career-service@dhfpg.de

www.dhfpg.de

Branche: Prävention, Gesundheit, Fitness, Sport und Informatik
Hauptsitz: Saarbrücken
Ausbildung/Studium: Studium, Duales Studium, Master-Studium
Standorte: bundesweite Studienzentren
Bewerbungsfrist: Beginn jederzeit möglich



Schon gewusst?

Durch die Kombination aus betrieblicher Ausbildung und Hochschulstudium erwerben die Studierenden die Berufserfahrung schon während des Studiums und erarbeiten sich damit einen Karrierevorteil. Der Beginn des Studiums ist sofort möglich, sobald ein Ausbildungsbetrieb gefunden wurde. Bei der Suche hilft die kostenfreie Jobbörse (www.aufstiegsjobs.de). Regelmäßig finden Infoveranstaltungen digital und an bundesweiten Studienzentren statt.



Deutsches Rotes Kreuz e.V.

DRK KV Köln e.V. - Freiwilligendienste
An der Bottmühle 2+15
50678 Köln

Ansprechpartner*in: Benjamin Jeske
Tel.: 0221 / 93 190 70
E-Mail: fsj21@drk-koeln.de

www.freiwilligendienste-koeln.de

Branche: Hilfsorganisation
Mitarbeiter: 600 + ca. 800 Freiwillige (FSJ & BFD)
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) & Bundesfreiwilligendienst (BFD)
Standorte: Köln, Düsseldorf, Bonn, Aachen und den umliegenden Regionen
Bewerbungsfrist: Bewerbung ganzjährig möglich



Schon gewusst?

Das Deutsche Rote Kreuz ist der größte Träger von Freiwilligendiensten in Deutschland. Unsere Einsatzstellen für die Freiwilligendienste sind u.a. Förderschulen, Offener Ganztagsbereich, Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Kinderheime, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Mobile Soziale Dienste sowie Rettungs- und Transportdienste.



DFS Deutsche Flugsicherung

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Am DFS-Campus 10
63225 Langen

Ansprechpartner*in: Team Bewerbermanagement
Tel.: 06103 707 5155
E-Mail: lotsenausbildung@dfs.de

<https://karriere.dfs.de>

Branche: Luftfahrt
Mitarbeiter: ca. 5.500
Hauptsitz: Langen
Ausbildung/Studium: Ausbildung & Duales Studium
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Für einen reibungslosen Flugverkehr in Deutschland braucht es Profis. Denn Luftfahrt ist mehr, als nur von A nach B zu kommen: Es geht um die Sicherheit der Menschen am Himmel. Und genau hierfür sind unsere 5.500 Mitarbeiter die Spezialisten. Dabei verlassen sich unsere Fluglotsen auf moderne Flugsicherungssysteme und eine hoch komplexe Technik, die von unseren eigenen Ingenieuren betreut wird.



DHL Global Forwarding GmbH

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik
Brandenburger Str. 2
40880 Ratingen

Ansprechpartner*in: Sonja Schmidtmeier
Tel.: +49 2102 4806502
E-Mail: Sonja.Schmidtmeier@dhl.com

Branche: Luft- und Seefracht
Mitarbeiter: 1.500 in Deutschland, 45.000 Weltweit
Hauptsitz: Frankfurt am Main
Ausbildung/Studium: Ausbildung
Standorte: 15 Standorte Deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?

DHL Global Forwarding ist Weltmarktführer in der Luftfracht und einer der führenden Anbieter für Seefracht.



dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

Am dm-Platz 1
76227 Karlsruhe

Ansprechpartner*in: Birgit Ochs
Tel.: +49 721 5592-2461
E-Mail: recruiting-west@dm.de

www.dm-jobs.de/dubeidm

Branche: Handel
Mitarbeiter: Rund 46.300 Mitarbeiter in Deutschland
Hauptsitz: Karlsruhe
Ausbildung/Studium: Drogist (w/m/d), Studium BWL-Handel sowie weitere Ausbildungsberufe/Studiengänge in den Bereichen Handel, IT und Logistik
Standorte: über 2.000 dm-Märkte in Deutschland
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Mehr als 3.500 junge Menschen machen bei dm-drogerie markt in den dm Märkten, den Verteilzentren, der Karlsruher Zentrale sowie bei unserer IT Tochter dmTECH eine vielseitige Ausbildung oder ein Studium. Für den Ausbildungsstart 2023 schafft dm über 2.200 neue Ausbildungs- und Studienplätze.



DZ BANK AG

Konzern-Personal
Ludwig Erhard Allee 20
40227 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Katja Haag
Tel.: 0211 778-1506
E-Mail: katja.haag@dzbank.de

www.karriere.dzbank.de

Branche: Finanzdienstleistungen
Mitarbeiter: 5.300
Hauptsitz: Frankfurt am Main
Ausbildung/Studium: Diverse Duale Studiengänge/Ausbildungen in Finance/IT; in Düsseldorf Duales Studium (DH) Bank und Ausbildung Bankkaufleute
Standorte: Frankfurt, Düsseldorf, Hannover, Stuttgart, München, Hamburg
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?

Ganz gleich, ob mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Finanzen oder Digitales und IT: Wir bieten dir eine Ausbildung oder ein Duales Studium, das genau zu deinen Interessen und Wünschen passt. Mit einem lukrativen Gehalt von Anfang an, jeder Menge Zusatzleistungen und vielen Möglichkeiten, dich einzubringen, zu lernen und zu wachsen. Starte dein Berufsleben bei einer Bank, die auf Mut, Eigeninitiative und Spaß setzt.



ESCP Business School
Recruitment & Admissions
Heubnerweg 8-10
14059 Berlin

Ansprechpartner*in: Grace Nguyen
Tel.: +49 30 32007 181
E-Mail: bachelorberlin@escp.eu
www.escp.eu/programmes/bachelor-in-management-BSc

Branche: private
Mitarbeiter: 250
Hauptsitz: Berlin
Ausbildung/Studium: Bachelor in Management
Standorte: Berlin, Madrid, Turin, Paris & London
Bewerbungsfrist: May 2024



Schon gewusst?
ESCP Business School was founded in 1819. The School has chosen to teach responsible leadership, open to the world and based on European multiculturalism. Six campuses in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin and Warsaw are the stepping stones that allow students to experience this European approach to management.



Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)
Studienberatung
Marie-Curie-Straße 6
40822 Mettmann

Ansprechpartner*in: Studienberatung
Tel.: +49 2104 17756-02
E-Mail: careerservice-me@fhdw.de
www.fhdw.de

Branche: Fachhochschule
Mitarbeiter:
Hauptsitz: Paderborn
Ausbildung/Studium: Duale Bachelor-Studiengänge und berufs begleitende Master-Studiengänge
Standorte: Mettmann, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Marburg, Paderborn
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?
An der FHDW studierst Du im Wechsel von Theorie und Praxis. So kannst Du schon während des Studiums mögliche Arbeitgeber kennenlernen. Du studierst in kleinen Gruppen und familiärer Atmosphäre. Der Career Service bereitet Dich mit einem Bewerbungstraining und individueller Beratung auf die Suche nach geeigneten Unternehmen für die Praxisphasen vor. Viele Firmen in der Region arbeiten eng mit der FHDW zusammen.



Festo SE & Co. KG
Ausbildung
Ruiter Straße 82
73734 Esslingen

Tel.: 0711/347-3130
E-Mail: ausbildung@festo.com
www.festo.com/ausbildung

Branche: Industrie - Automatisierungstechnik
Mitarbeiter: ca. 20.800 weltweit
Hauptsitz: Esslingen
Ausbildung/Studium: diverse technische & kaufmännische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge
Standorte: in 61 Ländern
Bewerbungsfrist: keine, wir starten im Mai des Vorjahres mit der Auswahl



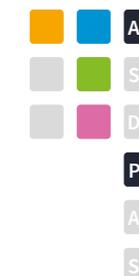
Schon gewusst?
Du willst wissen, wie Ideen Flügel bekommen? Dann ist Deine Neugier bei uns genau richtig. Von der klassischen Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium: Bei uns erfährst Du nicht nur alles über die Welt der Automatisierungstechnik, wir bieten Dir auch die Aussicht auf eine unbefristete Übernahme. Ganz gleich wo Deine Stärken liegen: Bei Festo hast Du alle Chancen, aus Deinen Zukunftsträumen Deine berufliche Zukunft zu gestalten.



Fielmann AG
Recruiting Services
Weidestraße 118a
22083 Hamburg

Ansprechpartner*in: Recruiting Services
Tel.: 0800 243 54 37
E-Mail: ausbildung@fielmann.com
<https://carrer.fielmann.com>

Branche: Augenoptik & Hörakustik
Mitarbeiter: über 22.000
Hauptsitz: Hamburg
Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Augenoptiker (w/m/d) und Ausbildung zum Hörakustiker (w/m/d)
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: -



Schon gewusst?
Wir bei Fielmann sind mehr als Kolleginnen und Kollegen – wir sind ein Team. Unser Zusammenhalt macht uns stark. Durch neue Impulse entwickeln wir uns weiter. Mit deinem Einsatz wachsen wir – mal schneller, mal mit Bedacht. Gemeinsam finden wir das richtige Tempo und setzen die Maßstäbe von morgen.



Finanzämter in NRW

Ansprechpartner*in: Theresa Stammschroer
Tel.: 0251 934 1720
E-Mail: DualesStudium.Finanzamt@fv.nrw.de
www.diezukunftsteuern.nrw

Branche: öffentlicher Dienst, Recht, Finanzverwaltung
Mitarbeiter: ca. 28.000
Hauptsitz: Münster
Ausbildung/Studium: Über 600 Ausbildungsplätze - Finanzwirt (m/w/d) und über 1.000 Studienplätze - Diplom-Finanzwirt (m/w/d)
Standorte: 104 Finanzämter in NRW / 4 in Düsseldorf
Bewerbungsfrist: bis 30.04.2024



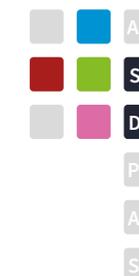
Schon gewusst?
Von wegen: Erbsenzähler, Paragraphenreiter, Däumchendreher. VORTEILE STATT VORURTEILE – mit uns wirst Du zum Steuerprofi!
Wir bieten ein dreijähriges duales Studium oder eine zweijährige duale Ausbildung bei der Finanzverwaltung NRW. Nach erfolgreichem Ausbildungs- bzw. Studienabschluss erwartest Dich ein sicherer Arbeitsplatz sowie gute Berufsentwicklungs- und Karrierechancen.



Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
Geschwister-Aufricht-Straße 9
40489 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Martina Reimer
Tel.: 0211 409 3276
E-Mail: reimer@fliedner-fachhochschule.de
www.fliedner-fachhochschule.de

Branche: Studiengänge im Gesundheits- und Sozialwesen
Mitarbeiter: 120, 2200 Studierende
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Vollzeit, Teilzeit und dual
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: keine Fristen



Schon gewusst?
Die Fliedner Fachhochschule ist eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Hochschule mit Studiengängen im Gesundheits- und Sozialwesen. Durch individuelle Beratung und persönliche Begleitung erleben Studierende beste Bedingungen für den Studienerfolg. Die Praxisnähe und die Ausrichtung aller Studiengänge auf die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes bieten Studierenden ausgezeichnete Job- und Karrierechancen.

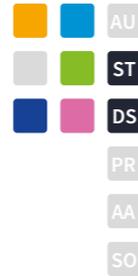


FOM Hochschule
Hochschulzentrum Düsseldorf
Toulouser Allee 53
40476 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Zentrale Studienberatung
Tel.: 0 800 1 95 95 95
E-Mail: studienberatung@fom.de

www.fom.de

Branche: Private Hochschule
Mitarbeiter: über 50.000 Studierende
Hauptsitz: Essen
Ausbildung/Studium: Duales Studium, Vollzeitstudium
Standorte: 35 Hochschulzentren
Bewerbungsfrist: sechs bis acht Wochen vor dem gewünschten Studienstart



Schon gewusst?

Für Abiturienten bietet die FOM Hochschule Bachelor-Studiengänge in Vollzeit sowie im Dualen Studium an. Mit dem Vollzeitstudium schaffen Sie sich eine optimale Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich für ein Duales Studium zu entscheiden, bei dem Sie während einer Ausbildung im Unternehmen Ihr eigenes Geld verdienen und parallel an der FOM studieren.



Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V.
Steinfelder Gasse 16-18
50670 Köln

Ansprechpartner*in: Judith Rutberg
Tel.: 0221-474413-33
E-Mail: rutberg@fsd-koeln.de

www.fsd-koeln.de

Branche: Soziale Einrichtung
Mitarbeiter: 40
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Begleitung von Freiwilligendienstleistenden
Standorte: Gesamtes Erzbistum Köln
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Bei uns kann man das ganze Jahr über mit einem Freiwilligendienst beginnen. Es gibt viele spannende Einsatzmöglichkeiten und eine Begleitung durch Bildungsfreier*innen. Bei uns erhält man in allen Einsatzstellen den Höchstsatz an Taschengeld. Weitere Infos über www.fsd-koeln.de oder bei Instagram über fsd.koeln



geodäsie.nrw
Ministerium des Innern des Landes NRW
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Gerald Hölzer
Tel.: +49 211 871 2624
E-Mail: info@geodaesie.nrw

www.geodaesie.nrw

Branche: Ingenieurwesen, Umwelt- und Klimaforschung, Vermessung
Mitarbeiter: Ca. 2000 in ganz NRW
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Studium, Duales Studium, Praktikum
Standorte: ganz NRW
Bewerbungsfrist: individuell



Schon gewusst?

Was hat die Erde mit einer Kartoffel gemeinsam?
Wie hängen Weltraum und Gletscher zusammen?
Wie findet der Tunnelbohrer seinen Weg?
Die spannenden Ausbildungs- und Studiengänge Geodäsie und Geoinformation liefern Dir die Antworten.
Weitere Infos an unserem Messestand und unter: www.geodaesie.nrw

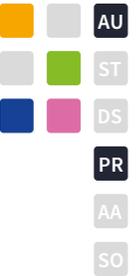


Gottschall und Sohn
Ausbildungsleitung
Talstraße 130
41516 Grevenbroich

Ansprechpartner*in: Linda Gransee
Tel.: +4921825781261
E-Mail: linda.gransee@gc-gruppe.de

Ausbildung bei Gottschall & Sohn KG

Branche: Haustechnik
Mitarbeiter: ca. 370
Hauptsitz: Grevenbroich
Ausbildung/Studium: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement & Fachkraft für Lagerlogistik
Standorte: Düsseldorf, linker Niederrhein, bergisches Land
Bewerbungsfrist: 30.06.2024



Schon gewusst?

Die GC-GRUPPE ist Europas größter Großhändler für Haustechnik. Dabei sind die einzelnen Partnerhäuser als regional verwurzelte Familienunternehmen nicht nur zuverlässige Ansprechpartner, sondern übernehmen als ausgezeichnete Arbeitgeber auch soziale Verantwortung für die jeweilige Region. Gottschall & Sohn KG ist als einer der Gründer der GC-Gruppe für die angegebenen Regionen im Einsatz!



Handwerkskammer Düsseldorf
Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Ann-Kathrin Lauf
Tel.: +49-2118795-605
E-Mail: ann-kathrin.lauf@hwk-duesseldorf.de

www.hwk-duesseldorf.de/ausbilden

Branche: Handwerk
Mitarbeiter: 250
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk
Standorte: Düsseldorf und Umgebung
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Rund 130 verschiedene Ausbildungsberufe gibt es im Handwerk – von technisch anspruchsvoll über kreativ bis hin zu umweltbewusst. In den letzten Jahren sind auch bei den „traditionellen“ Handwerksberufen viele neue Berufsbilder und Qualifizierungswege entstanden. Spannend ist und bleibt es auf jeden Fall: In allen Gewerken wird mit den neuesten Technologien und Techniken gearbeitet. Handwerksberufe sind Berufe für die Zukunft!



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Studierendenservice
Universitätsstr. 1 / Geb. 21.02
40225 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Studierendenservice
Tel.: 0211-81 12345
E-Mail: studierendenservice@hhu.de

www.hhu.de/studierendenservice

Branche: Universität
Mitarbeiter: 1500
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: über 60 Studiengänge: Bachelor, Master, Staatsexamina
Bewerbungsfrist: 15.07.



Schon gewusst?

Die Heinrich-Heine-Universität bildet mit ca. 37.000 Studierenden den Schwerpunkt des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Düsseldorf. Mit ihren 5 Fakultäten, der Juristischen, der Medizinischen, der Philosophischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, ist sie auf einem großen, grünen Campus im Süden Düsseldorfs gelegen und bietet einen idealen Studienstandort.



Hochschule Magdeburg-Stendal
Studienberatung
Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg

Ansprechpartner*in: Lisette Kammrad
Tel.: 0391/886 4106
E-Mail: studienberatung@h2.de

www.h2.de

Branche: Hochschule
Mitarbeiter: Lisette Kammrad
Hauptsitz: Magdeburg
Ausbildung/Studium: Studium (Vollzeit/dual/berufsbegleitend)
Standorte: Magdeburg, Stendal
Bewerbungsfrist: 31.05./15.07./15.09.

Schon gewusst?
Eine junge, moderne Hochschule im Grünen, deren Name als Markenzeichen für eine fundierte akademische und praxisnahe Ausbildung und engagierte Studierenden steht. Interessenten können in 5 Fachbereichen aus 50 Studiengängen wählen.

AU

ST

DS



Hotelschool The Hague - Hospitality Business School
Recruitment
Brusselselaan 2
2587 AH Die Niederlande: Den Haag
Ansprechpartner*in: Paul Noske
Tel.: +49 171 4179673
E-Mail: p.noske@hotelschool.nl

www.hotelschool.nl

Branche: Staatliche Schule für die Hospitality Industrie
Mitarbeiter: 200
Hauptsitz: Die Niederlande: Den Haag
Ausbildung/Studium: Betriebswirt anhand von Beispielen aus der Hotellerie
Standorte: Die Niederlande: Amsterdam & Den Haag
Bewerbungsfrist: 1. Mai eines jeden Jahres

Schon gewusst?
Bewirb Dich nun auf der Hotelschool The Hague und werde Teil unserer kommunikativen internationalen Gemeinschaft. Die Lerninhalte des Ausbildungsgangs sind breit gefächert und orientieren sich an betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten wie Marketing, Finance, Operation, Human Resource und Revenue Management. Sie werden den Studierenden in englischer Sprache und in kleinen Arbeitsgruppen vermittelt.

AU

ST

DS

PR

AA



HUK Autowelt
Personalabteilung
Reisholzer Bahnstraße 20
40599 Düsseldorf
Ansprechpartner*in: Philipp Mahn
Tel.: 021154232392
E-Mail: bewerbung@huk-autowelt.de

www.huk-autowelt.de

Branche: Automotive
Mitarbeiter: 130
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung im Büromanagement, Duales Studium im General Management
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: Variiert je nach Stellenangebot

Schon gewusst?
Die HUK-COBURG Autowelt bietet als Tochterunternehmen von Deutschlands größtem Kfz-Versicherer eine einzigartige Kombination aus Start-up-Flair und dem Rückhalt der HUK-COBURG. Entlang der Dienstleistungen AutoAnkauf, AutoVerkauf, AutoAbo, AutoService und weiterer Mobilitätsangebote erschaffen wir das Mobilitätsökosystem der Zukunft mit dem Ziel, unseren Kunden ein Rundumsorglos-Paket in puncto privat genutztes Auto zu bieten.

AU

ST

DS



IE University
Calle Cardenal Zúñiga, 12
40003 Segovia
Ansprechpartner*in: Isabel Rodriguez
E-Mail: dach@ie.edu

www.ie.edu/university/

Branche: Universität
Hauptsitz: Segovia & Madrid, Spanien
Ausbildung/Studium: Bachelor-Studiengänge
Standorte: Segovia & Madrid, Spanien
Bewerbungsfrist: „Rolling admission“ – keine Bewerbungsfristen

Schon gewusst?
Die IE University setzt auf eine hervorragende akademische Ausbildung, zukunftsweisende Ideen und Unternehmergeist. Mit mehr als 130 verschiedenen Nationalitäten am Campus, bietet IE ein einzigartig internationales Erlebnis. Dazu bietet IE beste Jobchancen nach dem Studium. Gemäß „The Global University Employability Ranking 2020- T.H.E.“, wurde IE als Platz 1 in Spanien, Platz 10 in Europa und Platz 25 weltweit ausgezeichnet.

AU

ST

DS

PR

AA



ifs Internationale Filmschule Köln
Schanzenstr. 28
51063 Köln
Tel.: 0221-920188-0
E-Mail: info@filmschule.de

www.filmshule.de

Branche: Filmhochschule
Mitarbeiter: 83
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: 1 Bachelorstudiengang / 5 Masterstudiengänge / Weiterbildungsangebote für professionelle Filmschaffende
Standorte: Köln
Bewerbungsfrist: BA Film: alle zwei Jahre im März

Schon gewusst?
Warum „BA Film“: individuelle Betreuung durch kleine Gruppen / exzellente Lehre durch renommierte Filmschaffende und Wissenschaftler*innen als Lehrende / Netzwerke im Studium durch starken Praxisbezug, Branchennähe und Festivalteilnahmen / professionelle Teamarbeit durch Kombination aus beruflicher Spezialisierung und interdisziplinärer Kooperation / hochkarätige Ausstattung mit modernster Technik / sehr gute berufliche Perspektiven

AU

ST

DS



IKB Deutsche Industriebank AG
Personalentwicklung
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1
40474 Düsseldorf
Ansprechpartner*in: Maren Tenhaaf
Tel.: 0211 8221-4060
E-Mail: maren.tenhaaf@ikb.de

www.ikb.de/karriere

Branche: Banken & Finanzwesen
Mitarbeiter: ca. 600
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Duale Studiengänge: Finance & Banking, Business Administration, Wirtschaftsinformatik, Management & Digitalisierung
Standorte: Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart
Bewerbungsfrist: –

Schon gewusst?
Seit ihrer Gründung im Jahr 1924 ist die IKB Deutsche Industriebank eng mit dem deutschen Mittelstand verbunden. Wir finanzieren Investitionen und begleiten Unternehmen mit Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen, die nicht nur die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden stärken, sondern auch den Produktionsstandort Deutschland sichern. Dazu gehören Investitionen in Forschung, Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Wachstum.

AU

ST

DS

PR



Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Ausbildungsberatung - Matching
Ernst-Schneider-Platz
40212 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Vermittlungsteam

Tel.: 0211-3557-448

E-Mail: lehrstelle@duesseldorf.ihk.de

www.ausbildungs-klarmachen.de

Branche: öffentlich-rechtliche Institution
Mitarbeiter: 180
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Beratungs- und Vermittlungsangebot
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Finde mit uns Deinen Ausbildungsplatz!
Du suchst eine Ausbildung in Düsseldorf oder im Kreis Mettmann? Dann bist du bei uns richtig! Wir unterstützen dich auf deinem Weg in die duale Ausbildung. Das Vermittlungsteam der IHK Düsseldorf vermittelt individuell Ausbildungsplätze. Wir schauen für dich nach passenden Unternehmen und suchen nach geeigneten Stellen. Wir helfen dir auch bei der Berufsorientierung.



Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Referat Z5 - Ausbildung
Am Ehrenberg 8
98693 Ilmenau

Ansprechpartner*in: Frau Bischof

Tel.: 022899 680-9693

E-Mail: studium@itzbund.de

www.digital-fuer-deutschland.de

Branche: öffentlicher Dienst, IT-Dienstleister
Mitarbeiter: über 4.000
Hauptsitz: Bonn
Ausbildung/Studium: Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsinformatik, Praktische Informatik, IT-Mngmt-Verwaltungsinformatik, Fachinformatiker/in
Standorte: u. a. Berlin, Ilmenau, Nürnberg, Hamburg, Frankfurt/M., Köln
Bewerbungsfrist: laufend



Schon gewusst?

Wir gestalten die Digitalisierung Deutschlands mit! Das ITZBund ist der zentrale IT-Dienstleister für die Bundesverwaltung. Derzeit nutzen rund eine Millionen Personen aus Wirtschaft und Verwaltung Informationstechnik aus dem ITZBund.



IST-Hochschule für Management

Erkrather-Straße 220 a-c
40233 Düsseldorf

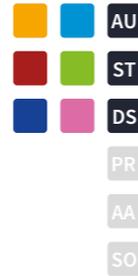
Ansprechpartner*in: Simon Kellerhoff

Tel.: 0211-86668 0

E-Mail: info@ist-hochschule.de

www.ist-hochschule.de

Branche: Sport, Managem., Tourism., Fitness, Gesundh., Kommunik. Medien
Mitarbeiter: 130
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: BA: Sport-, Hotel-, Tourismus-, Gesundheits-, Fitness-, Kommunikation-, Event-, Medien-Management sowie Business Admin.
Standorte: Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Bewerbungsfrist: Sommersemester 15. Februar, Wintersemester 15. August



Schon gewusst?

Die IST-Hochschule für Management bietet Bachelor- und Master-Studiengänge in den Bereichen Fitness & Gesundheit, Sport & Management, Tourismus & Hospitality sowie Kommunikation & Wirtschaft im blended-learning Ansatz an. Eine ausgesprochene Praxisnähe sowie die Möglichkeit, persönliche Wahl-Themenswerpunkte zu setzen ist möglich und drei Studienvarianten stehen zur Auswahl: Vollzeit-, Teilzeit- sowie duales Studium.



IT-Center Dortmund GmbH

Otto-Hahn-Str. 19
44227 Dortmund

Ansprechpartner*in: Marcel Bollmann

Tel.: 0231 97513988

E-Mail: bollmann@itc-dortmund.de

www.itc-dortmund.de

Branche: Bildung
Mitarbeiter: 6
Hauptsitz: Dortmund
Ausbildung/Studium: Duales Studium: IT- und Softwaresysteme (B. Sc.)
Standorte: Dortmund
Bewerbungsfrist: ganzjährig



Schon gewusst?

Nach nur 4 Semestern geht's Vollzeit in die Wirtschaft. Wir helfen bei der Suche nach geeigneten Partnerunternehmen und diese übernehmen die Studiengebühren.



IU Internationale Hochschule GmbH

Hildebrandtstr. 24C
40215 Düsseldorf

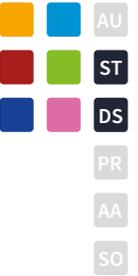
Ansprechpartner*in: Sabine Walther-Eising

Tel.: 0211-9870010

E-Mail: duesseldorf-dualesstudium@iu.org

www.iu-dualesstudium.de/standorte/duesseldorf

Branche: staatlich anerkannte und akkreditierte Privathochschule
Mitarbeiter: 2500
Hauptsitz: Erfurt
Ausbildung/Studium: Duales Studium & myStudium
Standorte: über 35 Standorte und ortsunabhängig am virtuellen Campus
Bewerbungsfrist: 31.12. / 30.03. / 30.06. / 30.09.



Schon gewusst?

Die IU Internationale Hochschule (IU) bietet Studieninteressierten das Studium, das zu ihnen passt. Studieren und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln? Im dualen Studium geht das, dank regelmäßigem Wechsel zwischen Theorie u Praxis. Maximal flexibel sein? Im myStudium können die Studierenden pro Quartal entscheiden, ob sie am Standort oder virtuell studieren möchten. Die IU ist in über 35 deutschen Städten bundesweit virtuell vertreten.



JANSSEN-CILAG GmbH

Commercial Business
Johnson & Johnson Platz 1
41470 Neuss

Ansprechpartner*in: Jennifer Becker

Tel.: Telefon +49 (172) 2603816

E-Mail: jbecke12@its.jnj.com

www.janssen.com/germany/

Branche: Pharma
Mitarbeiter: >800
Hauptsitz: Neuss
Ausbildung/Studium: Duales Studium BWL-Gesundheitsmanagement
Standorte: Neuss
Bewerbungsfrist: 18.10.2023



Schon gewusst?

Janssen ist eines der drei größten, weltweit führenden forschenden Pharmaunternehmen. Als Teil des globalen Gesundheitskonzerns Johnson & Johnson arbeiten wir daran Krankheiten zu heilen, Schmerzen zu lindern und Leben zu verlängern. Dafür sagen wir jeden Tag JA zu zahlreichen medizinischen Herausforderungen. Mit Erfolg: Allein 2022 wurden in Deutschland 757.000 Menschen mit verschreibungspflichtigen Medikamenten von Janssen behandelt.



Justizvollzugsanstalt Düsseldorf
Oberhausener Str. 30
40472 Ratingen

Ansprechpartner*in: Silke Huskobla
Tel.: 0211-93882-953
E-Mail: silke.huskobla@jva-duesseldorf.nrw.de
www.jva-duesseldorf.nrw.de

Branche: öffentlicher Dienst/ Justizvollzug
Mitarbeiter: 387
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: mehrere freie Stellen
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: jederzeit

Schon gewusst?
Werden Sie Teil des öffentlichen Dienstes. Wir bieten Ihnen u. a. einen krisensicherer abwechslungsreichen Arbeitsplatz, die Möglichkeit der Übernahme ins Beamtenverhältnis, eine fundierte Ausbildung, Aufstiegsmöglichkeiten. Arbeiten Sie in einem systemrelevanten und flexiblen Beruf in dem Teamwork groß geschrieben wird.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



BUNDESWEHR
Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf
Ludwig-Beck-Str. 23
40470 Düsseldorf

Tel.: 0800 9800880 (bundesweit kostenfrei)
E-Mail: karrbbduesseldorf@bundeswehr.org
www.bundeswehrkarriere.de

Branche: öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 265.000
Hauptsitz: Bonn
Ausbildung/Studium: zivile und militärische Verwendungen
Standorte: bundesweit
Bewerbungsfrist: ganzjährig

Schon gewusst?
Die Bundeswehr bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten für Ausbildung, Studium oder Direkteinstieg, u.a. in den Bereichen Technik, Informationstechnik, Logistik, Handwerk, Verwaltung, Medizin, Musik, Sport und Naturwissenschaften.

Für weitere Informationen vereinbaren Sie gerne ein Beratungsgespräch unter 0800 9800880.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Kaufland
Personalabteilung
Feineisenstraße 7
44339 Dortmund

Ansprechpartner*in: Marina Bethke
Tel.: 0231 86374100
E-Mail: marina.bethke@kaufland.de
www.karriere.kaufland.de

Branche: Lebensmitteleinzelhandel
Mitarbeiter: 84.000 in Deutschland, 148.000 weltweit
Hauptsitz: Neckarsulm
Ausbildung/Studium: Kaufleute im Einzelhandel, Verkäufer Frische (m/w/d), Abiturientenprogramm inkl. Handelsfachwirt, Duales Studium Filiale
Standorte: Filialen in ganz NRW, Logistikzentrum in Dortmund
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Kern unseres Geschäfts ist unser Vertrieb mit über 750 Filialen allein in Deutschland sowie einem Sortiment von über 30.000 Artikeln. Als einer der größten Lebensmitteleinzelhändler in Europa machen wir jeden Einkauf für unsere Kunden zum Erlebnis. Auch du willst in die dynamische Welt des Handels? Dann komm zum „Top Employer 2023“ und gestalte mit uns die Zukunft!

AU

ST

DS

PR

AA

SO





Meine Karriere starten...



... heißt für mich: schon im Studium / in der Ausbildung spannende Projekte zu begleiten.

Mach's richtig! Komm in unser junges Team in einer digitalen Behörde.
Bewirb dich jetzt für das **duale Studium „Bachelor of Laws“ / eine Ausbildung „Verwaltungswirt (w/m/d)“.**

Deine Karriere beim LaFin
www.die-zukunft-steuern.nrw/lafin



Landesamt für Finanzen NRW (LaFin NRW)
Referat Personal, Aus- und Fortbildung
Georg-Glock-Str. 15
40474 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Sandra Zirpins & Marcel Hopp
Tel.: 0211/8222-4003 oder -4511
E-Mail: Ausbildung-5014@fv.nrw.de
www.die-zukunft-steuern.nrw

Branche: Öffentlicher Dienst, Finanzverwaltung
Mitarbeiter: 600
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt (w/m/d) // Duales Studium Bachelor of Laws (w/m/d)
Standorte: Düsseldorf, Essen, Hamm und Köln
Bewerbungsfrist: siehe jeweils aktuelle Ausschreibung

Schon gewusst?
Das LaFin NRW ist eine junge und innovative Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen mit vielfältigen, interessanten Aufgaben und ist derzeit an den Standorten Düsseldorf, Essen, Hamm und Köln tätig. Zu den Herausforderungen des LaFin NRW gehört der Rückgriff des Unterhaltsvorschlusses beim unterhaltspflichtigen Elternteil – eine familienpolitisch wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Landesamt für Besoldung und Versorgung des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannstraße 35
40476 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: René Schmitz
Tel.: 0211 6023 3535
E-Mail: ausbildung@lbv.nrw.de

www.finanzverwaltung.nrw.de/wirbildenaus

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 1200
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zur/zum Verwaltungswirt/in und zur/zum Fachinformatiker/in, duales Studium Bachelor of Laws/Bachelor of Science
Standorte: Düsseldorf, Köln, Münster
Bewerbungsfrist: 29.02.2024

Schon gewusst?
Wir – das Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW – sind eine junge, innovative Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.

Neben der Zahlung von Gehältern an Regierungsbeschäftigte und verbeamtete Personen des Landes NRW sind wir auch für die Gewährung von Beihilfen und Versorgungsbezügen zuständig.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



StraBen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Breitenbachstraße 90
41065 Mönchengladbach

Ansprechpartner*in: Frau Huber
Tel.: 02161/409-217
E-Mail: sarah.huber@strassen.nrw.de

www.strassen.nrw.de/de/

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: ca. 4.000
Hauptsitz: Gelsenkirchen
Ausbildung/Studium: diverse Ausbildungen und duale Studiengänge (siehe Homepage)
Standorte: rund 70, u. a. Mönchengladbach (weitere siehe Homepage)
Bewerbungsfrist: Herbst 2023

Schon gewusst?
Wir planen, bauen und betreiben Straßen fürs Leben.

Wir bieten erstklassige Perspektiven für Ihre berufliche Entwicklung. Ob als Azubi, Einsteiger oder erfahrener Professional: Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Mobilität in NRW!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Landeshauptstadt Düsseldorf
Personalwirtschaft und Ausbildung
Moskauer Straße 27
40227 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Frau Gut
Tel.: 0211 89 99900
E-Mail: ausbildung@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/ausbildung

Branche: Öffentlicher Dienst
Mitarbeiter: 11.500
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Studium, Weiterbildung
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Wir sind eine Kommunalverwaltung und als solche haben wir die unterschiedlichsten Aufgaben. Wir haben die unterschiedlichsten Wege und Möglichkeiten für Dich im Angebot – ob Ausbildung, Studium, Praktikum oder Weiterbildung nach einem abgeschlossenen Studium! Lerne uns und vielleicht Deinen ganz persönlichen Traumjob kennen!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Mach was mit Sinn und Zukunft.
www.werde-erzieher-in.de

Mach was mit Sinn und Zukunft. Werde Erzieher*in!
Katholische Kirche Düsseldorf
Citadellstraße 2
40213 Düsseldorf
Ansprechpartner*in: S. Kaule und E. Gräff
Tel.: 0160 92424787 und 0151 18049069
E-Mail: sinnstifter@werde-erzieher-in.de

www.werde-erzieher-in.de

Branche: Erzieher*in, Kinderpfleger*in, Kindheitspädagog*in
Mitarbeiter: rund 10.000 Mitarbeitende aller Träger in Düsseldorf
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Jobs, Praktika und Praxisstellen in 74 Kitas und 27 Offenen Ganztagschulen
Standorte: in ganz Düsseldorf
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Wir finden den Erzieherberuf total spannend! Du auch? Frag uns!
Wir beraten zu Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten, helfen bei der Schulsuche, vermitteln Praktikumsstellen, bringen Bewerber und Dienstgeber miteinander in Kontakt. Unser Angebot ist selbstverständlich kostenfrei und unsere Gespräche bleiben vertraulich. Du möchtest mit einem Praktikum oder im Anerkennungsjahr mehr Einblick erhalten? Wir finden was für Dich!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



NRW.BANK
Nachwuchsförderung
Kavalleriestr. 22
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Annemarie Weber
Tel.: 0211 91741 1185
E-Mail: nachwuchsfoerderung@nrwbank.de

www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/karriere

Branche: Bank, Finanzdienstleistung
Mitarbeiter: rund 1.500
Hauptsitz: Düsseldorf und Münster
Ausbildung/Studium: Bachelor of Arts in Management u. Digitalisierung oder Finance & Banking, Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik
Standorte: Düsseldorf und Münster
Bewerbungsfrist: ganzjähriges Auswahlverfahren

Schon gewusst?
Mach was Sinnvolles, sagt dein Herz. Mach was Vernünftiges, sagen deine Eltern.
Wir sagen: Wie wär's, wenn du beides kombinierst? Unser Ziel ist es, Projekte, Unternehmen und Personen zu fördern, die NRW weiterbringen – in Sachen Klimaschutz, Digitalisierung, Innovation, Bildung, Infrastruktur, Kultur, Wirtschaft und vielem mehr. Das zum Thema sinnvoll. Und deinen Eltern? Kannst du immer noch sagen, du arbeitest bei der NRW.BANK.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



OTIS
Made to move you

OTIS GmbH & Co. OHG
Otisstraße 33
13507 Berlin

Ansprechpartner*in: Chanica Stewowitsch
Tel.: entfällt
E-Mail: Chanica.Stewowitsch@otis.com

www.otis.com/de

Branche: Aufzugsbranche
Mitarbeiter: 70.000 weltweit
Hauptsitz: Berlin (für Deutschland), Connecticut (weltweit)
Ausbildung/Studium: Duales Studium, Ausbildung
Standorte: 15 Standorte u.a. Düsseldorf (weitere siehe Homepage)
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Große Marken haben eine große Geschichte. Unsere ist legendär.
Elisha Graves Otis gründete das Unternehmen im Jahr 1853, nachdem er den absturzsicheren Aufzug entwickelt hatte. Mit dieser Innovation legte Otis den Grundstein für die moderne Stadt, revolutionierte die Architektur und veränderte die Art und Weise, wie Menschen arbeiten, sich fortbewegen und zusammenleben.
#MadeToMoveYou Hast du Lust, diese Geschichte weiterzuschreiben?

AU

ST

DS

PR

AA

SO

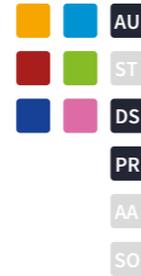
Peek&Cloppenburg

Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf
Employer Branding
Berliner Allee 2
40212 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Julia Nessler
E-Mail: karriere@peek-cloppenburg.de

<https://karriere.peek-cloppenburg.de/>

Branche: Einzelhandel
Mitarbeiter: 16.000
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Schülerpraktikum, Ausbildung, Duales Studium, Hochschulpraktikum, Werkstudentenstellen
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

So vielfältig wie unser Unternehmen sind auch die Ausbildungs- und Karriere-möglichkeiten – wir bieten dir sechs verschiedene Ausbildungsgänge und unser Abiturientenprogramm. Die Aufgaben sind abwechslungsreich, die Perspektiven vielversprechend und Herausforderungen werden nicht alleine, sondern im Team gemeistert. Schritt für Schritt lernst du, Verantwortung zu übernehmen.



Polizeipräsidium Düsseldorf - Kreispolizeibehörde Düsseldorf
Polizeikommissarin/ Polizeikommissar
Heesenstr. 26
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Michaela Iländer
Tel.: 0211 870 2346

E-Mail: personalwerbung.duesseldorf@polizei.nrw.de
www.genau-mein-fall.de

Branche: Polizeivollzugsdienst
Mitarbeiter: 3000
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Bachelor Studium
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Bewerben Sie sich für das Bachelor Studium bei der Polizei NRW. Nach dem 3-jährigen Studium werden Sie definitiv übernommen und versehen Ihren Dienst in den vielseitigen Dienststellen der Polizei.

IMPRESSUM

Das Stuzubi Magazin erscheint einmal jährlich und richtet sich an Leser jedes Geschlechts. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text an einigen Stellen die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich aber auf alle Geschlechter.

Herausgeber
Stuzubi GmbH
Dr.-Johann-Heitzer-Str. 2
85757 Karlsfeld

Tel. 08131 90748-0
Internet: stuzubi.de
E-Mail: kontakt@stuzubi.de
Geschäftsführer: Karola, Jack und Dirk Marschall

Sales
Thomas Völk (verantwortlich), Maximilian Fabian, Eva Hagmaier, Sascha Holzknecht, Alexander Klein, Karola, Marschall, Cornelia Neitzert, Dzekson Sedlakovic, Renate Tannek, Janine Weber

Marketing
Mara Hennig (verantwortlich), Anika Wüstner-Schenn (Teamleitung), Marleen Dreier, Sebastian Kirchner, Sonja Mair, Isabel Münzer, Sandra Peters

Grafikdesign & Satz
Nadine Bonfert

Redaktion
Julia Stark

Personal
Eugenia Getz

Messeorganisation & Customer Success
Michelle Mutua, Leonie Burgmeier, Emilia Burisic

Assistenz der Geschäftsleitung & Buchhaltung
Venera Sansone

Vsystem
Maximilian Mayr & Jannik Straube (Teamleitungen), Hendrik Lakämper, Dominik Loch, Alexander Wallner

Bildnachweise
Adobe Stock

Gewinnspiele
Für die Gewinnspiele gelten die unter stuzubi.de veröffentlichten Teilnahmebedingungen.

Für eingesandte Texte, Bilder und Dateien kann keine Gewähr übernommen werden.



PSD Bank Rhein-Ruhr eG
Personalabteilung
Bismarckstr. 102
Düsseldorf 40210

Ansprechpartner*in: Alexander Kühn
Tel.: 0211 1707 3201
E-Mail: personal@psd-rhein-ruhr.de

www.psd-rhein-ruhr.de

Branche: Banken und Versicherungen
Mitarbeiter: 215
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Bankkaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement (m/w/d)
Standorte: 2 (Düsseldorf und Dortmund)
Bewerbungsfrist: Bewerbung fortlaufend möglich



Schon gewusst?

Eine große Familie und mehr!
Bei uns ist die Atmosphäre geprägt von einem familiären Zusammenhalt. Ihr werdet nicht nur fachlich hervorragend ausgebildet, sondern wir bieten Dir immer wieder die Möglichkeit über den Tellerrand hinaus zu schauen. Unser Unternehmenswert „Wir sind eine starke Gemeinschaft“ ist keine leere Worthülse sondern wird von allen aktiv gelebt.



Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
Ausbildung
Freiligrathstraße 25
40479 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Frau Yacine Pawlak
Tel.: 0211-4950262
E-Mail: g.pawlak@rak-dus.de

www.rak-dus.de

Branche: Recht
Mitarbeiter: 26
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/n und zur/zum Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n (m/w/d)
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Wir als Rechtsanwaltskammer Düsseldorf vermitteln Ausbildungsplätze zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/n und zur/zum Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n für unsere Mitglieder. Gerne stehen wir Euch für weitere Fragen rund um die Ausbildung jederzeit zur Verfügung und stehen Euch natürlich auch während eurer Ausbildungszeit unterstützend zur Seite.



Rheinbahn AG
Personalabteilung
Lierenfelder Straße 42
Düsseldorf 40231

Ansprechpartner*in: Saskia Weißenfels
Tel.: 0211 582 2333
E-Mail: saskia.weissenfels@rheinbahn.de

www.rheinbahn.de/karriere/Ausbildung/

Branche: Öffentlicher Personennahverkehr
Mitarbeiter: 3497
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: technische und kaufmännische Ausbildungen, duales Studium
Standorte: Lierenfeld, Heerd, Mettmann, Benrath, Tiefenbroich
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Als Azubi bei der Rheinbahn fährst Du von Anfang an gut. Du profitierst von der Erfahrung und Kompetenz eines der größten Nahverkehrsunternehmen in Deutschland. Wir befördern täglich ca. 720.000 Menschen. Dafür sorgen bei uns 2.812 Mitarbeiter in über 122 Berufen. Ob Fahrer, Werkstattmitarbeiter, Sachbearbeiter in der Verwaltung oder Auszubildender, alle tragen dazu bei, dass Düsseldorf in Bewegung bleibt. Steig auch Du bei uns ein!



Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH
Marketing
Schaevenstraße 1 a - b
50676 Köln

Ansprechpartner*in: Thomas Friederich
Tel.: 0221 20302-0
E-Mail: infoservice@rfh-koeln.de

www.rfh-koeln.de/

Branche: Hochschule
Mitarbeiter: 275
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Bachelor & Master Studiengänge
Standorte: Köln
Bewerbungsfrist: Sommersemester: 15.01.; Wintersemester: 15.07.

Schon gewusst?
Wir freuen uns auf Euch!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



SAE Institute GmbH
SAE Institute Köln
Carlswerkstr. 11c
51063 Köln
Ansprechpartner*in: Flemming Krahl
Tel.: 0234 81 03 04 70
E-Mail: bildungsberatung.bochum@sae.edu

www.sae.edu/deu/de/campus/koeln

Branche: Medien
Mitarbeiter: über 200
Hauptsitz: München
Ausbildung/Studium: Audio, Music Business, Film, Game Art, Games Programming, VFX, Web, Content Creation & Online Marketing
Standorte: 9x in Deutschland, über 50 weltweit
Bewerbungsfrist: 1 Monat vor Kursstart; Kursstart März und September

Schon gewusst?
Das SAE Institute bietet praxisorientierte Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten an. Durch einen Praxisanteil von ca. 75% und dem Zugang zu State-of-the-Art Equipment sollen bereits während der Zeit am SAE Institute viele Erfahrungen gesammelt und so der Einstieg in die Branche erleichtert werden. Nicht zuletzt helfen hierbei auch die Kontakte zu Industrie, Arbeitgebern und Medienschaffenden, die seit über 45 Jahren aufgebaut wurden.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Rheinische Notarkammer
Burgmauer 53
50667 Köln

Ansprechpartner*in: Zeynep Iyilik
Tel.: 02212575291
E-Mail: bewerbung@rhnotk.de

www.rhnotk.de

Branche: Recht
Mitarbeiter: 12
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Ausbildung zur/zum Notarfachangestellte/n
Standorte: Düsseldorf und Umgebung
Bewerbungsfrist: keine

Schon gewusst?
Wir die Rheinische Notarkammer bieten mehrere Ausbildungsplätze zur/zum Notarfachangestellte/n in verschiedenen Notariaten in Düsseldorf und Umgebung an. Wir vermitteln dich an die Notare und begleiten dich während des gesamten Bewerbungsprozesses und darüber hinaus.

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Santander Deutschland
Human Resources
Santander-Platz 1
41061 Mönchengladbach

Ansprechpartner*in: Denise Roscher
Tel.: 02161 690-7377
E-Mail: ausbildung@santander.de

www.santander-karriere.de

Branche: Banken
Mitarbeiter: 4.300
Hauptsitz: Mönchengladbach
Ausbildung/Studium: Bankkaufleute, Büromanagement, Banking & Finance, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik
Standorte: Zentralen in Mönchengladbach & Filialen deutschlandweit
Bewerbungsfrist: Je früher Du Dich bewirbst, desto höher Deine Chancen.

Schon gewusst?
Santander Deutschland ist ein einzigartiges Zusammenspiel aus den Unternehmenseinheiten Santander Consumer Bank AG, Santander Consumer Technology Services GmbH und Santander Consumer Operations Services GmbH. Wir geben jeden Tag unser Bestes füreinander. Denn gemeinsam können wir selbst mit kleinen Dingen eine große Wirkung erzielen - #Santander Effect. Werde jetzt Teil der Santander-Familie!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



Rheinland Air Service GmbH
Flughafenstraße 31
41066 Mönchengladbach

Ansprechpartner*in: Carsten Hölscher
Tel.: 02161 99480
E-Mail: info@ras.de

www.ras.de

Branche: Luftfahrt
Mitarbeiter: 380
Hauptsitz: Mönchengladbach
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Praktikum, Abschlussarbeit, ...
Standorte: Mönchengladbach, Saarbrücken, Hahn, Weeze, Oberpfaffenhofen
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Wenn Du eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung suchst, dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir sind eine eingespielte, aerodynamische Crew und unsere Herzen schlagen für die Luftfahrt.

Komm' an Bord und starte Deine Karriere bei uns!

AU

ST

DS

PR

AA

SO



School of Games
Sachsenring 79
50667 Köln

Ansprechpartner*in: Stephan Heinrich
Tel.: 0221 78970-203
E-Mail: s.heinich@medienberufe.de

www.medienberufe.de

Branche: Gamesbranche, IT-Branche
Mitarbeiter: ca. 50
Hauptsitz: Köln
Ausbildung/Studium: Games-Ausbildungen mit Branchenabschluss
Standorte: Köln
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Die innovative und wachstumsstarke Branche baut auf vielfältige Geschäftsmodelle – nicht nur im Bereich der Computerspiele. »Serious Games« haben einen wichtigen Stellenwert bei der Vermarktung von Produkten oder der Vermittlung von Informationen: Von der Automobilbranche über den Einzelhandel und der Medizin bis hin zum Tourismus gibt es grenzenlose Zukunftschancen! Let the games begin!

AU

ST

DS

PR

AA

SO

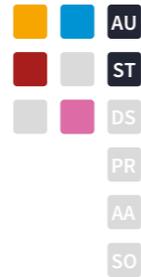


SRH Fachschulen GmbH
Bonhoefferstr. 1
69123 Heidelberg

Ansprechpartner*in: Jolina Meemken
Tel.: 06221 884488
E-Mail: info.fs@srh.de

www.die-fachschulen.de

Branche: Bildung
Mitarbeiter: 210
Hauptsitz: Heidelberg
Ausbildung/Studium: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und weitere
Standorte: Düsseldorf, Bonn, Leverkusen und weitere
Bewerbungsfrist: keine



Schon gewusst?

Bei uns findest du neben einer familiären Atmosphäre, ein tolles Schulteam, viele Kooperationspartner und einen ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis. Bei uns kannst du die Ausbildung mit dem Studium kombinieren. Wir freuen uns auf dich!



St. Augustinus Gruppe
Stresemannallee 6
41460 Neuss

Ansprechpartner*in: Charline Molz
Tel.: 02131 529 79962
E-Mail: karriere@ak-neuss.de

www.wirsuchenmenschen.de

Branche: Gesundheits- und Sozialbranche
Mitarbeiter: 6000
Hauptsitz: Neuss
Ausbildung/Studium: 19 verschiedene Ausbildungsangebote
Standorte: 85 Standorte u.a. in Neuss, Mönchengladbach und Krefeld
Bewerbungsfrist: unterschiedlich, je nach Ausbildungsstart



Schon gewusst?

Wir sind in der Somatik und Psychiatrie, wie auch in der Senioren- und Behindertenhilfe tätig. Mit dieser Vielfalt an Unternehmensbereichen bieten wir Ihnen gute Entwicklungsperspektiven mit flexibler Arbeitszeitgestaltung.



Steuerberaterkammer Düsseldorf
Grafenberger Allee 98
40237 Düsseldorf

Tel.: 0211669060
E-Mail: mail@stbk-duesseldorf.de

www.stbk-duesseldorf.de

Branche: Steuerberatung
Mitarbeiter: rd. 10.000 Kanzleien im Regierungsbezirk Düsseldorf
Hauptsitz: rd. 10.000 Kanzleien im Regierungsbezirk Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung Steuerfachangestellte/r, Duale Studienmöglichkeiten, Steuerfachwirt/in, Steuerberater/in
Standorte: rd. 10.000 Kanzleien im Regierungsbezirk Düsseldorf
Bewerbungsfrist: Bewerbungen laufend möglich



Schon gewusst?

Die Steuerberaterkammer Düsseldorf vertritt als Berufsorganisation rund 10.000 Mitglieder im Regierungsbezirk Düsseldorf. Die Berufsausbildung findet in den jeweiligen Praxen von Steuerberatern statt. Die Kammer gibt Informationen zu den Aus- und Fortbildungs- sowie den Karrieremöglichkeiten.



Egal, was du von deiner Zukunft erwartest, eines ist sicher: du willst mehr!

Das passt! Denn bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Ausbildung mit spannenden Aufgaben und klasse Entwicklungsmöglichkeiten. Und auch das: top Vergütung und gute Übernahmechancen sowie die Möglichkeit zum dualen Studium. Und versprochen: Es ist nie langweilig!

Dein Ausbildungsplatz auf sskduesseldorf.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Düsseldorf



Stadtparkasse Düsseldorf
Aus- und Fortbildung
Berliner Allee 33
40221 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Mathias Neubert
Tel.: 0211-878 2345
E-Mail: mathias.neubert@sskduesseldorf.de

www.sskduesseldorf.de/ausbildung

Branche: Finanzbranche
Mitarbeiter: 1500
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Bankkaufmann / Bankkauffrau (m/w/d); Ausbildung & Bachelor Finance (B.Sc.)
Standorte: Düsseldorf und Monheim
Bewerbungsfrist: keine Angabe



Schon gewusst?

Als regionaler Finanzpartner fühlen wir uns den Menschen, die in Düsseldorf, Monheim und Umgebung leben und arbeiten, besonders verpflichtet. Unsere Botschaft „Nah. Vertraut. Gut.“ zeigt: Wir handeln verantwortungsbewusst, haben hohe Ansprüche an uns und behalten stets den Menschen im Blick - egal ob Kunde oder Mitarbeiter.



SwissLife Select
Holzstr. 2 (Mediatower)
40221 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Christian Pawlik
Tel.: 0211/998000 und 0171/5116114
E-Mail: christian.pawlik@swisslife-select.de

www.swisslife-select.de/christian-pawlik

Branche: Finanzdienstleistung
Mitarbeiter: 3000
Hauptsitz: Hannover
Ausbildung/Studium: Ausbildung / Duales Studium / Nebenjob
Standorte: Düsseldorf-Medienhafen
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
www.swisslife-select.de/christian-pawlik/karriere/finanzberater.html

AU
 ST
 DS
PR
 AA
 SO



TRICURAMED GmbH
kaufmännische Ausbildung
Staffenbergstraße 24
70184 Stuttgart

Ansprechpartner*in: Yannic Blank
Tel.: 0151 54435710
E-Mail: yannic.blank@tricuramed.de

www.tricuramed.de

Branche: medizinische Personalüberlassung
Mitarbeiter: 220
Hauptsitz: Stuttgart
Ausbildung/Studium: Ausbildung Personaldienstleistungskaufmann /-Frau
Standorte: Stuttgart, Korschenbroich, Leipzig, Nürnberg
Bewerbungsfrist: 31.03.24

Schon gewusst?
Lebenslanges Lernen ist für Pflegekräfte wie Mediziner von entscheidender Bedeutung. Deshalb haben wir uns bei TRICURAMED von Anfang an der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften verschrieben. Sie ist wesentlicher Teil unseres Produktportfolios sowie unseres Verständnisses von Partnerschaft in der Zeitarbeit. Die TRICURAMED Akademie bietet maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen und kaufmännische Ausbildungsplätze.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



trilling-hellmann & partner (Steuerberatung)
Gartenstraße 2
40479 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Julian Gaszak
Tel.: 0211-172190
E-Mail: bewerbung@trillinghellmann.de

www.trillinghellmann.de

Branche: Steuerberatung
Mitarbeiter: 55
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten, Bachelor Taxation Dual, Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
Standorte: Düsseldorf
Bewerbungsfrist: 01.04.2024

Schon gewusst?
Unsere Kanzlei befindet sich im Herzen Düsseldorfs und wir sind mittlerweile bei über 50 Mitarbeitern angekommen. Wir legen bei uns großen Wert ein kollegiales Umfeld, sowie Wertschätzung, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Umgang miteinander. Mit jahrelanger Erfahrung im Bereich der Steuerberatung, wollen wir auch Dich nicht nur erfolgreich ausbilden, sondern auch für Deinen Arbeitsalltag in unserer Kanzlei vorbereiten!

AU
 ST
 DS
PR
 AA
 SO



Universität Witten/Herdecke
Studienberatung
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58455 Witten

Ansprechpartner*in: Nele Blümke
Tel.: 02302 926-942
E-Mail: nele.bluemke@uni-wh.de

www.uni-wh.de

Branche: Universität
Mitarbeiter: Studierende: 3300
Hauptsitz: Witten
Ausbildung/Studium: Wirtschaft & Gesellschaft/Gesundheit
Standorte: Witten
Bewerbungsfrist: siehe Homepage

Schon gewusst?
Die Uni Witten/Herdecke bietet jungen Talenten seit 40 Jahren Studiengänge mit Zukunft in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Psychologie, Pflege, Medizin und Zahnmedizin. Unsere Mission ist es, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten – nachhaltig und gerecht. Die UW/H ist der beste Ort, um fachlich und persönlich zu wachsen.

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



VdW Rheinland Westfalen
Referat Bildung
Goltsteinstraße 29
40211 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Peggy Evertz
Tel.: 0211 / 16998-21
E-Mail: p.evertz@vdw-rw.de

www.immokaufleute.de

Branche: Wohnungs- und Immobilienbranche
Mitarbeiter: Peggy Evertz
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Immobilienkaufmann/-frau
Standorte: Nordrhein Westfalen
Bewerbungsfrist: ganzjährig

Schon gewusst?
No Hai! Nur Immobilienprofi! Finde deine Zukunft in der Wohnungs- und Immobilienbranche, die sich für bezahlbaren und zukunftsfähigen Wohnraum einsetzt. Wir freuen uns auf Dich!

AU
 ST
 DS
 PR
 AA
 SO



Vodafone GmbH
Ferdinand-Braun-Platz 1
40549 Düsseldorf

E-Mail: employer.branding@vodafone.com

<https://careers.vodafone.com/de/>

Branche: Telekommunikation
Mitarbeiter: 15.240
Hauptsitz: Düsseldorf
Ausbildung/Studium: Ausbildung, Duales Studium
Standorte: deutschlandweit
Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?
Technologie und wir – zusammen können wir alles erreichen. Gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft. Und arbeiten mit Leidenschaft für eine Welt, die besser vernetzt, inklusiver und nachhaltiger ist. Bei Vodafone kannst Du sein, wie Du wirklich bist und dazugehören. Du kannst andere inspirieren, neue Chancen ergreifen, Dich entfalten und einen echten Unterschied machen.

AU
 ST
 DS
PR
 AA
 SO

WINTER

Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik GmbH

WINTER Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik GmbH

Toulouser Allee 25
40211 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Frau Nathalie Schwan

Tel.: +49 211 - 49 334 - 0

E-Mail: newhorizon@winter-ingenieure.de

www.winter-ingenieure.de

Branche: Technische Gebäudeausrüstung

Mitarbeiter: 145

Hauptsitz: Düsseldorf

Ausbildung/Studium: Ausbildung zum Technischen Systemplaner im Bereich Versorgungs- und Ausrüstungstechnik oder Elektrotechnik

Standorte: Düsseldorf, Berlin und Hamburg

Bewerbungsfrist: keine Angabe

Schon gewusst?

Wir sind ein erfolgreiches Ingenieurbüro mit über 100 Mitarbeitern, das deutschlandweit interessante & außergewöhnliche Projekte im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (Laborgebäude für Lasertechnologien u medizinische Forschungsgebäude, Mensen u Institutsgebäude oder ultramoderne Highriser) bearbeitet. Wir setzen Maßstäbe in Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit & Energieeffizienz.



Zoll

Hauptzollamt Düsseldorf
Am Stufstock 1-7
40231 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Werner Weyers

Tel.: 0211/2101-1295

E-Mail: Bewerbungen.hza-duesseldorf@zoll.bund.de

www.zoll-karriere.de

Branche: Behörde

Mitarbeiter: 46.000

Hauptsitz: Bonn

Ausbildung/Studium: duales Studium gehobener Dienst / Ausbildung mittlerer Dienst

Standorte: 43 Ausbildungsstandorte bundesweit

Bewerbungsfrist: 15.09.

Schon gewusst?

Wir stehen schon lange nicht mehr nur an der Grenze und den (Flug-)Häfen. 46.000 Zöllnerinnen und Zöllner arbeiten an verschiedensten Dienststellen und nehmen unterschiedliche Aufgaben wahr. Wir sind die Wirtschafts- und Einnahmeverwaltung des Bundes, bekämpfen organisierte Kriminalität, überwachen die Einhaltung von Embargos, bekämpfen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung, stehen für Arten-, Umwelt- und Verbraucherschutz.



Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Personal und Recht
Königsallee 71
40215 Düsseldorf

Ansprechpartner*in: Jennifer Hoppe

Tel.: 0211 937 2379

E-Mail: bewerbung@drv-rheinland.de

www.perfekt-starten.de

Branche: Rentenversicherung

Mitarbeiter: 3.600

Hauptsitz: Düsseldorf

Ausbildung/Studium: Bachelor of Laws – Rentenversicherung, Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute für Büromanagement

Standorte: Düsseldorf, Kleve, Köln, Düren und Gummersbach

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Schon gewusst?

Wir machen mehr als Rente! Arbeite bei einem der größten Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung. Begleite unsere 8 Millionen Versicherten ein Leben lang und sichere mit uns Generationen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



„DIE BESTE ONLINE-MESSE!“

„gemütlich – von zu Hause“

„informativ & spannend“



Dein Weg nach dem Schulabschluss | 02.12.23



Stuzubi Digital